

The background is an abstract composition of horizontal bands in shades of blue, green, and yellow, overlaid with numerous splatters and brushstrokes in various colors, creating a textured, painterly effect.

# **GEMEINDEGRÜNDUNG**

## **Dag Heward-Mills**

**Gemeindegründung**

**DAG HEWARD-MILLS**

Parchment House

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der Luther 2017 Bibel

## **Gemeindegründung**

Auszüge aus Kapitel 17 aus Eleven Complaints of Moses, Dake's Annotated Bible Reference Bible, Seite 66. Mit Genehmigung verwendet.

Auszüge in Kapitel 17 aus Classic Books for Today Nr. 196, *Eine Stunde mit David Livingstone* von Walter McCleary, Public Domain

Copyright © 2004 Dag Heward-Mills

Erstmals veröffentlicht von Parchment  
House 2004. Veröffentlicht von Lux  
Verbi.BM (Pty) Ltd. 2008. Veröffentlicht  
von Parchment House 2011

Erfahren Sie mehr über Dag Heward-Mills  
unter: Heilung Jesu Kampagne

**Schreiben Sie an:**

**[evangelist@daghewardmills.org](mailto:evangelist@daghewardmills.org)**

Website: [www.daghewardmills.org](http://www.daghewardmills.org) Facebook

k: DAG HEWARD-MILLS

Twitter: [@EvangelistDag](https://twitter.com/EvangelistDag)

ISBN: 978-1-61395-512-3

Alle Rechte gemäß internationalem Urheberrecht vorbehalten. Für die Nutzung  
oder Vervielfältigung jeglicher Teile dieses Buches muss eine schriftliche  
Genehmigung des Herausgebers eingeholt werden.

## Inhalt

Erweiterung der Gemeinde.....	1
Die Denkweise der Gemeindegründer.....	6
Die Werke der Gemeindegründer .....	22
Gemeindegründung und die Jerusalemer Kirche.....	27
Gemeindegründung und die Antiochia-Kirche.....	34
Predigen, Lehren und Gemeindegründungen .....	37
Warum Predigen kraftvoll ist.....	44
Warum Lehren wirkungsvoll ist.....	57
Gemeindegründung und Zeltgottesdienst.....	64
Wie und wann man im Zeltdienst fließen sollte.....	69
Unfruchtbarkeit und Gemeindegründung.....	79
Wie man Fruchtlosigkeit diagnostiziert.....	86
Wie man verschiedene Arten von Unfruchtbarkeit bekämpft.....	90
Fürbitte: Der Weg aus der Unfruchtbarkeit.....	108
Bündnisse und Gemeindegründung .....	113
Die Salbung der Rebekka .....	115
Opfer und Gemeindegründung.....	117
Gehorsam und Gemeindegründung .....	129
Gemeindegründung und Priesteramt.....	144
Wie man eine Gemeinde gründet.....	148
Ein Netzwerk von Gemeinden gründen.....	159



# Erweiterung der Gemeinde

## Förderung

Manchmal fragt man sich, ob die Kirche wirklich Fortschritte macht oder nicht. In der Kirche finden zahlreiche Aktivitäten statt und es werden viele Programme angeboten. Aber schreitet das Reich Gottes wirklich voran oder bewegt es sich im Kreis?

Manchmal sieht man in einer Großstadt, wie neue Kirchen entstehen. Oftmals werden diese neuen Kirchen zum Stadtgespräch und es sieht so aus, als würde Gott etwas Neues tun. Alle strömen in die Kirche und alle scheinen Gefallen an dieser neuen Sache zu finden. Bei näherer Betrachtung dieser neuen Bewegungen stellt sich jedoch häufig heraus, dass es sich bei den neuen Gemeinden um Menschen handelt, die einfach aus einer anderen, nahe gelegenen Kirche übergetreten sind.

Das Reich Gottes ist voll von fleischlichen Christen, die immer auf der Suche nach etwas Neuem und Aufregendem sind. Viele Pastoren sind aufgeregt, weil sie denken, dass ihre Kirchen wachsen und es eine Erweckung gibt. In Wirklichkeit gibt es im Reich Gottes insgesamt nur wenig Wachstum. Die Leute wechseln einfach von Kirche zu Kirche. **Das Reich Gottes muss in der Praxis voranschreiten.**

Vor Jahren schickten Europäer Missionare nach Afrika und Asien. Durch diesen Opferakt wurden ganze Nationen christianisiert. Menschen, die früher Heiden waren, haben sich zu Christus bekehrt. Machen wir uns nichts vor: Es gibt heute viel mehr Menschen auf der Welt. Es gibt auch viele Menschen, die keine wirksame Kirche oder keinen effektiven Pastor haben. Heute besteht ein noch größerer Bedarf an einem echten Vorstoß der Kirche in nicht christianisierte Gebiete.

Als die Europäer vor zweihundert Jahren Missionare aussandten, gab es nur eine Milliarde Menschen auf der Welt. Heute, im Jahr 2004, leben 6,1 Milliarden Menschen auf der Welt. Die säkulare Welt beklagt sich immer über das Verhältnis von Ärzten zur Bevölkerung.

Beschwert sich jemand über das Verhältnis von Pfarrern zur Bevölkerung? Wie viele Evangelisten gibt es im Vergleich zu den Millionen Menschen, die heute leben?

### **Wie man das Königreich voranbringt**

Das Reich Gottes wird einen echten Fortschritt erfahren, wenn wir der Anweisung Christi folgen. Der letzte Befehl Jesu war, in die Welt zu gehen und Jünger zu machen!

**Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**

**Matthäus 28:18-20**

In dieser Schriftstelle fordert Jesus uns alle auf, die Menschen „das Wort Gottes“ zu lehren. Es gibt keine Möglichkeit, Menschen zu unterrichten, wenn man sie nicht regelmäßig zusammenbringt.



## **Was eine Kirche wirklich ist**

Eine regelmäßige Zusammenkunft von Christen zum Zweck des Unterrichts wird „Kirche“ genannt. Mit anderen Worten, unser Herr forderte uns auf, in die ganze Welt zu gehen und regelmäßig Menschen zu versammeln, um sie das Wort zu lehren. Es ist Gottes Aufgabe, Zusammenkünfte belehrbarer Menschen zu schaffen. Gott erweckt durch seinen Geist Männer, die in alle Teile der Welt gehen, um regelmäßig Menschen zu versammeln, um ihnen sein Wort zu lehren.

Je mehr Zusammenkünfte und Gruppen es gibt, desto besser wird der Große Auftrag erfüllt. Je mehr Gruppen unterrichtet werden, desto besser wird der Große Auftrag erfüllt. Diese Gruppen sind die Kirchen, die von gehorsamen Dienern des Herrn gegründet werden.

## **Wir lieben es, Menschen zu beeindrucken**

Leider können die meisten Pastoren diesen großen Auftrag nicht effektiv erfüllen, weil sie so sehr darauf bedacht sind, was die Menschen denken. Wir wollen ein großes, beeindruckendes Treffen veranstalten, das jeder sehen kann! Wir möchten, dass die Menschen denken, dass wir großartig sind! Denn je mehr Menschen in der Gemeinde sind, desto wichtiger erscheint der Pfarrer.

**Wenn ein König viel Volk hat, das ist seine Herrlichkeit; wenn aber wenig Volk da ist, das bringt einen Fürsten ins Verderben.**

## **Sprüche 14:28**

Es ist notwendig, an jedem möglichen Ort viele Menschenversammlungen zu veranstalten, damit wir den großen Auftrag erfüllen können. Die Weite der Welt und die Verteilung der Menschen erfordern, dass Pastoren und Menschen von einer *einzigsten Gemeindekirche wegziehen und sich an mehreren Orten an verschiedenen Orten versammeln*. Wenn es uns wirklich ernst damit ist, unserem Herrn zu gehorchen, dann haben wir keine andere Wahl, als diesem zu gehorchen.

Führungskräfte müssen geschult werden. Pfarrer müssen ausgebildet werden. Die Arbeiter müssen geschult werden. Die „Superstar“-Mentalität der Kirche muss



sterben. Diese Superstar-Mentalität möchte, dass wir einen großartigen Pastor haben, den jeder anerkennt und lobt.

Wir werden oft getäuscht und denken, dass der Pastor mit der größten Gemeinde der Größte im Himmel sein wird. Dies wird nicht der Fall sein. Der Pfarrer, der im Himmel der Größte sein wird, ist der bescheidenste und kindlichste Pfarrer.

**Zu derselben Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist nun der Größte im Himmelreich? Und er rief ein Kind zu sich und stellte es mitten unter sie und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Wer nun sich selbst erniedrigt und wird wie dieses Kind, der ist der Größte im Himmelreich.**

#### **Matthäus 18:1-4**

Jesus machte sehr deutlich, wer der Größte im Königreich sein würde. Niemand kann Ihre Demut an der Größe Ihrer Gemeinde erkennen. *Tatsächlich sind Pastoren mit kleinen Gemeinden wahrscheinlich bescheidener (und deshalb im Himmel größer) als Pastoren mit großen Gemeinden.*

Was wir brauchen, sind mehr Gemeinden, mehr Kirchen und mehr Frucht für unseren Herrn. Lasst uns Kirchen gründen! „Eine Kirche an jeder Tür und in jeder Sprache“ muss das Ziel eines jeden wahren Dieners Gottes sein. Eine Versammlung an jedem Strommast oder unter jedem Baum wird das Königreich voranbringen.

Hören wir auf, andere zu beeindrucken. Hören wir auf, unsere Dienste nach der Größe unserer Gemeinden zu beurteilen. Lasst uns die Versammlungen abhalten. Liebe Kirchenführer, streben Sie nicht nach der Ehre von Menschen, sondern nach der Ehre (Anerkennung und Billigung) Gottes.

**Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander annehmt, und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, sucht ihr nicht?**

#### **Johannes 5:44**

## **Ist Evangelisation die Erfüllung des großen Auftrags?**

Evangelisation und Kreuzzüge sind gut, da sie den Ausgangspunkt dieser Lehren bilden. Evangelisten müssen hinausgehen. Aber erfüllen sie wirklich den großen Auftrag? Ja und nein! JA, weil sie den Prozess begonnen haben, und NEIN, denn ohne die Lehre, die durch die Gründung von Kirchen entsteht, wird der Große Auftrag nicht wirklich erfüllt.

Einfach ausgedrückt: DER GROSSE AUFTRAG IST Evangelisation, gefolgt von der Gründung von Kirchen. Die Kirchen sind die Versammlungen und diesen Versammlungen wird dann das Wort gelehrt.

## **Gründung von Kirchen in den unberührten Regionen**

Vor allem müssen die Gemeinden dort gegründet werden, wo der Herr uns hinführt. In den Städten und Dörfern müssen Kirchen gegründet werden.

Ich sehe die Notwendigkeit, Kirchen in unberührten Gebieten zu gründen. Die meisten von uns konzentrieren sich auf Bereiche, in denen die Dinge bereits funktionieren. Aber ich sage Ihnen, es gibt viele unberührte Gebiete, in die Gott uns berufen hat. Die Leidenschaft und das Engagement für Seelengewinnung und Gemeindegründung müssen in die Kirche zurückkehren, und wir müssen unsere jungen Männer dafür opfern.

Pastoren müssen besorgt sein, dass der Islam weite Teile Afrikas und der Welt übernimmt, während die Kirche unbesorgt zusieht. Muslime sind aufopferungsvoll und haben nichts dagegen, in die entlegensten Städte und Dörfer vieler Nationen zu gehen.

Inzwischen sitzen die Christen, denen befohlen wurde, bis in die entlegensten Teile der Erde zu gehen, in den nächstgelegenen und bequemsten Städten der Welt!

Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samarien und BIS ZU DEN NÄCHSTEN, BEQUEMLICHSTEN UND WOHLHABENDEN STÄDTEN DER WELT! (Welche Bibel ist das?)

## **KAPITEL 2**

# **Die Denkweise der Gemeindegründer**

**Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft  
in Christus Jesus entspricht:**

**Philipper 2:5**

**C**hristus hatte eine Denkweise, die ihn dazu brachte, die Dinge zu tun, die er tat. Dieser Vers lehrt uns, auf die gleiche Weise zu denken wie Christus. Das ist es, was „Lass diesen Geist in dir sein“ bedeutet. Nur wenn Ihr Geist auf eine bestimmte Weise arbeitet, können Sie den Willen Gottes erfüllen.

Ich schreibe darüber, wie Ihr Geist funktionieren muss, wenn Sie Gemeindegründer werden wollen. Ohne diese Grundlage wird niemand die sehr schwierige Aufgabe der Gemeindegründung bewältigen können.

In den folgenden Kapiteln werden Sie grundsätzlich über die Bedeutung der Lehre der Gemeindegründung aufgeklärt. Sie werden aufgefordert und Ihr Dienst wird inspiriert, sich an der letzten großen apostolischen Gemeindegründungsbewegung zu beteiligen.

## **1. Verstehe, dass Gott deine Werke überwacht.**

Liebe Freunde, eure Werke auf der Erde werden überwacht. Gott wird von Ihnen eine Antwort darauf verlangen, was er in Sie hineingesteckt hat. Er wird Sie fragen, was Sie mit seinen Gaben gemacht haben. Gott wird von dir Dinge verlangen, die er dir gegeben hat. Er wird sich nach Ihren Werken erkundigen!

Es ist interessant, dass in den sieben Briefen an die sieben Kirchen ein Satz immer wieder wiederholt wurde: „Ich kenne deine Werke.“ Um welche Werke handelt es sich? Was auch immer diese sind, es muss für jede Kirche wichtig sein, diese Arbeiten vollständig umzusetzen. Beachten Sie die folgenden Verse:

**Ich kenne deine Werke und deine Mühsal und deine Geduld und weiß, dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sagen, sie seien Apostel und sind's nicht, und hast sie als Lügner befunden**

**Offenbarung 2:2**

**Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich – und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern sind die Versammlung des Satans.**

**Offenbarung 2:9**

**Ich weiß, wo du wohnst: da, wo der Thron des Satans ist; und du hältst an meinem Namen fest und hast den Glauben an mich nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen, als Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet wurde, da, wo der Satan wohnt.**

**Offenbarung 2:13**

**Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und deine Geduld und weiß, dass du je länger, je mehr tust.**

**Offenbarung 2:19**

**Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Das sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot.**

**Offenbarung 3:1**

**Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.**

**Offenbarung 3:8**

Gott sagte nicht: „Ich kenne deine Häuser und deine Autos.“ Er sagte nicht; „Ich kenne deinen Mercedes Benz“, sagte er; „Ich kenne deine Werke“! Er hat nicht gesagt: „Ich kenne deinen Werdegang“. Er sagte nicht; „Ich kenne deinen Vater und deine Mutter.“ Er sagte: „Ich kenne deine Werke“!

## **2. Gemeindegründung ist der Schlüssel, um den ganzen Weg mit Gott zu gehen.**

**Denn wer sein Leben behalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's behalten.**

**Markus 8:35**

1985 traf ich die Entscheidung, den ganzen Weg mit Gott zu gehen. Ich hatte gerade eine sehr schwierige Prüfung an der medizinischen Fakultät abgeschlossen. Meiner Meinung nach bin ich gerade noch so durch die Prüfung gekommen. Als ich an die Mühe dachte, die ich in die Prüfung gesteckt hatte, und an die zusätzliche Arbeit, die ich geleistet hatte, spürte ich in meinem

Herzen, dass es sich überhaupt nicht gelohnt hatte. Warum sollte ich so viel für die Medizin leiden? Warum sollte ich mein Leben für eine solche Sache hingeben?

Ich schwor, dass meine Priorität von da an das Werk Gottes sein würde. Anfangs dachte ich, dass Gott die Person Nummer eins in meinem Leben sei. Ich war ein sehr ernsthafter christlicher Führer, aber mir war nicht klar, dass Gottes Werk nicht meine oberste Priorität war. Von diesem Zeitpunkt an war mir klar, dass ich nur ein Ziel hatte, nämlich das Werk Gottes zu tun! Alle anderen Dinge wurden zur Nebensache.. Das war wirklich ein Wendepunkt in meinem Leben.

Von da an war mein oberstes Ziel Gott und der Dienst. Die medizinische Fakultät hatte ihren rechtmäßigen Platz als Nummer zwei oder drei in meinem Herzen eingenommen. Das war wahrscheinlich die Zeit, in der ich in den Vollzeitdienst eintrat.

Es ist interessant festzustellen, dass ich nach dieser Entscheidung anfang, in der medizinischen Fakultät hervorragende Leistungen zu erbringen. Ich hatte eine Auszeichnung und Preise gewonnen! Zu meinem Erstaunen war ich der Beste in meiner Klasse. Mein Herz war weit entfernt von jeglichen medizinischen Ambitionen, dennoch erhielt ich medizinische Lorbeeren. Ist es nicht erstaunlich, dass die Dinge, die Sie aufgeben, dieselben sind, die Gott Ihnen zurückgibt?

Es braucht Glauben, um mit Gott zu wandeln. Das Gegenteil von dem, was ich erwartet hatte, war eingetreten. So ist es, mit Gott zu wandeln. Wer sein Leben verliert, wird es gewinnen! Wer sein Leben bewahrt, wird es verlieren. Es wird nie eine Zeit geben, in der Sie keinen Glauben brauchen. Wir werden immer glauben müssen.

Von da an bis heute bin ich voll und ganz in den Dienst eingebunden. Kurz nach dieser Zeit gründete ich meine erste Kirche, deren Pastor ich immer noch bin. Seitdem war ich an der Gründung von über 400 Gemeinden beteiligt. Ich habe einmal einen Bund mit dem Herrn geschlossen, dass ich allein in Ghana mindestens tausend Kirchen gründen würde. Ich bete immer, dass Gott mir die Gnade schenkt, diesen Bund zu erfüllen. Ich gehe den ganzen Weg! Ich halte mich nicht mehr zurück. Lass seinen Willen in meinem Leben geschehen!

Im Jahr 1989 habe ich meine Ausbildung zum Arzt abgeschlossen. Im April 1990 hatte ich meine Hausarbeit abgeschlossen. Alle meine medizinischen Kollegen waren auf ihrem

Weg ins Ausland. Mir war völlig klar, dass der Herr mich bat, in Ghana zu bleiben. Es waren nur wenige Leute in der Kirche, aber ich beschloss, dabei zu bleiben. Ich wusste, dass ich mich zu einem Leben in Armut verurteilt hatte. Ich habe mit meiner Frau gesprochen und sie war einverstanden. Sie hat mich die ganze Zeit unterstützt. Ich wusste, dass ich nie ein Haus oder so etwas haben würde. Ich wusste es einfach. Ich sagte jedoch: „Herr, ich liebe dich von ganzem Herzen, ich werde es tun. Ich vertraue mich dir an.“

Viele Jahre sind vergangen und es hat sich gelohnt. Er sagte: „Sucht zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, und all diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.“

**Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten.**

**Lukas 9:24**

### **3. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie während Ihres Aufenthalts auf der Erde bestimmte Arbeiten ausführen.**

**Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.**

**Epheser 2:8-10**

Gott hat gute Werke für Sie zu tun. Das ist der Grund, warum Sie überhaupt am Leben sind. Täuschen Sie sich nicht, der einzige Grund, warum Sie noch am Leben sind, besteht darin, bestimmte gute Werke zu vollbringen.

Ich war einmal mit einem gewissen Engländer zusammen, der mich in seinem Taxi mitnahm. Ich fragte ihn, ob er an Gott glaube. Er sagte, er glaube nicht an Gott und fragte sich, ob ich an solche Dinge glaube.

Ich sagte ihm, dass ich an Gott glaube. Dann fragte er, ob ich an Himmel und Hölle glaube. Ich sagte ihm: „Das tue ich auf jeden Fall.“



Er fragte erneut: „Glauben Sie, dass der Himmel ein guter Ort ist?“

Ich antwortete: „Der Himmel ist ein wunderbarer Ort und wir alle freuen uns darauf, eines Tages dorthin zu gehen.“

Er fuhr fort: „Glauben Sie, dass das Leben im Himmel besser sein wird als das Leben auf der Erde?“

„Ich bin mir sicher, dass es so sein wird“, antwortete ich.

Dann stellte er eine Frage, die ich nie vergessen habe.

Er sagte: „Wenn der Himmel tatsächlich besser ist als diese Erde, warum tötet ihr euch dann nicht alle und kommt sofort in den Himmel?“

Bevor ich diese Frage beantworten konnte, waren wir am Ziel angekommen und ich musste aussteigen. Während ich weiterging, dachte ich über die Frage nach, die dieser Mann mir gestellt hatte. Es schien sehr sinnvoll zu sein: Warum nicht gleich jetzt in den Himmel kommen, wenn es so ein großartiger Ort ist?

Aber Gottes Wort zeigt uns, warum wir trotzdem auf der Erde bleiben müssen

- Wir sind hier, um Gutes zu tun. Wir sind dazu bestimmt, bestimmte gute Werke auf dieser Erde zu tun! Wir können nicht gehen, bis wir unsere Arbeit auf der Erde beendet haben.

Eines Tages hatte Kenneth Hagin ein Erlebnis, bei dem er körperlich starb. Als sein Geist aus seinem Körper aufstieg, hörte er eine Stimme, die sagte: „Geh zurück, geh zurück, du hast deine Arbeit auf der Erde noch nicht erledigt.“ Sein Geist kehrte in seinen Körper zurück und er lebte noch viele Jahre und vollbrachte die guten Werke, zu denen Gott ihn berufen hatte.

Ein weiterer Grund, warum wir uns nicht umbringen, ist, dass es ein Verbrechen ist, sich selbst zu töten. Es verstößt gegen das Gesetz und gegen Gottes Willen.

#### **4. Weisheit besteht darin, sich des Himmels bewusst zu sein und sich der bevorstehenden Ewigkeit bewusst zu sein.**

Einmal kam einer meiner Pfarrer ins Büro, um sich von mir zu verabschieden. Er wollte, dass ich für ihn bete. Er ging als

Missionar in ein fremdes Land. Als er neben mir saß, kam der Geist des Herrn auf mich und ich sprach unter der Salbung zu ihm. Ich sagte: „Denke immer wie ein Sterbender und du wirst ein weiser Mann sein.“ *Denke an deine baldige Ankunft im Himmel und du wirst weise sein.*“ Wenn man auf dem Totenbett liegt, denkt man anders als Menschen, die nicht an die Realität von Himmel und Hölle denken.

Ich erinnere mich, dass ich mit meiner Frau gesprochen habe. Ich fragte sie: „Was wird Gott wohl zu mir sagen, wenn ich im Himmel ankomme?“ Ich erinnere mich nicht mehr an die Antwort, die sie mir gab, aber das ist etwas, das mich immer wieder beschäftigt. Ist der Himmel glücklich mit mir? Ist Gott mit mir zufrieden? Was wird Jesus zu mir sagen, wenn ich ihn von Angesicht zu Angesicht sehe?

Leider denken die meisten von uns nur an irdische Dinge – Geld, Autos, Visa, Macht, Einfluss und die Ehre der Menschen. Diese Denkmuster sind keine Weisheit. Wenn du stirbst, ohne seine Werke zu tun, wirst du am Tag deines Todes ein Narr sein.

Lassen Sie sich nicht täuschen; Ihre Zeit auf der Erde ist begrenzt. Nach heute haben Sie einen Tag weniger Gelegenheit. Die Häuser, die Sie bauen, und die Dinge, die Sie erwerben, haben keinen wirklichen Wert. Jesus sagte: „**Häuft keine Dinge auf der Erde an.**“ Warum hat Er das gesagt? Ist Jesus dagegen, dass wir schöne Dinge haben? Sicherlich nicht! Er gab uns die höchste Weisheit – mit Blick auf die Ewigkeit zu leben und an die Auferstehung zu glauben. Je mehr wir uns der Ewigkeit bewusst sind, desto weiser werden wir sein!

Machen Sie jetzt eine kleine Rechnung auf: Wie viele Jahre werden Sie nach der Lektüre dieses Buches noch auf der Erde leben? Vergleichen Sie dies mit den vielen Jahren, die Sie in der Ewigkeit verbringen werden.

Mein Vater hat mir einmal gesagt, dass die Art und Weise, wie ich die ersten 25 Jahre meines Lebens verbringe, bestimmt, wie ich die nächsten 45 Jahre meines Lebens verbringe. Mit fünfundzwanzig war ich Arzt und Pfarrer. Meine ersten 25 Jahre haben die folgenden Jahre wirklich beeinflusst.

Ich habe jedoch eine noch höhere Weisheit für Sie: „Die Art und Weise, wie Sie Ihre siebenzig Jahre auf der Erde verbringen, wird darüber entscheiden, wie Sie Millionen von Jahren in der Ewigkeit verbringen werden.“

Seien Sie nicht wie der reiche junge Narr, der dachte, das Leben sei nur ein irdisches Leben. Er plante verschiedene Dinge, als der Herr zu ihm sagte: „Du Narr, heute Nacht verlange ich deine Seele von dir.“ Noch in dieser Nacht rief ihn der Herr trotz seiner irdischen Pläne in den Himmel. Gott kennt den Tag, an dem er Sie zur Rechenschaft ziehen wird. Machen Sie sich mit Ihren Werken bereit. Ich kenne deine Werke!

## **5. Sie wurden geschaffen, um mehr als nur ein guter Mensch in der Gesellschaft zu sein.**

Wir wurden nicht geschaffen, um nur „gute“ Menschen zu sein. Wir wurden geschaffen, um bestimmte gute Werke zu tun. Diese guten Werke wurden von Gott verordnet und nicht von Ihnen. Mit anderen Worten: Gott hat die Werke, die Sie tun sollen, bereits festgelegt. Niemand kann irgendetwas tun, um Gott zu beeindrucken. Ihre Güte, Ihre Moral, Ihre Aufrichtigkeit und Ihre Vollkommenheit werden Gott nicht beeindrucken. Um Gott zu gefallen, müssen Sie tun, was er Ihnen sagt.

Nachdem sie vom Baum des Guten und Bösen gegessen haben, sind die Menschen besessen von dem, was sie als „gut oder böse“ ansehen. Es ist das Richtige für uns, Gott zu gehorchen. Gute, moralische und aufrichtige Dinge zu tun, gefällt Gott nicht unbedingt.

Als Satan Jesus in der Wüste ansprach, schlug er ihm einige „gute Dinge“ vor, die er tun sollte. Jesus wurde gebeten, die Macht Gottes zu nutzen, um Steine in Brot zu verwandeln, aber er tat es nicht.

Er wurde auch gebeten, sich mit Gottes Kraft zu schützen, aber er tat es nicht. Das sind alles „gute Dinge“, aber Jesus hat sie nicht getan. Er wusste, dass es das Richtige war, Gott zu gehorchen.

Der Teufel verlangt von den Menschen auch, „gute Dinge“ zu tun, aber es gibt immer eine versteckte Absicht. Sobald du von Gottes Geboten abweichst, bist du in Sünde, auch wenn du vielleicht an einer „guten Sache“ beteiligt bist.

## *Anomie*

Lassen Sie mich Ihnen bei der Definition von Sünde helfen. Sünde bedeutet nicht unbedingt, etwas Böses zu tun. Es mag Sie überraschen zu erfahren, dass es Sünde ist, etwas Gutes zu tun, das nicht dem Willen Gottes entspricht. Wie ich bereits sagte, gab es viele gute Dinge, die Jesus einfach nicht tun würde.

Jesus hätte noch länger leben können, aber er akzeptierte den Willen seines Vaters und starb im Alter von dreiunddreißig Jahren am Kreuz. Wäre es nicht gut gewesen, dass Jesus bis zu seinem achtzigsten Lebensjahr durch die ganze Welt gereist wäre und gepredigt hätte? Es gibt viele kranke Menschen, die Jesus nicht geheilt hat. Warum hat Jesus sie nicht geheilt? War es nicht gut, Kranke zu heilen?

An diesem Punkt müssen wir die wesentliche Definition von Sünde verstehen. SÜNDE IST DIE ABLEHNUNG DES WILLEN GOTTES. SÜNDE IST DIE VERWEIGERUNG, GOTTES PLAN UND GOTTES WILLEN ZU AKZEPTIEREN.

Es ist der Ersatz Ihrer Pläne für Gottes Pläne. Sünde ist der Ersatz deiner Weisheit für Gottes Weisheit!

Das ist es, was „Anomie“ bedeutet. „Anomie“ ist ein griechisches Wort. „Anomie“ bedeutet, das Gesetz, den Willen und den Weg Gottes abzulehnen. Wie traurig ist es, dass wir oft denken, wir wüssten es besser als Gott.

### **Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht.**

#### **1. Johannes 3:4**

Aus dieser Schriftstelle sehen wir, dass die Übertretung des Gesetzes Sünde ist. Das Wort „Übertretung“ wird vom griechischen Wort „Anomie“ übersetzt. Dies bedeutet „jemand, der gegen das Gesetz verstößt“.

Vines Wörterbuch erklärt, dass dieser Vers die wahre Bedeutung von Sünde wiedergibt. Vine fährt fort: „Diese Definition der Sünde zeigt ihren wesentlichen Charakter als Ablehnung des Gesetzes oder des Willens Gottes und als Ersetzung durch den Willen des Selbst“.

Ich erinnere mich, dass ich Gott vor Jahren von meinen Plänen erzählt habe, ihm zu dienen. Ich beschloss, in die säkulare Welt zu gehen, um viel Geld zu verdienen und das Werk Gottes zu unterstützen. Ich sagte Gott, dass ich ein

Großverdiener sein würde, der Tausende von Dollar für das Reich Gottes beisteuern würde.

Ich bin nicht der Einzige, der diese Idee hatte. Ich habe unzählige Menschen getroffen, die ähnliche Ambitionen geäußert haben. Es ist erstaunlich, dass nur sehr wenige, wenn überhaupt, dieser Menschen tatsächlich viel Geld in das Königreich bringen. Ich bin Vollzeitpfarrer, also weiß ich, was Menschen tun. Die meisten der reichen Leute, die ich kenne, tragen nicht viel zum Reich Gottes bei. Tatsächlich muss man sie geradezu anflehen, ein paar ihrer Goldmünzen abzuwerfen.

Kann ich ehrlich zu Ihnen sein? Ich denke, wenn ich diesen Weg gegangen wäre (der mein Weg und nicht der Weg Gottes gewesen wäre), hätte ich dem Königreich sehr wenig Geld gegeben. Ich glaube, ich hätte Pastoren und Kirchen wahrscheinlich dafür kritisiert, wie sie Geld verwenden. Gnade, Herr!

Sehen Sie, Gott weiß mehr als wir, und als Gott mich zum Vollzeitdienst berief, wusste er, was er tat. Ich erinnere mich noch genau daran, dass der Herr mich Ende 1990 gebeten hat, jede andere Aktivität aufzugeben und mich vollzeitlich im geistlichen Dienst zu engagieren. Mein Weg wäre gewesen, Gott etwas Geld zu geben, um ihn zum Schweigen zu bringen. Verzeihen!

Ich wusste nichts über meinen zukünftigen Dienst. Ich hätte den Dienst und die Belohnungen, zu denen er mich berufen hatte, aufgegeben.

### **Der Wert des Daumens**

Ich traf einmal einen Mann, dem bei einem Arbeitsunfall der Daumen abgeschnitten worden war. Er zeigte es einigen Freunden, während ich interessiert zusah. Er erzählte, was passiert war und erzählte uns, wie viel Entschädigung ihm für seinen Daumen gezahlt wurde.

Mit gemischten Gefühlen erklärte er, dass ihm für seinen Daumen achttausend Pfund Sterling gezahlt worden seien. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich nur ein Pfund auf meinem Konto und dachte mir: „Was für ein glücklicher Mann.“

Jahre später erinnerte mich der Herr an den Daumen dieses Mannes und forderte mich auf, eine Rechnung anzustellen:

*„Wenn dieser Mann achttausend Pfund nur für seinen Daumen bezahlt hätte, wie viel würden dann zwei Daumen kosten?“*

*Ich sagte; „Sechzehntausend Pfund.“*

*Dann fragte er mich; „Wie viel würden fünf Finger kosten?“ Ich sagte; „Herr, ungefähr vierzigtausend Pfund.“*

*Er machte weiter; „Wie viel würden zehn Finger kosten?“ Ich antwortete; „Achtzigtausend Pfund.“*

*Dann fragte mich der Herr; „Wie viel würde ein Arm kosten?“ Ich antwortete; "Eine Menge Geld."*

*„Was ist mit einem Bein, einer Niere, einem Herzen und einem Gehirn?“ Ich antwortete: „Ich weiß es nicht.“*

*Schließlich fragte er mich; „Wie viel würde dein ganzer Körper kosten“. „Millionen“, antwortete ich.*

Der Herr zeigte mir, dass, egal wie viel Geld ich zum Königreich beisteuerte, es nie den Wert erreichen würde, meinen ganzen Körper, meinen ganzen Geist und meine ganze Seele für sein Werk einzusetzen. In meinem begrenzten Verständnis dachte ich, dass es genauso gut sei, Gott viel Geld zu geben, wie mich selbst ganz Ihm zu geben.

## **6. Der Grund für Ihre Erlösung sind die guten Werke.**

Wir predigen oft nur über Geld und bringen den Menschen bei, wie man erfolgreich ist. Unsere Erlösung hatte und hat jedoch einen Zweck. Die Bibel sagt, dass wir aus Gnade durch den Glauben gerettet wurden und dass dies nicht aus uns selbst kommt, sondern ein Geschenk Gottes ist (Epheser 2:8). Wir sind sein Werk, geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor dazu bestimmt hat, dass wir (Christen) in ihnen wandeln sollen“ (Epheser 2,10).

Deshalb leben wir noch. Es gilt für uns, gute Werke zu tun! Eines dieser guten Werke ist die Gründung von Gemeinden. Wir müssen in die Dörfer und in die Städte gehen, um zu predigen. Gott möchte Menschen, die seiner Botschaft folgen. Gott sucht Gemeindegründer.

Diese guten Werke sind der Grund, warum Gott uns in Ihm ein neues Leben geschenkt hat. Es geht darum, dass wir für Ihn leben und Seine Absichten verwirklichen. Ihre Werke sind für Gott sehr wichtig. Das ist der Grund unserer Erlösung. „Ich kenne deine Werke“!

## **7. Die Arbeit hilft Ihnen, Ihre persönlichen Probleme zu überwinden.**

Wenn Menschen predigen und lehren, bedeutet das nicht, dass sie keine Probleme haben. Wenn wir das Wort Gottes predigen, werden diese Probleme kleiner.

Anstatt uns auf unsere Schwierigkeiten zu konzentrieren, müssen wir unsere Augen zum Herrn der Ernte erheben und auf das schauen, was vor uns liegt. Lasst uns uns ausstrecken und die nicht kirchlich geprägten Menschen unserer Zeit erreichen.

Gott hat nie perfekte Menschen eingesetzt, die keine Probleme haben. Noah hatte ein Alkoholproblem, aber Gott benutzte ihn. Abraham hatte ernsthafte Eheprobleme, aber Gott benutzte ihn. Rahab, die Hure, hatte moralische Probleme, aber Gott benutzte sie. Die Tatsache, dass Gott Sie gebrauchen wird, bedeutet nicht, dass Sie keine eigenen Probleme haben!

Wir haben „diesen Schatz in irdenen Gefäßen“ (2. Korinther 4,7). Gottes Herrlichkeit und Salbung findet nicht in himmlischen oder engelhaften Gefäßen statt, sondern in irdischen Gefäßen. Ich habe trotz meiner persönlichen Probleme immer gedient. Es gibt Zeiten, in denen ich finanzielle Probleme hatte, aber ich habe das Werk Gottes getan. Es gab Zeiten, in denen ich Eheprobleme hatte, aber ich habe das Werk Gottes getan. Es gab Zeiten, in denen ich krank war und von Chirurgen operiert werden musste, aber ich habe trotzdem das Werk Gottes getan.

Die Leute schauen mich an und gehen davon aus, dass ich nie Probleme hatte. Vielleicht habe ich sogar mehr Probleme als der Durchschnitt. Aber wenn ich das Werk Gottes tue, scheint es, als hätte ich keine Probleme.

**Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns.**

**2. Korinther 4:7**



Jedes irdische Gefäß, das der Herr benutzt, ist mit persönlichen Problemen behaftet. Er dient trotzdem und nicht, weil sein Leben perfekt ist. Die gute Nachricht ist, dass, wenn Sie sich auf das Werk Gottes konzentrieren, Ihre persönlichen Probleme abnehmen und die überragende Kraft Gottes sichtbar wird.

## **8. Die Stärke einer Kirche wird an ihrer Sendekapazität gemessen.**

Die Stärke einer Kirche wird traditionell an ihrer Sitzplatzkapazität gemessen. Je mehr Menschen die Kirche beherbergt, desto größer wird sie wahrgenommen. Die Kirche wurde jedoch als sendende Kirche geboren. Schickt Ihre Kirche Menschen hinaus? Pastoren prahlen gerne damit, wer in ihre Kirchen kommt. Sie nennen Namen und sagen: „Der Minister für Sonne, Mond und Sterne kommt zu meinem ersten Gottesdienst. Der stellvertretende Minister für Finanzkorruption ist in meinem Finanzausschuss.“ Selten sprechen Pastoren von den Menschen, die sie als Missionare ausgesandt haben. Beachten Sie, wie die neutestamentlichen Kirchen funktionierten.

**Es waren aber in Antiochia in der Gemeinde Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit dem Landesfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus. Als sie aber Gottesdienst hielten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe.... Nachdem sie nun ausgesandt waren vom Heiligen Geist, kamen sie nach Seleukia und von da zu Schiff nach Zypern.**

**Apostelgeschichte 13:1, 2, 4**

## **9. Wenn Sie die Werke ausführen, überwinden Sie die Zwänge des Lebens.**

**Darum verdross es mich zu leben, denn es war mir zuwider, was unter der Sonne geschieht, dass alles eitel ist und Haschen nach Wind. 18 Und mich verdross alles, um das ich mich bemüht hatte unter der Sonne, weil ich es einem Menschen lassen muss, der nach mir sein wird. 19 Denn wer weiß, ob er weise oder töricht sein wird und soll doch herrschen über alles, was ich mit Mühe und Weisheit geschafft habe unter der Sonne. Das ist auch eitel. 20 Da wandte ich mich dahin, dass ich mein Herz verzweifeln ließ an allem, um das ich mich mühte unter der Sonne.**

**Prediger 2:17-20**

Eines der Wörter, die Salomo oft verwendete, war das Wort Eitelkeit. Nachdem Salomo alles erworben hatte, entdeckte er, dass alles Eitelkeit war. Gott gab ihm Dinge, die sich viele Menschen nur vorstellen konnten. König Salomo entdeckte, dass alles wertlos und leer war. Er sagte: „Eitelkeit aller Eitelkeiten, alles ist Eitelkeit.“

Alles ist nutzlos. In dem Kontext, den Salomo schrieb, ist alles nutzlos; Das war der Kontext von „Unter der Sonne“. „Unter der Sonne“ ist ein häufig verwendeter Ausdruck im Buch Prediger. „Unter der Sonne“ bezieht sich auf unsere irdische Existenz unter dem Einfluss der physischen Sonne – Null.

Die irdische Existenz, die wir haben, ist nutzlos. Das ist die Realität. Pastoren sollen die Wahrheit lehren und predigen. Wir müssen uns auf den Himmel und auf den Tag unseres Gerichts konzentrieren. Ein Gemeindegründer ist jemand, der nach dieser Weisheit handelt. Die Gründung von Gemeinden ist keine Eitelkeit, denn sie wird uns eine ewige Belohnung bringen.

## **10. Deine Werke werden dir in den Himmel folgen.**

Wenn du stirbst, geht nichts mit dir. Ich habe viele Beerdigungen durchgeführt. Ich habe über den Särgen von Menschen gestanden, die ich auf dieser Erde kannte und liebte. Ich habe Menschen begraben und in die Erde gesteckt. Ich habe es wiederholt gesehen. Niemand nimmt etwas von dieser Welt mit. Autos bleiben zurück, Häuser bleiben zurück und Geld bleibt zurück.

**Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem HERRN sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.**

### **Offenbarung 14:13**

Nichts außer deinen Werken wird dir folgen, wenn du diese Welt verlässt. Man muss sich am Werk Gottes beteiligen. Sie müssen in Ihrem Leben eine Kirche gründen. Sie müssen sich in Ihrer Kirche engagieren.

Gott gibt Ihnen nur die Möglichkeit, sich an Seinem Werk zu beteiligen. Gott braucht Sie nicht. Er braucht mich nicht. Er braucht nicht einmal Pastoren. Wenn Pastoren so wichtig wären, würden sie nicht sterben. Niemand ist für Gott von Belang und Bedeutung. Gottes Barmherzigkeit ermöglicht es uns, an seinem Werk beteiligt zu sein. Unsere Einbeziehung in das Werk ist Gottes Barmherzigkeit uns gegenüber!

### **11. Sie vermeiden Kritik, indem Sie Gemeinden gründen.**

Es ist besser, dabei zu sein, als Beobachter zu sein. Beobachter werden oft allem gegenüber kritisch. Nachdem Sie einige Zeit untätig waren, beginnen Sie, alle Fehler in Ihrer Kirche zu erkennen. Sie werden die Fehler des Pfarrers bemerken, wenn er predigt. Sie werden seine Fehler bemerken, wenn er Bibelstellen zitiert. Sie werden feststellen, dass die Salbung nicht so stark ist wie gewöhnlich. Schon bald werden Ihnen alle Mängel Ihrer Kirche bekannt sein. Sie werden schließlich in Kritik verfallen und Fehler suchen. Dämonen werden in Ihnen einen Zufluchtsort finden.

### **12. Gründen Sie eine Kirche, denn es gibt eine Zeit, in der Gott von Ihnen erwartet, dass Sie ein Lehrer sind.**

Es kommt eine Zeit, in der Sie ein Lehrer des Wortes Gottes sein sollten. Sie müssen Menschen etwas beibringen, Sie müssen etwas geben.

**Und ihr, die ihr längst Lehrer sein solltet, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise.**

**Hebräer 5:12**

Es gibt eine Zeit, in der Sie Lehrer werden müssen. Wenn Sie nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt Lehrer werden, stimmt etwas mit Ihrer spirituellen Entwicklung nicht.

Eines Tages gingen wir predigen und es gab eine junge Frau in der Gruppe, die ich bat, bei einer Morgenübertragung unter freiem Himmel zu predigen. Sie sagte: „Ich weiß nicht, wie man predigt. Ich habe noch nie gepredigt, ich kenne die Bibel zu wenig.“

Dann sagte ich ihr: „Du kannst predigen.“ Ich sagte ihr, sie solle alles wiederholen, was ich ihr sagte. Es dauerte nicht lange, bis sie predigte. Sie hielt an diesem Morgen eine ganze Predigt. Sie dient dem Herrn noch heute. Sie werden überrascht sein, was Sie erreichen können, wenn Sie es nur versuchen.

## KAPITEL 3

# Die Werke der Gemeindegründer

Lass diesen Geist in dir sein ...

**Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.**

**Epheser 2:8-10**

**D**ie Bibel macht deutlich, dass unsere Werke uns nicht retten. Wir kommen nicht wegen unserer guten Werke in den Himmel. Auch werden wir nicht aufgrund unserer guten Werke vor der Hölle bewahrt. Wir werden durch Gnade gerettet. Unsere Erlösung kommt vom Herrn. Sie können nichts tun, um sich die Erlösung zu verdienen. Man kann nicht gut genug sein, um sich für den Himmel zu qualifizieren! Unser Bestes ist nicht gut genug. Werke können und werden uns niemals für den Himmel qualifizieren.

**wie geschrieben steht: »Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer.**

**Römer 3:10**

**Niemand ruft deinen Namen an oder macht sich auf, dass er sich an dich halte; denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und lässt uns vergehen unter der Gewalt unsrer Schuld.**

**Jesaja 64:6**

Es ist jedoch zu beachten, dass die Stelle im Epheserbrief, die davon spricht, dass wir „nicht durch Werke erlöst werden“, dieselbe Stelle ist, die davon spricht, dass wir „zu guten Werken geschaffen sind“. Das bedeutet, dass wir nach unserer Erlösung mit den guten Werken beginnen, die Christus für uns vorbereitet hat.

Viele Christen entspannen sich, weil sie wissen, dass sie durch Gnade und nicht durch Werke gerettet werden. Sie haben das Gefühl, dass sie bereits dazu bestimmt sind, in den Himmel zu kommen. Wir müssen uns nur zurücklehnen, entspannen und die Fahrt in den Himmel genießen. Gott sei Dank für die Fahrt in den Himmel. Aber bei der Ankunft werden Fragen gestellt!

„Hast du die Dinge getan, um die ich dich gebeten habe? Hast du die guten Werke getan, die ich dir aufgetragen habe?“ Jesus wird fragen.

## **Die beiden Urteile**

Gott wird uns nicht so richten, wie er den Rest der Welt richten wird. Er hat ein zusätzliches Urteil für die Gläubigen vorbereitet. Die Bibel spricht von zwei verschiedenen Thronen des Gerichts. Der Weiße Thron wird der Ort des Gerichts für die Welt sein. Christen werden an einem anderen Ort gerichtet, dem Richterstuhl Christi.

Der Weiße Thron ist der höchste Gerichtshof des Himmels. Hier wird die Entscheidung getroffen, ob Sie in den Himmel aufgenommen werden oder nicht. Aber es gibt noch einen anderen Richterstuhl für Gläubige.

## 1. Der Weiße Thron

**Und ich sah einen großen, weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde keine Stätte für sie gefunden. Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten heraus, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.**

**Offenbarung 20:11-13**

### **Das Buch des Lebens und das Buch der Werke**

Es ist wichtig, dass Ihr Name im überaus wichtigen Buch des Lebens steht. Dies bestimmt, ob Sie überhaupt in den Himmel kommen.

Aber die Heilige Schrift zeigt uns, dass es Bücher gibt, die auch Aufzeichnungen über alle unseren Werke enthalten! Dieses Buch wird geöffnet. Es enthält Aufzeichnungen unserer Werke. Es werden die Aufzeichnungen der gegründeten Gemeinden angezeigt. Die Toten werden anhand dieser Bücher nach ihren Werken gerichtet.

## 2. Der Richterstuhl Christi

**Darum setzen wir auch unsre Ehre darein, ob wir daheim sind oder in der Fremde, dass wir ihm wohlgefallen. Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, auf dass ein jeder empfangen nach dem, was er getan hat im Leib, es sei gut oder böse.**

**2. Korinther 5:9-10**



## **Berge der Torheit**

Gläubige werden für das, was sie in ihrem Körper tun, verurteilt. Wir müssen die Werke Jesu verwirklichen. Die Dinge, die wir schätzen, werden im Moment des Todes an Wert verlieren. Alles, was gesammelt und angesammelt wurde, wird zu einem Berg der Torheit werden.

Unser angesammelter Reichtum, unsere Häuser, Abschlüsse, Kleidung und Schuhe werden als Zeugnis unserer Treulosigkeit dienen. Wir haben nie an die Auferstehung geglaubt! Wir hätten nie geglaubt, dass wir auferstehen und in der Ewigkeit wieder leben würden. Unsere angesammelten vergänglichen Güter werden an jenem Tag gegen uns zeugen. Sie werden zum Himmel sprechen und erklären: „Er war treulos.“ Er hat dir nicht gehorcht. Er glaubte nicht; sein Herz hing an den Schätzen dieser Welt!“

## **Körbe mit Früchten**

Eines Tages werden Sie aufwachen und feststellen, dass Sie im Himmel sind. Was werden Sie an diesem Tag in Ihrer Hand haben? Körbe voller Früchte zur Ehre Gottes oder Berge voller Torheit, die gegen Sie zeugen? Lieber Freund, nur eines folgt dir in den Himmel – Ihre guten Werke.

**Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.**

## **Offenbarung 14:13**

Vor vielen Jahren, im Jahr 1982, studierte ich Medizin. Ich erinnere mich an meine erste Anatomie-Vorlesung. Es gab so viel zu schreiben. Wir haben viele Notizen gemacht. Als der Professor seine Vorlesung fortsetzte,

begann ich mich zu fragen, ob von mir erwartet wurde, alles mitzuschreiben. Ich fragte mich: „Sind all diese Dinge wichtig?“

Der Dozent setzte seine ausführliche und ausführliche Vorlesung zur Einführung in die Anatomie fort. Er lehrte uns verschiedene anatomische Begriffe wie „Pronation, Supination, Außenrotation, Innenrotation“ usw. Meine Notizen an diesem Tag füllten fast mein Notizbuch.

Während des Unterrichts fragte ich eine Freundin: „Caroline, denkst du, wir sind am richtigen Ort?“

Sie sagte: „Nein, das glaube ich nicht.“ Sie erzählte mir, dass sie darüber nachdachte, die Universität zu verlassen, und ich sagte, dass ich auch darüber nachdachte, die Universität zu verlassen. Wir konnten uns sieben Jahre dieser Folter nicht vorstellen. Ich dachte, die sieben Jahre würden niemals enden. Wir konnten nicht sieben Jahre warten: Es war zu lang! Aber nach und nach vergingen die Jahre und wir beendeten das Studium. Die sieben Jahre, von denen ich dachte, sie würden nie vergehen, sind gekommen und gegangen. Jetzt ist es zweiundzwanzig Jahre her, dass ich Medizin studiert habe. Es ist zweiundzwanzig Jahre her, seit ich diese Frage gestellt habe.

Der Punkt, den ich hervorheben möchte, ist, dass die Ewigkeit, die so weit entfernt scheint, bald vor uns liegen wird. Ich dachte, sieben Jahre würden nie vergehen. Einige von uns denken, dass die Ewigkeit niemals kommen wird. Wir glauben nicht an die zweite Phase unseres Lebens. Wir glauben nicht an die zweite Phase unseres Lebens. Unsere Zeit auf Erden ist kurz und schon bald werden wir alle im Himmel sein. Wir werden uns fragen, warum wir dachten, wir würden für immer auf der Erde leben!

## KAPITEL 4

# Gemeindegründung und die Jerusalem Kirche

**H**ier waren zwei Kirchen im Neuen Testament erwähnenswert, die Jerusalem Kirche und die Antiochia Kirche.

### **Zehn Dinge, die jeder über die Jerusalem Kirche wissen sollte**

1. Die Jerusalemkirche war die erste Kirche.
2. Die wichtigen Leute hatten ihren Sitz in der Jerusalem Kirche. Sogar die Apostel hatten ihren Sitz in dieser Kirche.
3. Sie waren die Kirche, die von Jesus aus erster Hand die Anweisung erhielt, in die ganze Welt zu gehen.
4. Sie waren eine sehr wohlhabende und blühende Kirche.

**Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wer von ihnen Land oder Häuser hatte, verkaufte sie und brachte das Geld für das Verkaufte und legte es den Aposteln zu Füßen; und man gab einem jeden, was er nötig hatte.**

**Apostelgeschichte 4:34-35**

5. Es gab ein großes Wachstum in der Kirche.

**Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen.**

**Apostelgeschichte 2:41**

6. Es herrschte große Einigkeit in der Kirche.

**Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam.**

**Apostelgeschichte 2:44**

7. Gott gab ihnen den Sieg über jedes Problem und jede Schwierigkeit, auf die sie stießen. Beispielsweise wurden Petrus und Johannes aus der Obhut des Oberpriesters und der Ältesten entlassen. Durch engelhaftes Eingreifen konnten sie auf wundersame Weise aus dem Gefängnis entkommen.

**Es erhoben sich aber der Hohepriester und alle, die mit ihm waren, nämlich die Gruppe der Sadduzäer, von Eifer erfüllt, und legten Hand an die Apostel und warfen sie in das öffentliche Gefängnis. Aber der Engel des Herrn tat in der Nacht die Türen des Gefängnisses auf und führte sie heraus und sprach:**

**Apostelgeschichte 5:17-19**

8. Die Macht Gottes kam in der Kirche deutlich zum Ausdruck. In der Apostelgeschichte starben Menschen, die die Pastoren belogen hatten, sofort.

**Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und etwas vom Geld für den Acker zurückbehalten hast? Als Hananias diese Worte hörte, fiel er zu Boden und gab den Geist auf. Und es kam eine große Furcht über alle, die dies hörten.**

**Apostelgeschichte 5:3, 5**

9. Im Gegensatz zu vielen Kirchen heute kümmerten sie sich um die Armen.

**und legte es den Aposteln zu Füßen; und man gab einem jeden, was er nötig hatte.**

**Apostelgeschichte 4:35**

10. Aber sie befolgten die Anweisungen zur Gemeindegründung nicht, bis die Katastrophe eintrat.

**Saulus aber hatte Gefallen an seinem Tode. Es erhob sich aber an diesem Tag eine große Verfolgung über die Gemeinde in Jerusalem; da zerstreuten sich alle übers Land, über Judäa und Samarien, nur die Apostel nicht.**

**Apostelgeschichte 8:1**

Vielleicht verschleierten all ihre guten Eigenschaften die Realität, dass sie eine ungehorsame Kirche waren. Als einer der vielversprechendsten jungen Pastoren, der wahrscheinlich als Peters Nachfolger galt, plötzlich starb, waren sie unruhig.

Was für ein Schlag muss das für die Jerusalemer Kirche gewesen sein! Alles lief perfekt, bis das passierte. Bisher hatten alle Probleme zum Guten gewirkt. Irgendwie wurde jede Herausforderung durch die Kraft Gottes gemeistert – bis zu dieser. Plötzlich hatten sie einen toten Pfarrer in ihren Händen.

**und sie steinigten Stephanus; der rief den Herrn an und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!**

**Apostelgeschichte 7:59**

Dies markierte einen Wendepunkt im Leben der Jerusalemer Kirche. Während die Kirche unter diesem Schlag litt, verschärfte die säkulare Welt ihre Verfolgung.

**Saulus aber hatte Gefallen an seinem Tode. Es erhob sich aber an diesem Tag eine große Verfolgung über die Gemeinde in Jerusalem; da zerstreuten sich alle übers Land, über Judäa und Samarien, nur die Apostel nicht.**

**Apostelgeschichte 8:1**

Es war diese Verfolgung, die die Kirche schließlich dazu brachte, Gott zu gehorchen. Es ist leicht, sich von Frieden und scheinbarem Erfolg täuschen zu lassen. Schließlich sagt die Bibel: Wenn sie sagen: »Friede und Sicherheit«, dann überfällt sie schnell das Verderben...“ (1. Thessalonicher 5:3).

Wir dürfen uns nicht von Umständen oder scheinbarem Wohlstand leiten lassen. Dies sind keine Anzeichen für Gottes Segen. Wenn Frieden und Wohlstand die Kennzeichen des Segens Gottes waren, dann war der Apostel Paulus der größte Sünder, weil er so viel litt.

Beachten Sie, wie viele Probleme er in seinem Dienst hatte.

**Sie sind Diener Christi? Ich rede wider alle Vernunft: Ich bin's weit mehr! Ich habe mehr gearbeitet, ich bin öfter gefangen gewesen, ich habe mehr Schläge erlitten, ich bin oft in Todesnöten gewesen. Von Juden habe ich fünfmal erhalten vierzig Geißelhiebe weniger einen; ich bin dreimal mit Stöcken geschlagen, einmal gesteinigt worden; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten, einen Tag und eine Nacht trieb ich auf dem tiefen Meer. Ich bin oft gereist, ich bin in Gefahr gewesen durch Flüsse, in Gefahr unter Räubern, in Gefahr von meinem Volk, in Gefahr von Heiden, in Gefahr in Städten, in Gefahr in Wüsten, in Gefahr auf dem Meer, in Gefahr unter falschen Brüdern; in Mühe und Arbeit, in viel Wachen, in Hunger und Durst, in viel Fasten, in Frost und Blöße;**

**2. Korinther 11:23-27**

Beachten Sie die Lebensphilosophie des Paulus. Wir werden nur in das Reich Gottes kommen, wenn wir leiden.

**stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu bleiben, und sagten: Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen.**

**Apostelgeschichte 14:22**

### **Drei Beerdigungen**

Vor Jahren hatte ich in meinem Dienst ein schreckliches Erlebnis. Innerhalb eines Jahres starben drei meiner Pastoren auf mysteriöse Weise. Der erste starb am Freitagabend, dem 27. Oktober 2000. Ich erhielt einen Anruf von seiner Frau, dass ihr Mann krank und in der Klinik sei. Innerhalb einer Stunde erhielt ich einen weiteren Anruf auf meinem Mobiltelefon von einem meiner Arztpfarrer.

Sie sagte: „Bischof, Pastor Charles ist tot.“

Ich sagte zu ihr: „Wissen Sie,, was Sie da sagen?“

Ich weiß noch genau, wo ich war, als ich diesen Anruf erhielt. Ich konnte meinen Ohren nicht trauen. Er war ein ganz normaler Mensch. Am Tag zuvor hatte er sogar bei mir zu Mittag gegessen.

Ich fuhr direkt zur Klinik und dort sah ich seine Frau, mit der er erst sieben Monate verheiratet war, weinend vor der Station sitzen. Sie hatte Angst und wusste nicht einmal, was passiert war. Als ich das Zimmer betrat, sah ich zum ersten Mal einen meiner eigenen Söhne im Evangelium, einen vielversprechenden jungen Mann, gerade 27 Jahre alt, tot auf dem Bett liegen.

Das war eine der erbärmlichsten und traurigsten Nächte meines Lebens. Als ich zusah, wie seine Frau über der Leiche ihres Mannes weinte, fragte ich mich, was wir getan hatten, um das zu verdienen. Bei seiner Beerdigung ermutigten wir uns im Herrn und versuchten, seine Frau zu beruhigen. Ich wusste nicht, dass ich in einem Jahr wieder Pfarrer beerdigen und ihre Witwen trösten würde.

Zwei Wochen später erhielt ich einen weiteren Anruf, in dem mir mitgeteilt wurde, dass einer meiner Pastoren sehr krank sei. Zunächst wurde er in einem privaten Krankenhaus behandelt, aber wir verlegten ihn auf die Intensivstation eines größeren Krankenhauses. Ich erinnere mich, wie ich um sein Leben kämpfte und von Ort zu Ort rannte und versuchte, verschiedene Ärzte dazu zu bringen, sich um ihn zu kümmern.

Ich rannte mit Blutproben herum und versuchte, sein Leben zu retten. Es war alles vergeblich. Innerhalb weniger Tage verlor er das Bewusstsein und schließlich erhielt ich einen Anruf aus dem Krankenhaus – ein weiterer Pastor, Charles, war tot. Mein Herz wurde schwer und die Depression setzte ein.

Ein weiterer vielversprechender junger Pastor starb und hinterließ eine Witwe mit kleinen Kindern.

Ich dachte, es sei alles vorbei, aber ein paar Monate später, als ich in Südafrika predigte, erhielt ich einen Anruf. Ich war gerade in mein Hotelzimmer in Pretoria gegangen, als mich mein Oberpastor aus Ghana anrief.

Er sagte: „Pastor Fleischer ist tot.“

Ich stotterte: „Was.... Wie... wann...?“

Zu diesem Zeitpunkt wusste ich, dass etwas nicht stimmte.

Sehen Sie, in gewissem Sinne waren wir genau wie die Jerusalemer Kirche. Viele Merkmale der Jerusalemer Kirche fanden sich in unserer Kirche wieder. Wir waren gesegnet, wuchsen, waren wohlhabend,



kraftvoll, und wie sie sagen: „Wir hatten es geschafft.“ Es war dieses Ereignis, das meine Aufmerksamkeit endlich auf Gottes Plan der Gemeindegründung für mein Leben lenkte.

Verstehen Sie mich nicht falsch. Gott hatte mich bereits dazu benutzt, über zweihundert Kirchen zu gründen. Wir waren gerade dabei, eine Gemeinde zu gründen, aber ich hatte mich mit dem, was wir bereits erreicht hatten, vertraut gemacht. Ich hatte Angst davor, in neue Gebiete vorzudringen. Ich war nicht mehr so bereit, Leute irgendwohin zu schicken. Ich hatte mich verändert, ich war zurückgefallen, und ich wusste es nicht einmal.

Ich war ein ängstlicher General, der Angst hatte, zu jemandem zu sagen: „Geh und er geht.“ Ich konnte es nicht ertragen, diese wohlhabenden Pastoren und Mitarbeiter in Gebiete zu schicken, die dringend Kirchen brauchten. Meine Überlegungen waren nun andere. Der „Jerusalem-Wohlstand“ war in meinen Kopf und in mein Herz eingedrungen. Ich dachte an das Leben, das die Menschen in einigen dieser Städte und Dörfer führen würden. Auf welche Schulen würden ihre Kinder gehen? Würden diese jungen Männer jemals genug Geld haben, um Häuser zu bauen oder Autos zu kaufen?

Der Herr fragte mich, ob das die Überlegungen waren, die ich angestellt hatte, als ich in den Dienst eintrat. Der Herr fragte mich, ob unsere Kirche dort wäre, wo sie heute ist, wenn wir uns von persönlichen Wohlergehen und Bequemlichkeit leiten ließen. Ich wusste in meinem Herzen, dass ich einen Rückfall erlitten hatte.

Viele Leute denken, dass es schwierig ist, gesendet zu werden. Aber es ist noch schwieriger, derjenige zu sein, der Menschen in Armut und Tod schickt. Aber ich bin fest entschlossen, bei der Gemeindegründung alles zu geben und mich nicht noch einmal zurückzuhalten.

Ich höre die Stimme des Geistes sagen: „Sende, sende, sende.“ Einmal tadelte mich der Herr. Er sagte, ich würde viele Leute ausbilden, sie aber nicht rausschicken. Er zeigte mir, dass ich mein Training mit meiner Entsendung in Einklang bringen musste.

Die Jerusalemer Kirche wurde schließlich zu einer Gemeindegründungskirche, allerdings unter großen Schwierigkeiten.

**Saulus aber hatte Gefallen an seinem Tode. Es erhob sich aber an diesem Tag eine große Verfolgung über die Gemeinde in Jerusalem; da zerstreuten sich alle übers Land, über Judäa und Samarien, nur die Apostel nicht. Die nun zerstreut worden waren, zogen umher und predigten das Wort.**

**Apostelgeschichte 8:1, 4**

# Gemeindegründung und die Antiochia-Kirche

**Es waren aber in Antiochia in der Gemeinde Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit dem Landesfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus. Als sie aber Gottesdienst hielten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe. Da fasteten sie und beteten und legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.**

**Nachdem sie nun ausgesandt waren vom Heiligen Geist, kamen sie nach Seleukia und von da zu Schiff nach Zypern.**

**Apostelgeschichte 13:1-4**

## **Sieben Dinge, die Sie über die Kirche in Antiochia wissen sollten**

1. Die Kirche in Antiochia wurde zur wichtigsten Kirche im Neuen Testament.

**E**inige Jünger aus Zypern und Kyrene gingen nach Antiochia und gründeten dort eine Kirche. Ursprünglich war Antiochia nur ein Ableger der Glaubensgemeinschaft in Jerusalem.

**Die aber zerstreut waren wegen der Verfolgung, die sich wegen Stephanus erhob, gingen bis nach Phönizien und Zypern und Antiochia und verkündigten das Wort niemandem als allein den Juden.**

**Apostelgeschichte 11:19**

2. In der Antiochia-Kirche wurden Gläubige erstmals „Christen“ genannt.

**Und als er ihn fand, brachte er ihn nach Antiochia. Und sie blieben ein ganzes Jahr in der Gemeinde und lehrten viele. – In Antiochia wurden die Jünger zuerst Christen genannt.**

**Apostelgeschichte 11:26**

3. Die erste aufgezeichnete Wiederbelebung fand in Antiochia statt. Aufgrund dieser Erweckung wurde Barnabas zur Hilfe geschickt. Die Kirche in Jerusalem hörte, was Gott in Antiochia tat, und war froh, Barnabas für das Werk in Antiochia abzugeben.

**Es kam aber die Kunde davon der Gemeinde zu Jerusalem zu Ohren; und sie sandten Barnabas, dass er nach Antiochia ginge.**

**Apostelgeschichte 11:22**

4. Barnabas beschloss, Paulus zum Mitmachen zu bewegen.
5. Der Apostel Paulus machte die Antiochia-Kirche zu seiner Heimatkirche. Wahrscheinlich fühlte er sich in der „Antioch Chapel International“ wohler als im „Jerusalem Christian Centre“.

6. In Antiochia gab es viele Propheten und missionarisch denkende Menschen. Die Jerusalemer Kirche war nicht so sehr an Einsätzen und Missionsarbeit interessiert.

**Es waren aber in Antiochia in der Gemeinde Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit dem Landesfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus.**

**Apostelgeschichte 13:1**

7. Die Antiochia-Kirche gehorchte der Stimme des Heiligen Geistes unverzüglich. Sie schickten mutig ihre besten Apostel als Missionare aus, um Gemeinden zu gründen.

**Als sie aber Gottesdienst hielten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe.**

**Apostelgeschichte 13:2**

Paulus und Barnabas sahen nicht viel Macht, als sie in Antiochia waren. Als sie auszogen, erlebten sie Zeichen und Wunder. Die Wunder, von denen wir in der Apostelgeschichte lesen, geschahen, als Paulus und Barnabas unterwegs waren, um Gemeinden zu gründen.

Der große Unterschied zwischen der Antiochia-Kirche und der Jerusalem-Kirche bestand in ihrer Reaktion auf den Befehl Jesu. Die Antiochia-Kirche hörte genau den gleichen Befehl, Kirchen zu gründen wie die Jerusalem-Kirche. Mögen wir dem Beispiel der Antiochia-Kirche folgen. Mögen wir der Anweisung, Gemeinden zu gründen, umgehend Folge leisten. Es besteht keine Notwendigkeit, auf Verfolgung und Ärger zu warten, bevor wir uns an der Gemeindegründung beteiligen.

## *KAPITEL 6*

# **Predigen, Lehren und Gemeindegründungen**

**A**nsprache, Lehre und Heilung sind die wichtigsten Aktivitäten, die zur Bildung von Kirchen führen. Jesus Christus verstand, dass sein Vater diese wenig bekannten Methoden gewählt hatte, um die Kirche zu gründen.

Durch den Dienst Jesu sind praktisch überall auf der Welt Millionen von Kirchen entstanden. Dies ist wirklich die Hand Gottes und dies ist Gottes Methode, seine Kirche zu gründen.

**Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer,  
lehrte in ihren Synagogen und predigte das  
Evangelium von dem Reich und heilte alle  
Krankheiten und alle Gebrechen.**

**Matthäus 9:35**

Der Einsatz von viel Geld, Verwaltungstechniken, das Verteilen von Geschenken und der Bau von Schulen und Krankenhäusern haben nie zu den gleichen Ergebnissen geführt wie in den dreieinhalb Jahren des Wirkens Jesu.

In den nächsten Kapiteln werde ich die Geheimnisse des Predigens, Lehrens und Heilens umreißen - die Strategie, die Jesus Christus selbst benutzte, um Hunderttausende von Gemeinden in verschiedenen Nationen, Kulturen und Sprachen zu gründen.

Tatsächlich ist eine dauerhafte Kirche entstanden. Zweitausend Jahre sind nicht genug Zeit, um die Kraft von drei Jahren des Predigens, Lehrens und Heilens auszulöschen.

Wenn Sie die folgenden Kapitel über Predigen und Lehren lesen, besteht Ihre Pflicht darin, Gott zu erlauben, Ihren Glauben zu stärken. Sie müssen an diese bescheidene und „törichte“ Methode der Kirchengründung glauben. Die größte Täuschung besteht darin, zu glauben, wir könnten alles besser machen als Christus. Er sagte: „Es genügt, dass der Diener wie sein Herr ist.“

**Es ist für den Jünger genug, dass er werde wie sein Meister und der Knecht wie sein Herr. Haben sie den Hausherrn Beelzebul genannt, wie viel mehr werden sie seine Hausgenossen so nennen!**

**Matthäus 10:25**

Ich habe mich oft gefragt, was Gott tun würde, wenn er Mensch würde. Es gibt so viele Probleme auf der Welt und nicht genügend Lösungen. Im Allgemeinen wissen wir, dass Gott Gutes tun und die Probleme der Menschen lösen würde. Hier sind einige Ideen darüber, was Gott tun könnte, wenn er für kurze Zeit auf dieser Erde erscheinen würde.

## **9 Vorschläge für Gott**

1. Vielleicht würde Gott mehrere große Universitäten errichten.
2. Vielleicht würde Gott das größte Krankenhaus der Welt bauen, um viele kranke Menschen zu versorgen.
3. Vielleicht würde Gott Tausende von Dörfern mit Trinkwasser versorgen.
4. Vielleicht würde Gott den größten Staudamm bauen, um Strom zu liefern.
5. Vielleicht würde Gott Hilfszentren einrichten, um für die Flüchtlinge und vertriebenen Kinder der Welt zu sorgen.
6. Wenn Gott Mensch würde, würde er vielleicht viele Waisenhäuser bauen.

7. Wenn Gott Mensch würde, würde er wahrscheinlich große Unternehmen gründen, um das Werk Gottes finanzieren zu können.
8. Wenn Gott Mensch würde, würde er Schulen bauen, um allen Kindern im schulpflichtigen Alter gerecht zu werden. Dies würde den Analphabetismus auf der Welt verringern und die Lage vieler Menschen erheblich verbessern.
9. Wenn Gott Mensch würde, würde er sich einigen politischen Parteien anschließen, um Einfluss zu gewinnen und der Welt zu helfen. Vielleicht würde er der Welt helfen, indem er Präsident würde.

Aber Gott wurde ein Mensch. Gott nahm für kurze Zeit die Gestalt eines Menschen an.

**Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.**

#### **Philipper 2:5-11**

Woher wissen wir, dass Gott Mensch wurde? Welche Beweise haben wir dafür, dass Gott tatsächlich Mensch wurde? Wir wissen es aus diesen Gründen.

1. Wenn Gott Mensch würde, wäre sein Eintritt in diese Welt ungewöhnlich. Und tatsächlich wurde Jesus unter vielen ungewöhnlichen Umständen von einer Jungfrau geboren.



**»Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns.**

**Matthäus 1:23**

Mit dem Kommen Jesu in diese Welt haben sich mehr als 109 Prophezeiungen erfüllt.

- 2 Wenn Gott ein Mensch würde, würde er wahrscheinlich die großartigsten Worte sprechen, die jemals gesprochen wurden. Seine Worte würden wahrscheinlich nie vergessen werden. Genau das ist passiert. Auch wenn Jesus nie ein Buch geschrieben oder ein Tonband aufgenommen hat, hallen seine Worte noch immer durch die Jahrhunderte wider.

**denn er lehrte sie mit Vollmacht und nicht wie ihre Schriftgelehrten.**

**Matthäus 7:29**

- 3 Wenn Gott Mensch würde, wäre er ohne Sünde und vollkommen. Tatsächlich war Jesus der perfekte Mann. Er hat keine Sünde begangen.

**Er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand;**

**1. Petrus 2:22**

- 4 Wenn Gott ein Mensch würde, würde er die Probleme überwinden, die die Menschheit im Laufe der Jahrhunderte geplagt haben. Er würde Krankheit und Gebrechen besiegen. Genau das hat Jesus getan. Alle Arten von Krankheiten und Gebrechen wurden aus der Gegenwart des Herrn verbannt.

**Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus durch sein Wort und machte alle Kranken gesund,**

**Matthäus 8:16**

- 5 Wenn Gott Mensch würde, würde er die Elemente kontrollieren, die er geschaffen hat. Das hat Jesus getan. Er übte Macht über Wind und Regen aus. Er wandelte sogar auf dem Meer, das er geschaffen hatte.

**Und da ihn die Jünger sahen auf dem Meer gehen, erschranken sie und riefen: Es ist ein Gespenst!, und schrien vor Furcht.**

**Matthäus 14:26**

6. Wenn Gott für kurze Zeit Mensch würde, würde sein Besuch auf der Erde, egal wie kurz, immer in Erinnerung bleiben. Man würde es als die Zeit bezeichnen, in der Gott uns besuchte. Sicherlich ist der Besuch Christi nie vergessen worden. Tatsächlich werden der Ein- und Austritt Christi jedes Jahr auf der ganzen Welt gefeiert. Zweitausend Jahre nach dem Besuch Christi sind Ostern und Weihnachten immer noch weltweite Ereignisse.
7. Wenn Gott Mensch würde, würde er den größten Feind des Menschen besiegen – den Tod. Der Herr Jesus sagte ruhig voraus, dass er nach drei Tagen sterben und auferstehen würde. Er schien keine Angst vor dem Tod zu haben. Er hat den Tod, das Grab und die Hölle für uns besiegt, damit wir nicht dorthin gehen müssen.

**jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilands Christus Jesus, der dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,**

**2. Timotheus 1:10**

8. Wenn Gott Mensch würde, wissen wir, dass er seine Zeit damit verbringen würde, das Beste für die gesamte Menschheit zu tun.

**wie Gott Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die in der Gewalt des Teufels waren, denn Gott war mit ihm.**

**Apostelgeschichte 10:38**

### **Das Höchste Gute**

Lieber Freund, fragen wir uns, welchen Aktivitäten sich Christus während seines kurzen Aufenthalts auf der Erde widmete. War es der Bau von Schulen und Krankenhäusern? War es der Bau von Waisenhäusern und

Bereitstellung von Strom und Wasser? Die Antwort ist nein! Wir können herausfinden, was Jesus tat, indem wir die vier Evangelien lesen.

Insbesondere gibt es eine Schriftstelle, die die Aktivitäten Christi auf Erden zusammenfasst. Ich möchte, dass Sie es sorgfältig lesen.

**Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen.**

**Matthäus 9:35**

Diese Schriftstelle zeigt uns, dass die Haupttätigkeiten Gottes auf der Erde das Predigen, Lehren und Heilen waren. Diese drei Aktivitäten müssen für die Menschheit am vorteilhaftesten gewesen sein. „Deshalb engagierte er sich für sie.“ Durch die Predigt, die Lehre und die Heilung von Christus Jesus wurde dieser Welt noch mehr Gutes getan. Wenn es etwas Besseres oder Hilfreicheres gäbe, hätte Er es getan. Dieses Predigen, Lehren und Heilen hat Tausende von Kirchen hervorgebracht.

Wir können mit Sicherheit zu dem Schluss kommen, dass die wichtigste und höchste Form der Unterstützung, die einer Gemeinschaft auf dieser Erde gewährt wird, Predigen, Lehren und Heilen sein muss. Natürlich glaube ich nicht, dass irgendjemand von uns behaupten würde, weiser zu sein als Gott!

Ich bin oft erstaunt, wenn ich gefragt werde, warum ich den medizinischen Bereich für den geistlichen Dienst verlassen habe. Ich nehme an, sie denken, dass die Verteilung von Medikamenten die höchste Form der Hilfe ist, die ein Mensch einer Gemeinschaft leisten kann.

Ich stimme zu, dass die Ausübung der Medizin eine sehr edle und wohlwollende Tätigkeit ist – was würden wir ohne Ärzte tun? Aber Jesus hat uns die höchste und beste Hilfe gezeigt, die Sie der Menschheit jemals geben können.

Es ist traurig, dass Pastoren im Pfarramt oft unter Druck gesetzt werden, ihre Rolle des Predigens, Lehrens und Heilens aufzugeben. Auf sie wird subtiler psychologischer Druck ausgeübt, bis sie das Gefühl haben, dass es vorteilhafter ist, etwas Weltlicheres zu tun. Die höchste Form

der Täuschung ist es, sich für weiser als Gott zu halten. Die ultimative Täuschung besteht darin, zu glauben, dass man einen größeren Einfluss haben kann als Christus.

Es ist an der Zeit zu verstehen, dass die Welt Predigen, Lehren und Heilen braucht. Die Welt wartet auf Prediger. Die Welt wartet auf Lehrer. Gott stellt eine Armee von Predigern und Lehrern auf, die seinen Willen tun werden. Durch Predigen, Lehren und Heilen hat der Herr Jesus Tausende von Kirchen hervorgebracht, die Tausende von Jahren bestanden haben.

Die Kirche hat dieser Welt mehr Gutes getan als die Vereinten Nationen, die WHO und das UNHCR zusammen. Zweifellos hat die Kirche dieser Welt mehr Gutes getan als die meisten Regierungen. All dieses Gute ist das Ergebnis der dreieinhalbjährigen Predigt, Lehre und Heilung Jesu.

Ich lehne die Aussagen derer, die sagen, dass eine Kirche erst dann relevant wird, wenn sie sich in der Sozialarbeit engagiert, entschieden ab. Die Kirche wird relevant, wenn sie sich in der Verkündigung von Lehren und Heilung engagiert. Das ist es, was Gott getan hätte und das ist es, was wir tun sollten. Die Weisheit Gottes ist den Menschen eine Torheit. Gott hat beschlossen, dass der Mensch durch die Torheit der Predigt gerettet werden soll.

**Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben.**

### **1. Korinther 1:21**

Früher hat man mir gesagt, wie hilfreich ich als Arzt für die Gemeinschaft wäre, aber ich sagte Ihnen, dass ich jetzt als Prediger von größerem Nutzen bin. Ich glaube, dass die größte Berufung eines jeden Menschen die Berufung zum Predigen ist. Der beste Weg, der Menschheit zu helfen, besteht darin, zu predigen, zu lehren und für Heilung zu beten. Deshalb müssen Sie um die Kraft zum Predigen, um die Gnade, Lehrer zu werden, und um die Gnade, Kranke zu heilen, beten. Als Gott Mensch wurde, widmete er sich dem Predigen.

# Warum Predigen kraftvoll ist

### 1. Predigen greift die Wurzel des menschlichen Problems an

#### Sünde ist die Wurzel all unseres Leidens

**D**ie Welt ist voller Sünder auf dem Weg in die Hölle. Egal wie gut Sie sind, Ihre Sünden sind vor Gott offenkundig.

Jeder, der glaubt, vor Gott gerecht zu sein, leidet unter einer der größten Täuschungen.

Das Einzige, was uns einen würdigen Stand vor Gott verschafft, ist das Blut Jesu. Leider haben einige Lehren im Leib Christi zu der Täuschung geführt, wir seien halbfertige Wesen, die ein Recht darauf hätten, im Himmel zu sein.

Lassen Sie mich Ihnen ein paar Beispiele von Menschen nennen, von denen ich weiß, dass Sie sie respektieren. Sie werden feststellen, dass sie mit zunehmender Bekanntschaft mit Gott demütiger wurden und sich ihrer Stellung vor Gott sogar unsicher wurden.

Der Apostel Paulus stufte seine Meinung über sich selbst ab. Er entwickelte sich vom höchsten Apostel zum schlimmsten Sünder. Das ist ein echtes Wachstum der Demut.

i       Erstens sah er sich selbst als keinem der Apostel unterlegen.

**Ich bin ein Narr geworden! Dazu habt ihr mich gezwungen. Denn ich sollte von euch empfohlen werden, da ich doch den Überaposteln in nichts nachstand, obwohl ich nichts bin.**

**2. Korinther 12:11**

ii       Später betrachtete er sich selbst als den geringsten dieser Apostel.

**Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe.**

**1. Korinther 15:9**

iii       Nach einer Weile hörte er auf, sich mit den Aposteln zu vergleichen, und verglich sich selbst mit dem Geringsten unter den Heiligen.

**Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist die Gnade gegeben worden, den Heiden zu verkündigen den unausforschlichen Reichtum Christi**

**Epheser 3:8**

iv       Schließlich, am Ende seines Lebens und in einem seiner letzten Briefe, machte er sich nicht die Mühe, sich mit einem Apostel oder Heiligen zu vergleichen. Er war zu dem Schluss gekommen, dass er der größte Sünder sei.

**Das ist gewisslich wahr und ein teuer wert es Wort: Christus Jesus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin.**

**1. Timotheus 1:15**

## **Hiob**

Gott beschrieb Hiob als einen aufrechten und vollkommenen Mann, der das Böse meidete. Als Hiob jedoch mit dem Herrn in Kontakt kam, wurde ihm klar, dass er tatsächlich ein sehr böser Mensch war. Er sagte: „Ich verabscheue mich selbst.“

**Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer. »Wer ist der, der den Ratschluss verhüllt mit Worten ohne Verstand?« Darum hab ich ohne Einsicht geredet, was mir zu hoch ist und ich nicht verstehe. »So höre nun, lass mich reden; ich will dich fragen, lehre mich!« Ich hatte von dir nur vom Hörensagen vernommen; aber nun hat mein Auge dich gesehen. Darum gebe ich auf und bereue in Staub und Asche. Hiob 42:2-6**

## Peter

Der Apostel Petrus war eines Tages beim Fischen, als der Herr erschien. Als er erkannte, dass derjenige, der ihm zur Seite stand, Jesus war, wurde er von einem Gefühl der Sündhaftigkeit erfüllt und sagte: „Ich bin ein sündiger Mensch.“ Die Gegenwart Gottes offenbart immer unsere tiefste Verderbenheit.

**Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.**

Lukas 5:8

## Daniel

Daniel war ein heiliger Prophet, der vom Herrn sehr geliebt wurde. Als er jedoch in die Gegenwart des Herrn kam, sagte er: „Meine Anmut hat sich in mir in Verderbnis verwandelt.“ Wieder einmal sehen wir einen heiligen Mann Gottes, der seine Sündhaftigkeit erkennt, wenn er in der Gegenwart Gottes ist.

**Aber ich, Daniel, sah dies Gesicht allein, und die Männer, die bei mir waren, sahen's nicht; doch fiel ein großer Schrecken auf sie, sodass sie flohen und sich verkrochen. Ich blieb allein und sah dies große Gesicht. Es blieb aber keine Kraft in mir; jede Farbe wich aus meinem Antlitz und ich hatte keine Kraft mehr. Und ich hörte seine Rede; und während ich sie hörte, sank ich ohnmächtig auf mein Angesicht zur Erde. Und siehe, eine Hand rührte mich an und half mir auf die Knie und auf die Hände, und er sprach zu mir: Daniel, du von Gott Geliebter, merk auf die Worte, die ich mit dir rede, und richte dich auf; denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er dies mit mir redete, richtete ich mich zitternd auf.**

Daniel 10:7-11

All dies beweist, dass es keinen Gerechten gibt, nein, keinen einzigen.

**wie geschrieben steht: »Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer.**

Römer 3:10

Es ist die Präsenz dieser allgegenwärtigen Sünde, die die ganze Welt zerstört. Sünde ist die Ursache aller Probleme auf der Welt. Sünde ist die Grundursache all unseres Leids. Deshalb ist das Predigen das wichtigste Heilmittel für die Probleme der Menschheit. Die Predigt greift das Problem des Menschen an seiner Wurzel an.

### **Sünde führt alle Menschen in den Tod**

**Deshalb, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben. Denn die Sünde war wohl in der Welt, ehe das Gesetz kam; aber wo kein Gesetz ist, da wird Sünde nicht angerechnet. Dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, die nicht gesündigt hatten durch die gleiche Übertretung wie Adam, welcher ist ein Bild dessen, der kommen sollte. Aber nicht verhält sich's mit der Gnadengabe wie mit der Sünde. Denn wenn durch die Sünde des Einen die Vielen gestorben sind, um wie viel mehr ist Gottes Gnade und Gabe den Vielen überreich zuteilgeworden in der Gnade des einen Menschen Jesus Christus.**

**Römer 5:12-15**

Der Tod ist aufgrund der Sünde auf alle Menschen übergegangen. Die Sünde in unserem Leben führt zum Tod. Die Bibel sagt auch, dass die Sünde, wenn sie zu Ende ist, den Tod nach sich zieht.

**Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.**

**Jakobus 1:15**

Der Tod ist das unausweichliche Ende für alle Menschen. Allein die Tatsache, dass wir sterben, weist auf die Anwesenheit von Sünde hin. Denken Sie jedes Mal, wenn Sie jemanden sterben sehen, daran, dass die Sünde ihr Werk vollendet hat. Der Tod ist die einzig natürliche Folge der Sünde.



## **Sünde steckt hinter allen Todesursachen**

Die Anwesenheit der Sünde öffnet die Tür zu allen bekannten Todesursachen, einschließlich Krebs, HIV, unheilbaren Krankheiten, Krankheiten, Unfällen und Alter. Die Krankheiten dieser Welt können alle auf unsere Sündhaftigkeit zurückgeführt werden.

Wie Sie feststellen werden, hat keiner der menschlichen Versuche, der Menschheit zu helfen, die Präsenz von Sünde und Tod ausgerottet. Predigen ist also die einzige Lösung, die einer zum Tode verurteilten Menschheit Leben schenkt.

## **In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.**

**Johannes 1:4**

Kein Krankenhaus kann Ihnen Leben versprechen. Keine medizinische Behandlung kann Ihnen Leben bieten. Die Vereinten Nationen können Ihr Problem des Todes nicht lösen. Für uns alle steht die Todesstrafe und nur Jesus kann uns neues Leben schenken. Jesus sagte: „Ich bin gekommen, damit du das Leben hast.“

## **Das Todesurteil**

Ich erinnere mich, dass ich einen Dokumentarfilm über einen jungen Mann gesehen habe, der in Amerika zum Tode verurteilt worden war. Es war eine traurige und bewegende wahre Geschichte über einen afroamerikanischen Mann, der angeblich einen Polizisten getötet hatte. Er bestritt, den Polizisten jemals getötet zu haben, und viele Menschen glaubten, er sei wirklich unschuldig.

Sechs lange Jahre lang tobten Rechtsstreitigkeiten, während Anwälte, Familie und Freunde versuchten, ihn aus der Todeszelle zu holen. Schließlich waren seine Möglichkeiten erschöpft und es gab keine weiteren Einsprüche mehr, die er einlegen konnte.

Es war eine erstaunliche Dokumentation. Sie haben diesen Mann bis wenige Minuten vor seiner Hinrichtung gefilmt. Seine Familie und Freunde waren zu einem letzten Abendessen eingeladen. Sie versammelten sich alle um ihn herum und aßen mit ihm zu Abend.

Schließlich war es Zeit für sie zu gehen und sie umarmten ihn einer nach dem anderen, bis niemand mehr übrig war. Anschließend wurde er in ein Privatzimmer begleitet, wo er Gelegenheit hatte, mit seinem Pfarrer und anschließend mit seinem Anwalt zu sprechen. Innerhalb einer Stunde war die Hinrichtung vollzogen.

Nach der Hinrichtung wurden sein Anwalt und sein Pfarrer befragt. Ich erinnere mich besonders an die Frage, die seinem Pfarrer gestellt

wurde. „Was hast du zuletzt zu ihm gesagt?“ fragte jemand.

Der Pfarrer antwortete: „Ich habe ihm gesagt, dass wir alle zum Tode verurteilt wurden. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die meisten von uns den Tag unserer Hinrichtung nicht kennen.“

Als ich über diese Worte nachdachte, dachte ich mir, wie wahr sie waren. Wir stehen tatsächlich unter einem Todesurteil. Wir alle werden sterben müssen, ob wir wollen oder nicht. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis uns das Urteil einholt. Nur Jesus kann uns von diesem Todesurteil befreien und uns neues Leben schenken. Er sagte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Deshalb ist Predigen so wichtig. Das ist es, was die Predigt von allen anderen Arten menschlicher Hilfe unterscheidet. Den Verurteilten das Leben predigen! Jesus sagte: „Die Worte, die ich zu euch spreche, sind Geist und Leben.“

## **2. Predigen setzt die Kraft Gottes frei**

**Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.**

**Römer 1:16**

**er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie,  
dass sie nicht starben:**

**Psalm 107:20**

Ich hatte einmal einen Gastprediger aus der Schweiz, der eine Bemerkung über meine Gemeinde machte. Er sagte: „Ihre Gemeinde ist wie eine riesige Jugendgruppe.“ Er fuhr fort: „Es gibt so viele junge Leute in Ihrer Gemeinde.“

Bis dahin war mir nicht wirklich aufgefallen, dass unsere Kirche voller junger Leute war. Anfangs dachte ich, es sei kein Kompliment für jemanden, wenn er sagt, dass meine Kirche voller junger Leute sei. Mit der Zeit wurde mir jedoch klar, dass es der Kraft Gottes bedarf, um junge Menschen in die Kirche zu bringen.

Sie sehen, junge Menschen sind voller Energie und jugendlicher Lust. Es gibt bestimmte Wünsche, die eher bei jungen Menschen anzutreffen sind. Wenn die Kirche voller junger Menschen ist, ist das ein Zeichen dafür, dass die Kraft Gottes gegenwärtig ist.

Die Polizei kann junge Menschen nicht ändern. Moralkodizes können wilde junge Männer nicht einschränken. Die Angst vor dem Gefängnis scheint die Menschen heute nicht einmal mehr zu hemmen. Ich weiß jedoch etwas, das die Kraft hat, den hartgesottensten Sünder zu bekehren. Ist es nicht erstaunlich, dass Menschen, die auf niemanden hören wollten - weder auf Eltern noch auf Lehrer oder Berater - durch das Wort Gottes "verhaftet" und für immer verändert werden? Wahrlich, die Predigt vom Kreuz ist die Kraft Gottes.

Ich habe dem Herrn von klein auf gedient. Ich bin ihm von ganzem Herzen gefolgt. Was könnte einen jungen Mann wie mich dazu bringen, seinen Beruf aufzugeben und Prediger zu werden? Das ist die Kraft Gottes am Werk.

Predigen setzt immer Macht frei und diese Macht hat die Fähigkeit, Menschen zu verändern. Deshalb müssen Sie ein Prediger sein. Denn Predigen hat die Fähigkeit, Kraft freizusetzen.

### **3. Predigen gibt Hoffnung**

**Denn was zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, damit wir durch Geduld und den Trost der Schrift Hoffnung haben.**

**Römer 15:4**

Viele Menschen kommen mit hoffnungslosen und entmutigenden Situationen in die Kirche. Wenn das Wort Gottes zu ihnen kommt, werden Entmutigung und Hoffnungslosigkeit vertrieben. Mutlosigkeit und Verzweiflung müssen wegfiegen wie Spreu bei einem starken Wind. Die Verkündigung des Wortes der Hoffnung hält die Menschen am Leben.

#### **Die Maus überlebte aus Hoffnung**

Ich habe einmal von einem Experiment gelesen, bei dem eine Maus in einem dunklen Raum in einen tiefen Eimer mit Wasser gesetzt wurde. In diesem Raum gab es absolut kein Licht. Nach etwa drei Minuten ertrank die Maus im Eimer.

Eine Maus mit ähnlichem Gewicht und ähnlicher Größe wurde in denselben Eimer Wasser und in denselben dunklen Raum gesetzt. Dieses Mal durfte ein kleiner Lichtschimmer durchdringen. Diese zweite Maus schwamm etwa drei Tage lang weiter, bevor sie schließlich ertrank. Was war der Unterschied zwischen den beiden Mäusen? Der dünne Lichtstrahl, den die zweite Maus sah, gab ihr so viel Hoffnung. Die Hoffnung aufs Überleben ließ die Maus schwimmen. Dies ist eine wundervolle Geschichte, die zeigt, wie Hoffnung einen Mann am Leben halten kann, bis sein Wunder geschieht.

Wir reden kaum über Hoffnung, aber ohne Hoffnung kann es keinen Glauben geben. Glaube ist die Gewissheit der Dinge, auf die Sie hoffen. Wenn Menschen durch das Predigen Hoffnung erhalten, wird der Glaube gestärkt.

#### **4. Predigen rettet Leben.**

**Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben.**

**1. Korinther 1:21**

Gott hat beschlossen, dass Menschen durch die Torheit des Predigens gerettet werden sollen. Predigen rettet leben.

#### **Die Salbung Jonas**

In den letzten Tagen wird die Salbung des Predigers Jona auf die Menschen übertragen. Die Salbung Jonas reichte aus, um hartgesottene Sünder zu den Wegen Gottes zu bekehren. Ninive war eine Stadt böser Menschen und Jona hatte zunächst Angst, dort zu predigen. Als Jona predigte, bekehrte sich schließlich die ganze Stadt. Jona vollbrachte keine Wunder. Er tötete niemanden im Geist und hatte auch keine seltsamen Manifestationen des Geistes. Er verfügte jedoch über eine starke Predigtsalbung, und diese war stark genug, um eine ganze Stadt zu verändern.

Ich sehe diese Predigtsalbung auf Ihr Leben zukommen! Du sollst Tausenden predigen! Die Herzen der Menschen werden sich verändern, wenn sie deine Predigten hören. Menschen werden gerettet, wenn sie unter Ihren Predigtdienst fallen.

Das Buch 1. Mose zeigt uns, dass die Menschen viel länger lebten als heute.

**dass sein ganzes Alter ward 365 Jahre.**

**1. Mose 5:23**

**dass sein ganzes Alter ward 969 Jahre, und starb.**

**1. Mose 5:27**

**dass sein ganzes Alter ward 777 Jahre, und starb.**

**1 Mose 5:31**

Mit zunehmender Sünde wurde das Leben kürzer. In der Bibel geht es sehr genau darum, wie Gott das Leben von Hunderten von Jahren auf einhundertzwanzig Jahre verkürzte.

**Da sprach der HERR: Mein Geist soll nicht immerdar im Menschen walten, denn er ist Fleisch. Ich will ihm als Lebenszeit geben hundertzwanzig Jahre.**

**1 Mose 6:3**

Es scheint, dass das Leben noch weiter verkürzt wurde, von einhundertzwanzig Jahren auf siebzig Jahre.

**Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur verglebliche Mühe; denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon.**

**Psalms 90:10**

Die früheren Generationen veranstalteten „Vierhundert Jahre“-Geburtstagsfeiern. Sie bekamen Kinder, als sie hundertfünfzig Jahre alt waren. Heute sind wir übergücklich, wenn jemand Achtzig wird. Wenn jemand Vierzig ist, scheint er ein älterer Mensch zu sein. Warum hat der Körper so früh begonnen, aufzugeben?

**Als aber die Menschen sich zu mehren begannen auf Erden und ihnen Töchter geboren wurden, da sahen die Gottessöhne, wie schön die Töchter der Menschen waren, und nahmen sich zu Frauen, welche sie wollten. Da sprach der HERR: Mein Geist soll nicht immerdar im Menschen walten, denn er ist Fleisch. Ich will ihm als Lebenszeit geben hundertzwanzig Jahre.**

**1 Mose 6:1-3**

900 Jahre wurden aufgrund der Unzucht mit den Söhnen Gottes auf 120 Jahre verkürzt! Unzucht verkürzte das Leben der

Menschen um 800 Jahre. 90 % ihres Lebens wurden ihnen wegen Unzucht genommen. In der Bibel heißt es: „Wenn die Sünde zu Ende ist, bringt sie den Tod hervor.“ Denken Sie darüber nach. Achthundert Jahre wurden wegen der Unzucht ausgelöscht. Sehen Sie, wie die Sünde unser Leben verkürzt hat?

Wie Sie sehen, ist das Problem spiritueller und nicht physischer Natur. Deshalb können physische Heilmittel nicht die Lösung für die Menschheit sein. Es ist ein Sündenproblem. Und die Lösung ist die Verkündigung von Jesus Christus und dem Gekreuzigten.

Wenn "die Sünde zu Ende ist", beginnen die Erreger des Todes, d. h. Herzkrankheiten, Lungenkrankheiten, Krebs, Sichelzellenanämie, Hautkrankheiten, HIV, Tumore, Unfälle, Kämpfe, Nierenversagen, Vorkehrungen zu treffen, um uns zu töten - sei es, indem sie die Niere zum Stillstand bringen oder einen Autounfall verursachen. Jeder hat eine andere Methode, mit der das Todesurteil vollstreckt wird.

Als Christus auf diese Erde kam, wusste er, dass er es mit einem komplexen Problem zu tun hatte. Deshalb hat er nicht einfach jeden geheilt. Er wusste, dass das Problem tiefer lag. Er wusste, warum bestimmte Krankheiten sich bei bestimmten Menschen festgesetzt hatten. Es ging nicht nur darum, krank zu sein. Er wusste, dass es um mehr ging als das!

Als der Herr unsere Situation betrachtete, überlegte er, wie er uns am besten helfen und unser Leben am besten verlängern kann. Gott hat den besten Weg geplant, um uns vor den Dingen zu retten, an die wir gesetzlich gebunden waren. Deshalb kam er vorbei, um zu predigen, zu lehren und zu heilen. Es gefiel Gott, dass er durch die Torheit des Predigens Menschen retten würde.

Predigen und Lehren löst Ihre Probleme. Zunächst einmal wird Ihr Geist erlöst. Man kommt nicht mehr in die Hölle. Danken Sie Gott, dass Ihre Seele durch die Kraft der Predigt vor der ewigen Verdammnis gerettet wird.

Wenn das Predigen Ihre Seele kraftvoll gerettet hat, beginnen auch andere Bereiche Ihres Lebens davon betroffen zu sein. Nachdem die Seele gediehen ist, wird Ihre Gesundheit durch diese Erlösung beeinflusst. Auch Ihr finanzielles Leben ist nach der Erlösung Ihrer Seele betroffen. Gottes Wort beginnt, alle Probleme von innen heraus zu heilen und zu lösen.

**Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.**

**3. Johannes 2**

Wenn man natürlich denkt, erkennt man, dass sich die Gefahr einer HIV-Infektion und damit der Tod verringert, wenn jemand beschließt, die Unzucht abzuschaffen. Wenn Sie das Wort Gottes hören und sich entscheiden, zu heiraten, anstatt mit verschiedenen Menschen herumzumachen verringern Sie die Gefährdung durch viele Krankheiten. Predigen und Lehren rettet unser Leben auf viele Arten, die wir uns nicht einmal vorstellen können.

Aufgrund des Wortes Gottes beschließen wir, mit dem Rauchen und Alkoholkonsum aufzuhören. Dadurch verlängert sich unser Leben automatisch um viele Jahre. Wenn Sie im Einklang mit dem Wort Gottes leben, besteht für Sie ein weitaus geringeres Risiko, an Krebs, Herzerkrankungen, HIV, Gonorrhoe und Depressionen zu erkranken

Ein Predigtband kann Ihr Leben retten. Ich glaube daran, sich Predigtbänder anzuhören. Sie werden entdecken, dass das Wort, das Sie auf dem Band erhalten, „Leben für alle, die es finden, und Gesundheit für Ihr ganzes Fleisch“ lautet.

**Mein Sohn, merke auf meine Rede und neige dein Ohr zu meinen Worten...denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leibe.**

**Sprüche 4:20, 22**

Setzen Sie sich der Predigt aus und Sie werden vielen Segnungen ausgesetzt sein. Jesus kam, um zu predigen und zu lehren.

**er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, dass sie nicht starben:**

**Psalms 107:20**

Die Heilungen waren nur Zeichen. Als die Leute nur wegen Zeichen kamen, sagte er ihnen, dass sie böse seien. Er lehrte uns, dass es eine böse Sache ist, Zeichen und Wunder zu lieben, ohne seine Predigten zu lieben.

**Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht fordert ein Zeichen, und es wird ihm kein Zeichen gegeben werden außer dem Zeichen des Propheten Jona.**

**Matthäus 12:39**



Predigen gründet Kirchen! Gott will mehr Prediger! Gott möchte, dass Sie predigen! Predigen und Lehren wird Ihre Ehe heilen. Sie wird die Konfliktbereitschaft verringern und Frieden bringen. Predigen verhindert eine Scheidung. Predigen verändert Leben!

# Warum Lehren wirkungsvoll ist

**E**ines Tages lehrte Jesus im Tempel und ein Dämon schrie: „Lass uns in Ruhe.“ Das Wort ist mächtig: es greift Dämonen direkt an.

**Und sie gingen hinein nach Kapernaum; und alsbald am Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und sie entsetzten sich über seine Lehre; denn er lehrte sie mit Vollmacht und nicht wie die Schriftgelehrten. Und alsbald war in ihrer Synagoge ein Mensch, besessen von einem unreinen Geist; der schrie: Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, uns zu vernichten? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes!**

**Markus 1:21-24**

Sich der Lehre des Wortes Gottes auszusetzen, bringt Heilung in Ihr Leben. Jesus lehrte die Menschen nicht nur. Die Menschen kamen, um Ihn zu hören und danach von ihren Krankheiten geheilt zu werden.

**Aber die Kunde von ihm breitete sich immer weiter aus, und es kam eine große Menge zusammen, zu hören und gesund zu werden von ihren Krankheiten.**

**Lukas 5:15**





In den Evangelien gibt es viele Berichte darüber, wo Menschen kamen, um ihm zuzuhören, wie er lehrte. Der Grund, warum Gott Sie zu einem mächtigen Lehrer erziehen wird, besteht darin, dass Sie das Leben der Menschen beeinflussen können. Gott wird Sie zu einem kraftvollen Prediger und Lehrer erziehen.

**Und er ging mit ihnen hinab und trat auf ein ebenes Feld, er und eine große Schar seiner Jünger und eine große Menge des Volkes aus dem ganzen jüdischen Land und Jerusalem und aus dem Küstenland von Tyrus und Sidon,**

**Lukas 6:17**

Jesus lehrte immer das Wort Gottes, bevor er Heilung bewirkte. Nachdem Er das Wort Gottes gelehrt hatte, heilte Er die Kranken. Er tat dies, weil das Wort Gottes die Ursache Ihrer Krankheit angreift. Gott geht der Ursache Ihrer Armut auf den Grund. Wenn Menschen dem Wort Gottes zuhören,, kommt es immer zu Heilung.

**Mein Sohn, merke auf meine Rede und neige dein Ohr zu meinen Worten. Lass sie dir nicht aus den Augen kommen; behalte sie in deinem Herzen, denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leibe.**

**Sprüche 4:20, 22**

Jesus sagte: „Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und Leben“ (Johannes 6:63).

Das Leben kommt in dich, wenn du das Wort hörst. Danken Sie Gott, dass Ihr Geist durch die Lehre Seines Wortes lebendig wird. Es ist wichtig, sich weiterhin der Lehre des Wortes Gottes auszusetzen.

Wir erkennen, dass das Wort uns, sei es durch Predigen oder Lehren, heilt und rettet.

## **Was ist der Unterschied zwischen Predigen und Lehren?**

### **Die Unterschiede zwischen Predigen und Lehren**

- a. Wenn das Wort durch Predigen zu uns kommt, wird unseren Seelen gedient.
- b. Wenn das Wort durch Lehren kommt, ist unser Geist weitgehend am Empfangen beteiligt.
- c. Lehren hat eine nachhaltigere Wirkung als Predigen.
- d. Der Unterricht ist manchmal schwieriger zu verarbeiten. Die Predigt geht schnell ein, verblasst aber auch schnell wieder.
- e. Predigen ist bewegend und aufrührend.
- f. Predigen ist äußerlich beeindruckender als Lehren.
- g. Lehren ist nicht so beliebt wie Predigen. Wenn ich links einen Prediger und rechts einen Lehrer platzieren würde, würden die meisten Menschen den Prediger bevorzugen.
- h. Die meisten Menschen würden denken, dass ein Prediger im Vergleich zum Lehrer ein mächtigerer Mann Gottes ist. Wenn die Massen zur Wahl aufgefordert würden, würden sie wahrscheinlich den Prediger wählen, weil er eindrucksvoller wäre.
- i. Lehrer haben normalerweise Kirchen, die stetig wachsen. Das liegt daran, dass die Wahrheit Zeile für Zeile gelehrt wird; und Gebot nach Gebot. Beim Bau eines Hauses werden die Steine systematisch verlegt, bis eine geordnete und dauerhafte Struktur entsteht.

### **Drei direkte Auswirkungen des Unterrichts**

1. Die Lehre des Wortes bringt Licht

Dämonen bleiben in der Dunkelheit. Dämonen der Frustration, des frühen Todes und der Armut lauern in der Dunkelheit. Stolz ist eine Art Dunkelheit. Deshalb gibt es böse Geister, wo Stolz ist. Gott sei Dank, sein Wort ist Licht.

**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.**

**Psalm 119:105**

Wenn das Wort gelehrt wird, geht in unseren Herzen ein Licht an. Dämonen, die in der Dunkelheit hausen, werden zur Flucht gezwungen. Während das Wort gelehrt wird, findet spirituelle Erleuchtung statt. Deshalb können Menschen geheilt werden, während der Unterricht weitergeht. Wenn das Wort gelehrt wird, verändert sich Ihr Leben. Der Teufel weiß das und deshalb möchte er nicht, dass Sie den Lehren zuhören.

Deshalb möchte er nicht, dass Sie ein Tonbandkassette haben. Eine Kassette kann Ihr Leben für immer verändern. Eine Kassette kann Sie in den Himmel entführen. Eine Kassette kann Sie zum Pastor machen! Ein einziges Band kann Sie von einer geschiedenen Person in eine glücklich verheiratete Person verwandeln. Ein Band kann Ihnen Stabilität geben, Sie vom Wahnsinn in geistige Gesundheit verwandeln und Ihnen Gesundheit verleihen. Der Teufel mag das Lehren nicht, weil es Licht bringt.

Als ich vor Jahren im Lehrkrankenhaus Korle Bu als Hausangestellter arbeitete, wohnte ich in einem der Zimmer im Wohnheim. Es gab eine Zeit, in der mein Zimmer von Ratten und Mäusen heimgesucht wurde.

Jeden Abend, wenn ich in meinem Zimmer ankam, machte ich das Licht an und plötzlich rannten diese Ratten durch das ganze Zimmer und auf ein bestimmtes Loch in der Decke zu. Mir lief ein Schauer über den Rücken, denn ich fürchtete mich vor Ratten (und sie waren groß). Diese Ratten hatten einen schönen Tag, während ich draußen war und das Licht aus war. Aber sobald ich das Licht anschaltete, fühlten sie sich entlarvt und flohen.

So ist es auch bei uns, wenn das Licht des Wortes Gottes in unserem Leben aufleuchtet. Dämonen werden entlarvt und zur Flucht gezwungen. Genau so funktioniert das Wort Gottes. Das Wort wirft Licht auf die Dämonen, die in der Dunkelheit unseres Lebens wohnen und gedeihen!

Wenn das Licht des Wortes Gottes in Ihrem Leben erloschen ist (wenn Sie nicht in die Kirche gehen oder wenn es kein Wort Gottes in Ihrem Leben gibt), dann haben die Dämonen die Chance, in Sie einzudringen. Dämonen suchen im Menschen nach Dunkelheit. Die Dunkelheit der Unversöhnlichkeit, der Bitterkeit, des Hasses,

Lust, Lüge, Stolz, Ungehorsam, Sünde oder Wut. Deshalb fordert uns die Bibel auf, dem Teufel keinen Platz einzuräumen. Die Anwesenheit dieser dunklen Bereiche öffnet die Tür für dämonische Manöver und Operationen.

**und gebt nicht Raum dem Teufel.**

**Epheser 4:27**

Du wirst frei von satanischer Unterdrückung sein, wenn du das Licht des Wortes anzündest.

2. Die Lehre des Wortes ist das Schwert in Aktion

**und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.**

**Epheser 6:17**

**Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert...**

**Hebräer 4:12**

Unterrichten ist wirkungsvoll. Es vertreibt Dämonen, Geisteskrankheiten, Blindheit, Unreinheit, Stolz, Dummheit, Lust, spirituelle Probleme und Armut. Das Schwert sticht in die Dämonen und vertreibt sie.

Da die Dämonen nicht durch das Schwert des Wortes verletzt werden wollen, tun sie alles, was sie können, um Sie davon abzuhalten, die Lehre aufzunehmen. Deshalb lassen dich Dämonen manchmal in der Kirche schlafen, damit du die Lehre nicht hörst. Hören kommt vor Heilung!

**Und er ging mit ihnen hinab und trat auf ein ebenes Feld, er und eine große Schar seiner Jünger und eine große Menge des Volkes aus dem ganzen jüdischen Land und Jerusalem und aus dem Küstenland von Tyrus und Sidon,**

**Lukas 6:17**

3. Die Lehre des Wortes ist das Pflanzen des Samens

**Der Sämann sät das Wort.**

**Markus 4:14**

Ein Samen wird gepflanzt, wenn Sie das Wort hören. Wenn der Prediger sagt: „Du wirst gesegnet und wohlhabend sein“, wird ein Samenkorn in dein Leben gepflanzt. Die Worte eines Lehrers sind



Samen, die wachsen und zu mächtigen Bäumen werden.

Der Grund, warum viele Menschen in meiner Kirche Pastoren werden wollen, sind die Samen, die ich gesät habe. Was Sie pflanzen, ist das, was Sie ernten. Selbst im gewöhnlichen Leben werden die Dinge, die wir über unsere Kinder sagen, wahr, wenn sie heranwachsen. Wenn Sie Ihr Kind weiterhin „Engel“ nennen, entwickelt es einen freundlichen Geist und umgekehrt.

Wenn Sie Ihrer Gemeinde sagen, dass es ihnen gut gehen wird und dass der Herr ihr Hüter und der Schatten zu ihrer Rechten ist, werden diese Versprechen wahr.

Der Herr ist dein Helfer, du sollst leben und nicht sterben, und es wird dir gut gehen. Du wirst das Baby bekommen, von dem du dachtest, dass du es nicht bekommen würdest!



# Gemeindegründung und Zeltgottesdienst

**E**iner der größten Schlüssel zur umfassenden Gemeindegründung ist der Zeltgottesdienst. Der Zeltgottesdienst ist das Opfer von Pastoren und Evangelisten, die arbeiten, ohne für ihre Dienste bezahlt zu werden. Das Ausmaß der Arbeit ist so groß, dass ohne die Strategie des Zeltgottesdienstes nur sehr wenige Gemeinden gegründet werden. Fast jede Kirchengemeinde, die ich kenne, ist aufgrund der steigenden Rechnungen und der hohen Kosten für den Personalunterhalt zum Erliegen gekommen. Es ist für die Kirche praktisch UNMÖGLICH, die Menschen zu beschäftigen, die für das Werk Gottes benötigt werden.

In manchen Kreisen ist der Zelt- oder Laiendienst nicht populär. In manchen Kulturen muss jeder für seine Dienste bezahlt werden. Der Organist muss bezahlt werden! Der Gitarrist muss bezahlt werden! Der Tonmeister muss bezahlt werden und der Pfarrer strebt ständig nach einem höheren Gehalt für seine Dienste.

Lieber Freund, die meisten reifen Erntefelder liegen in den armen Regionen der Welt. Wie werden die armen Menschen der Erde in ihrer Armut erreicht? Die meisten dieser Menschen können die Dienste guter Pastoren und Evangelisten nicht bezahlen. Der Dienst unbezahlter Pastoren und Evangelisten ist der Schlüssel zur weiteren Gemeindegründung.



Wo der aufopferungsvolle Charakter des Christentums gefährdet wird, endet die Gemeindegründung. Die Kirche wurde durch das Opfer Christi geboren. Die Kirche wuchs durch das Opfer der apostolischen Kirche. Wieder einmal wird die Kirche nur durch Opfer wachsen

In den nächsten beiden Kapiteln werde ich über den Zeltdienst berichten. Meines Erachtens wird Gemeindegründung in großem Umfang nur durch den Zeltdienst möglich sein.

### **Sieben Dinge, die Sie über den Zeltdienst wissen sollten**

**Danach verließ Paulus Athen und kam nach Korinth und fand einen Juden mit Namen Aquila, aus Pontus gebürtig; der war mit seiner Frau Priszilla kürzlich aus Italien gekommen, weil Kaiser Klaudius allen Juden geboten hatte, Rom zu verlassen. Zu denen ging Paulus. Und weil er das gleiche Handwerk hatte, blieb er bei ihnen und arbeitete; sie waren nämlich von Beruf Zeltmacher. Und er lehrte in der Synagoge an allen Sabbaten und überzeugte Juden und Griechen.**

### **Apostelgeschichte 18:1-4**

1. Der Zeltdienst ist eigentlich der Laiendienst.

Es ist die Fähigkeit, weltliche Arbeit mit echtem Dienst zu verbinden. Das beste Beispiel für den Zeltdienst war der Dienst des Apostels Paulus. Es wird so genannt, weil Paulus ein Zeltmacher war.

2. Es ist möglich, weltliche Arbeit mit dem Gottesdienst zu kombinieren.

Es ist ein Dienst, in dem Sie sich selbst unterstützen. Sie fragen sich vielleicht: „Ist das die Art und Weise, wie Gott seinen Dienst geplant hat?“ „Lehrt die Bibel nicht, dass diejenigen, die das Evangelium predigen, vom Evangelium leben müssen?“

**So hat auch der Herr befohlen, dass, die das Evangelium verkündigen, vom Evangelium leben sollen.**

**1. Korinther 9:14**

Ich habe meinen Beruf als Medizinstudent mit einem geistlichen Dienst kombiniert. Ich kenne viele Menschen, die das Wort Gottes effektiv predigen und ihren Beruf ausüben.

Paulus war der große Gemeindegründer des Neuen Testaments. Er konnte Großes für den Herrn vollbringen, während er seinen Lebensunterhalt mit dem Zeltbau bestritt. Der Zeltdienst ist heute für die Gemeindegründung noch wichtiger.

3. Das beste neutestamentliche Beispiel für den Zeltdienst ist der Apostel Paulus. Das beste Beispiel aus dem Alten Testament ist der Prophet Daniel.

Daniel hatte drei Jobs:

- i. Er war Parlamentsabgeordneter der babylonischen Provinz.

**Und der König erhöhte Daniel und gab ihm große und viele Geschenke und machte ihn zum Fürsten über das ganze Land Babel und setzte ihn zum Obersten über alle Weisen in Babel.**

**Daniel 2:48**

- ii. Er war der zweite Vizepräsident von Belsazar.

**Da befahl Belsazar, dass man Daniel mit Purpur kleiden sollte und ihm eine goldene Kette um den Hals geben; und er ließ von ihm verkünden, dass er der dritte Herrscher im Königreich sei.**

**Daniel 5:29**

- iii. Während der Herrschaft von Darius war er Premierminister.

**Und Darius aus Medien empfing das Reich, als er zweiundsechzig Jahre alt war. Und es gefiel Darius, über das ganze Königreich hundertzwanzig Statthalter zu setzen.**

**Daniel 6:1-2**

4. Manchmal ist es der Wille Gottes, dass Sie ein Zeltprediger sind, und manchmal ist es der Wille Gottes, dass Sie im Vollzeitdienst tätig sind.

Einerseits ist es richtig, von der Gemeinde voll unterstützt zu werden, andererseits ist es aber auch richtig, sich selbst zu versorgen. Wir müssen jederzeit der Führung des Geistes folgen. Ist es nicht erstaunlich, dass das Richtige zum Falschen werden kann (*“Anomia”*), weil Gott es so gesagt hat? Paulus erklärte, dass er vom Herrn angewiesen worden sei, sowohl satt als auch hungrig zu sein.

**Ich kann niedrig sein und kann hoch sein; mir ist alles und jedes vertraut: beides, satt sein und hungern, beides, Überfluss haben und Mangel leiden;**

**Philipper 4:12**

5. Der Zeltdienst wird in den letzten Tagen ein herausragender Dienst sein.

Der Dienst des Paulus lebt noch heute weiter. Die beste Art und Weise, wie manche Menschen im Predigtdienst helfen können, besteht darin, wie Paulus zu sein – unter der Woche weltliche Arbeit zu leisten und dann „am Sabbat in der Synagoge mit den Juden zu reden“.

**Und weil er das gleiche Handwerk hatte, blieb er bei ihnen und arbeitete; sie waren nämlich von Beruf Zeltmacher. Und er lehrte in der Synagoge an allen Sabbaten und überzeugte Juden und Griechen.**

**Apostelgeschichte 18:3-4**

6. Paulus übte den Zeltdienst aus, damit andere seinem guten Beispiel folgen konnten.

**Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, der da mächtig ist, euch zu erbauen und das Erbe zu geben mit allen, die geheiligt sind. Ich habe von niemandem Silber oder Gold oder Kleidung begehrt. Denn ihr wisst selber, dass mir diese Hände zum Unterhalt gedient haben, mir und denen, die mit mir gewesen sind. Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedenken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist**

**seliger als nehmen. Und als er das gesagt hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen allen.**

**Apostelgeschichte 20:32-36**

**Denn ihr wisst, wie ihr unserm Vorbild folgen sollt. Denn wir haben nicht unordentlich bei euch gelebt, haben auch nicht umsonst Brot von jemandem genommen, sondern mit Mühe und Plage haben wir Tag und Nacht gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen. Nicht, dass wir dazu nicht das Recht hätten, sondern wir wollten uns selbst euch zum Vorbild geben, damit ihr uns folgt.**

## **2. Thessalonicher 3:7-9**

Ich spreche von einem fruchtbaren und dauerhaften Dienst. Paulus war kein ehrwürdiger Geistlicher, der nichts für Gott tat. Er war tatsächlich ein gesalbter und mächtiger Gemeindegründer. Es ist an der Zeit, dass viele berufen sind, diesem guten Beispiel zu folgen.

### **7. Der Zeltdienst kann genauso fruchtbar sein wie der Vollzeitdienst.**

Ich kenne niemanden, der sagen würde, dass der Apostel Paulus einem der anderen Apostel unterlegen war. Er arbeitete intensiver und reiste häufiger. Er gründete mehr Kirchen als jeder andere. Er war wirklich ein effektiver, gesalbter und fruchtbarer Pastor.





# Wie und wann man im Zeltdienst fließen sollte

1. Wenn es die einzige Möglichkeit ist, an bestimmten geografischen Orten zu leben und den Dienst zu verrichten.

**A**ls vor zweihundert Jahren Missionare aus der Schweiz nach Ghana geschickt wurden, mussten sie sich in der Mission selbst versorgen. Viele von ihnen wurden Bauern, Lehrer usw. Es gab offensichtlich keine Möglichkeit, Banküberweisungen an diese Missionare zu tätigen. Für Geistliche ist es wichtig zu verstehen, dass es Zeiten gibt, in denen weltliche Arbeit die legitime Grundlage dafür bietet, an bestimmten Orten zu sein. Ich habe Pastoren in bestimmten Ländern, die weltliche Arbeit leisten, einfach weil sie in diesem Land legal leben müssen.

Sind wir bereit, alles für Jesus Christus, unseren Herrn, zu tun? Wenn Sie einer weltlichen Tätigkeit nachgehen müssen, um in einem fremden Land leben und dienen zu können, werden Sie es dann tun? Ist das zu viel verlangt? Wie konnte der Prophet Daniel Ihrer Meinung nach in Babylon gedeihen? Er behielt seinen Posten als Parlamentsabgeordneter.

2. Der Zeltdienst hilft Ihnen, nicht zur Last zu werden.

**haben auch nicht umsonst Brot von jemandem genommen, sondern mit Mühe und Plage haben wir Tag und Nacht gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen.**

**2. Thessalonicher 3:8**



Es gibt Zeiten, in denen es für eine kleine Gemeinde eine Belastung ist, ein Vollzeitpfarrer zu sein. Manchmal ist eine bestimmte Person in der Gemeinde dadurch belastet, dass sie Sie ständig unterstützen muss. Es gibt Zeiten, in denen ich nicht in den Häusern bestimmter Menschen bleiben möchte. Das liegt daran, dass ich das Gefühl habe, dass meine Anwesenheit für meinen Gastgeber eine Belastung darstellt.

Einmal gingen wir zum Predigen und kamen sehr spät nach Hause. Es war nach Mitternacht. Unsere Gastgeberin kam sehr schläfrig und müde aus ihrem Zimmer.

*Sie fragte: „Oh, seid ihr zurück?“*

*"Wie spät ist es?" murmelte sie.*

*Wir stellten fest, dass es ungefähr ein Uhr morgens war" Möchten Sie etwas essen?" Fragte sie.*

*Ich dachte mir: „Natürlich würde ich gerne essen.“ Ich verhungere; Ich habe den ganzen Tag nichts gegessen.“ Aber ich murmelte eine unverbindliche und diplomatische Antwort.*

*Meine Gastgeberin fuhr fort: „Ich habe etwas Fisch im Gefrierschrank, ich kann ihn auftauen und etwas Eintopf zubereiten.“*

*Ich schwieg, aber sie fuhr fort: „Ich habe etwas Reis, den ich auch zubereiten kann.“*

*Dann fragte sie noch einmal: „Möchten Sie, dass ich etwas zu essen mache?“*

*Ich dachte mir: „Sollte ein Christ jemanden bitten, um ein Uhr morgens Fisch aufzutauen und Reis zu kochen?“ Ich beschloss, dass ich dieser lieben Gastgeberin nicht zur Last fallen wollte.*

*Ich lächelte verlegen und sagte: „Oh, es ist in Ordnung.“*

*Ich ging mit leerem Magen zu Bett. Ich wollte meiner Gastgeberin einfach nicht zur Last fallen.*

Ich habe gelernt, auf Reisen geheime Vorräte an Lebensmitteln bei mir zu haben, damit ich den Menschen nicht zur Last falle. Das ist, worüber

Paul sprach. Er wollte nicht, dass sein Dienst für irgendjemanden zur Last wurde.

3. Der Zeltdienst ermöglicht es Ihnen, im Dienst zu überleben, ohne von der Kirche bezahlt zu werden.

**haben auch nicht umsonst Brot von jemandem genommen, sondern mit Mühe und Plage haben wir Tag und Nacht gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen.**

## **2. Thessalonicher 3:8**

### **Vier Möglichkeiten, wie die Bezahlung von Pastoren den Dienst behindern kann**

- a. Bauvorhaben werden verlangsamt oder gestoppt.
  - b. Die Kirche kann die benötigte Ausrüstung nicht kaufen.
  - c. Missionare können nicht ausgesandt werden.
  - d. Unreife Kirchenmitglieder, die nicht verstehen, warum Pastoren bestimmte Geldbeträge erhalten sollten, könnten in einer neuen Kirche Ärger verursachen. Manche Menschen verstehen einfach nicht, warum Menschen, die für Gott arbeiten, gesegnet werden sollten. Ich rate Pastoren, ihr Leben so privat wie möglich zu halten.
4. Der Zeltdienst ermöglicht es dir, frei von allen Menschen zu sein.

**Denn obwohl ich frei bin von jedermann, habe ich doch mich selbst jedermann zum Knecht gemacht, auf dass ich möglichst viele gewinne.**

## **1. Korinther 9:19**

Oftmals entwickeln Menschen, die Geld spenden, aufgrund der Höhe ihrer Spenden eine Einstellung. Für Pastoren ist es sehr wichtig, frei von der negativen Einstellung der Kirchenmitglieder zu sein. Die Propheten wurden gewarnt: „Habt keine Angst vor ihren Gesichtern.“ Dies liegt daran, dass der Gesichtsausdruck von Menschen auf uns oft einschüchternd

wirkt. Es gibt Zeiten, in denen unsere Tätigkeit als Zelpastor die Notwendigkeit von Geschenken und Spenden der Menschen überflüssig macht und so diese schlechte Einstellung beseitigt.

**Denn dass ich das Evangelium predige, dessen darf ich mich nicht rühmen; denn ich muss es tun. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte! Tue ich's freiwillig, so wird's mir gelohnt. Tue ich's aber unfreiwillig, so ist mir das Amt doch anvertraut. Was ist denn nun mein Lohn? Dass ich das Evangelium predige ohne Entgelt, sodass ich von meinem Recht am Evangelium nicht Gebrauch mache. Denn obwohl ich frei bin von jedermann, habe ich doch mich selbst jedermann zum Knecht gemacht, auf dass ich möglichst viele gewinne.**

**1. Korinther 9:16-19**

5. Der Zeldienst ermöglicht Ihnen den Eintritt in den Dienst, unabhängig davon, ob die Finanzen dies zulassen oder nicht.

**Denn dass ich das Evangelium predige, dessen darf ich mich nicht rühmen; denn ich muss es tun. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte! Tue ich's freiwillig, so wird's mir gelohnt. Tue ich's aber unfreiwillig, so ist mir das Amt doch anvertraut. Was ist denn nun mein Lohn? Dass ich das Evangelium predige ohne Entgelt, sodass ich von meinem Recht am Evangelium nicht Gebrauch mache.**

**1. Korinther 9:16-18**

Paulus sagte: „Wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predige.“ Manchmal haben wir keine Wahl! Wir müssen seinen Willen tun, egal ob es ein Gehalt gibt oder nicht.

Genau so fühle ich mich. Ich glaube nicht, dass ich eine Wahl habe. Ich bin verpflichtet, Gott zu gehorchen. Ich habe das Gefühl, dass Gott mich vernichten wird,

wenn ich irgendetwas anderes tue, als Sein Wort zu predigen. Ich habe andere Pastoren das Gleiche sagen hören.

Ein Pastor sagte zu mir: „Bevor ich in den Dienst kam, wusste ich, dass Gott mich berufen hatte. Ich hatte einmal das Gefühl, dass Gott mich töten würde, wenn ich nicht in den Dienst gehen würde.“

Er fuhr fort: „Deshalb bin ich heute im Vollzeitdienst.“

- 6 Der Zeltdienst wird dafür sorgen, dass Sie an diesem großartigen Dienst teilnehmen.

**Alles aber tue ich um des Evangeliums willen, auf dass ich an ihm teilhabe.**

### **1. Korinther 9:23**

Viele von uns werden möglicherweise nie zum Aufbau des Reiches beitragen, wenn wir es nicht als Laien tun. Sind alle Apostel? Sind alle Propheten? Sind alle Evangelisten? Sind alle Pastoren? Offensichtlich nicht! Aber Gott sei Dank können Sie sich selbst versorgen und als Zeltpfarrer einen wesentlichen Beitrag zum Dienst leisten.

- 7 Manche Menschen haben ein besseres Verhältnis zu unbezahlten Predigern des Evangeliums, die ihren weltlichen Beruf behalten.

Gott ist barmherzig und er ebnet den Weg für die Rettung aller Arten von Menschen. Es gibt Menschen, die ihre eigenen Eindrücke von Vollzeitpredigern haben und es ihnen schwerfällt, etwas von ihnen zu erfahren. Für sie ist es einfacher, Geld von Zeltpastoren zu bekommen, die offensichtlich nicht im Predigtendienst sind.

- 8 Um im Zeltdienst erfolgreich sein zu können, müssen Sie Opferbereitschaft zeigen.

Der Zeltdienst ist im Wesentlichen opferorientierter Natur. Anders als viele Leute denken, ist der Dienst sehr ermüdend und stressig. Selbst bezahlte Geistliche werden oft zu Opfern aufgefordert.

Viele Pfarrerinnen und Pfarrer haben kein normales Familienleben, weil ihr Familienleben ständig durch die ständigen Wünsche der Gemeinde gestört wird. An Feiertagen muss der Pfarrer keine Zeit für seine Familie, sondern muss an verschiedenen kirchlichen und

gesellschaftlichen Veranstaltungen teilnehmen. Niemand kümmert sich wirklich darum, bis die Kinder des Pfarrers zu Rebellen werden.

Es gibt viele Pfarrerkinder, die den Dienst hassen. Sie haben das Gefühl, dass der Gottesdienst ihnen ihre Eltern stiehlt. Darüber hinaus gibt es für den Pastor und seine Frau aufgrund der Position, die sie innehaben, viele Belastungen. Er steht im Mittelpunkt jedes spirituellen Angriffs; Viele Menschen wissen das nicht.

Als Israel einmal mit Syrien in den Krieg zog, gab der syrische König seinen Generälen und seinen Hauptleuten einen sehr aufschlussreichen Befehl. Er sagte zu ihnen; „Kämpfe mit niemandem. KÄMPFE NICHT MIT DEN GROSSEN UND KÄMPFE NICHT MIT DEN KLEINEN, KÄMPFE NUR MIT DEM KÖNIG PERSÖNLICH.“

**Aber der König von Aram gebot den Obersten über seine Wagen – es waren zweiunddreißig – und sprach: Ihr sollt nicht kämpfen gegen Geringe und Hohe, sondern allein gegen den König von Israel.**

#### **1. Könige 22:31**

Aus diesem Befehl geht hervor, dass kein anderes Ziel als der König von Israel selbst wichtig genug war. Der König stellt den Anführer oder Pfarrer dar, der in den Fokus des Angriffs gerät.

Wenn jemand die Opfer des Dienstes auf sich nimmt, ohne dafür dafür bezahlt zu werden, bringt er ein doppeltes Opfer.

**Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Jesus, unsern Herrn, gesehen? Seid nicht ihr mein Werk in dem Herrn? Bin ich für andere kein Apostel, so bin ich's doch für euch; denn das Siegel meines Apostelamts seid ihr in dem Herrn. Denen, die mich verurteilen, antworte ich so: Haben wir nicht das Recht, zu essen und zu trinken? Haben wir nicht auch das Recht, eine Schwester als Ehefrau mit uns zu führen wie die andern Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas? Oder haben allein ich und Barnabas nicht das Recht, nicht zu arbeiten? Wer zieht denn in den Krieg und zahlt den eigenen Sold? Wer pflanzt einen Weinberg und isst nicht von seiner Frucht? Oder wer weidet eine Herde und nährt sich nicht von der Milch der Herde? Sage ich das nach menschlichem Gutdünken? Sagt das nicht auch das Gesetz? Denn im Gesetz des Mose steht geschrieben: »Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden.« Sorgt sich Gott etwa um die Ochsen? Oder redet er nicht überall um unsertwillen? Denn um unsertwillen ist es geschrieben. Wer pflügt, soll auf Hoffnung pflügen; und wer drischt, soll in der Hoffnung dreschen, dass er seinen Teil empfangen wird. Wenn wir für euch Geistliches säen, ist es dann zu viel, wenn wir Leibliches von euch**



**ernten wollen? Wenn andere dieses Recht an euch haben, warum nicht viel mehr wir? Aber wir haben von diesem Recht nicht Gebrauch gemacht, sondern wir ertragen alles, dass wir nicht dem Evangelium Christi ein Hindernis bereiten. Wisst ihr nicht, dass, die im Tempel dienen, vom Tempel leben, und die am Altar dienen, vom Altar ihren Anteil bekommen? So hat auch der Herr befohlen, dass, die das Evangelium verkündigen, vom Evangelium leben sollen. Ich aber habe von alledem keinen Gebrauch gemacht. Ich schreibe auch nicht deshalb davon, damit es nun mit mir so gehalten werde. Lieber wollte ich sterben – meinen Ruhm soll niemand zunichtemachen! Denn dass ich das Evangelium predige, dessen darf ich mich nicht rühmen; denn ich muss es tun. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte! Tue ich's freiwillig, so wird's mir gelohnt. Tue ich's aber unfreiwillig, so ist mir das Amt doch anvertraut. Was ist denn nun mein Lohn? Dass ich das Evangelium predige ohne Entgelt, sodass ich von meinem Recht am Evangelium nicht Gebrauch mache.**

### **1. Korinther 9:1-18**

Der Zeltdienst wird Ihren christlichen Charakter auf die Probe stellen. Tugenden wie Selbstbeherrschung und Mäßigkeit werden auf die Probe gestellt. Als ich Medizinstudent und Arzt auf den Stationen des Krankenhauses war, musste ich meine Ruhezeiten für den Dienst opfern. Als die Leute noch fernsahen, konnte ich mir diesen Luxus nicht leisten. Ich hatte keine Zeit für nutzloses geselliges Beisammensein und Plaudern. Meine ganze Freizeit war in Anspruch genommen.

### **9. Egoismus ist das größte Hindernis für den Zeltdienst.**

Egoismus ist der Hauptgrund dafür, dass sich viele Menschen nicht im Laien- oder Zeltdienst engagieren. Die meisten Menschen sind in ihrer Lebenseinstellung grundsätzlich egozentrisch; Sie kümmern sich um niemanden außer um sich selbst. Sie sind vertieft in die kleine Welt, die sie um sich herum aufgebaut haben. Egoismus spricht von Egozentrik, Selbstsorge, Selbstbewusstsein, Selbsthilfe und Selbstbefriedigung.

Ein selbststüchtiger Mensch kann niemals ein Diener des Herrn sein. Egoismus lässt einen an sich selbst denken, aber der Dienst lässt einen an Menschen denken, die man nicht einmal kennt. Der Apostel Paulus beklagte dieses Phänomen. Er stellte fest, dass alle Menschen nach ihrem eigenen Wohlergehen streben.

Er sagte: „Niemand kümmert sich um die Dinge des Herrn.“

**Denn ich habe keinen, der so ganz meines Sinnes ist, der so herzlich für euch sorgen wird. Denn sie suchen alle das Ihre, nicht das, was Jesu Christi ist.**

**Philipper 2:20-21**

Wir sind alle von Natur aus egoistisch, aber je tiefer wir in den Herrn eindringen, desto weniger egoistisch werden wir. Die Unfruchtbarkeit der meisten Christen ist eine Folge des Geistes der Selbstsucht.

Wen kümmert es, wenn sie in die Hölle kommen? Zumindest komme ich in den Himmel. Wen kümmert es, wenn es irgendwo ein Dorf gibt, das das Evangelium noch nicht gehört hat? Zumindest meiner Familie und mir geht es gut. Wen kümmert es, wenn jemand krank ist und auf der Krankenstation liegt? Zumindest geht es mir gut. Wen kümmert es, wenn irgendein schmutziger alter Gefangener im Gefängnis schmachtet? Zumindest bin ich frei!

Das ist der Geist des Egoismus, der in der Kirche und bei den Christen am Werk ist.

Wenn Jesus egoistisch wäre, hätte er seinen Thron nicht in Herrlichkeit verlassen und wäre nicht in diese verrottete Welt gekommen.

1. Faulheit ist ein weiteres großes Hindernis für den Zeltprediger.

Die meisten Menschen sind nicht bereit, für irgendjemanden zu arbeiten, geschweige denn, unbezahlt zu arbeiten.

2. Verwenden viel Weisheit wenn Sie einen Zeltdienst ausüben.

**Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.**

**Matthäus 10:16**

Wegen des innewohnenden Hasses auf Gott und das Amt würden viele Menschen gerne auf jemandem herumhacken, der behauptet, ein Pastor zu sein.

**Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.**

**Johannes 3:1-2**

Bei der Arbeit oder in der Schule achten die Leute oft auf deine Fehler. Sie sagen Dinge wie: „Ich bin überrascht, dass ein Pastor das tun würde.“ Ich wusste nie, dass Pfarrer auch spät zur Arbeit kommen.“

Ich erinnere mich, als ich als Arzt im Korle Bu Lehrkrankenhaus, dem größten Krankenhaus meines Landes, arbeitete. Ich habe ihnen nie gesagt, dass ich Pastor bin. Ich wusste, dass sie es bei der geringsten Gelegenheit gegen mich verwenden würden. Als Student und Pastor habe ich nie angedeutet, dass ich überhaupt religiös sei. Ich wollte nicht, dass sie etwas über mich wussten.

Es ist töricht, der ganzen Welt zu verkünden, dass man ein Pastor oder ein religiöser Führer ist. Jesus sagte, wir sollten so weise wie Schlangen sein. Was bedeutet es, so weise wie eine Schlange zu sein? Welche Weisheit hat die Schlange? Sie hat die Weisheit, ruhig inmitten der Menschen zu existieren, die es hassen.

Die Schlange wird allgemein gehasst und sofort getötet, ohne dass Fragen gestellt werden. Und doch gedeihen überall um uns herum Schlangen. Es gibt Millionen von Schlangen auf der ganzen Welt. Wie hat es die Schlange geschafft, in einer Welt zu leben und sich zu vermehren, die sie zutiefst hasst? Durch Diskretion, Sorgfalt, Urteilsvermögen, Geheimhaltung, Umsicht und Vorsicht!

3. Werden Sie ein finanzieller Unterstützer, indem Sie sich im Zeldienst engagieren.

**Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedenken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.**

### **Apostelgeschichte 20:35**

Es ist erstaunlich, dass meine Laienpastoren eine große finanzielle Unterstützung erhalten. Wenn es um finanzielle Unterstützung geht, sind es oft meine Laienpastoren (Zeltpastoren), die mich am meisten unterstützen.

Wenn Sie im Dienst tätig sind; Sie kennen die Bedürfnisse des Priestertums. Zeltpfarrer sind eine gute Stütze für jede Kirche.

4. Die Zeldienst bekämpft den Müßiggang in der Kirche.

**Denn wir hören, dass einige unter euch unordentlich wandeln und arbeiten nichts, sondern treiben unnütze Dinge.**

### **2. Thessalonicher 3:11**

Nachdem die Leute schon einige Jahre in der Kirche sind, scheinen sie alle Ihre Predigten zu kennen. Sie können die Botschaft durchschauen und erkennen, woher sie kommt, egal welche Tricks man anwendet.

Ich erinnere mich, dass ich in der Kirche eine kraftvolle Predigt gehalten habe. Die Menschen waren wirklich gesegnet. Viele kommentierten, wie leistungsfähig die Dienste gewesen seien. Dann bekam ich eine Notiz. Diese Notiz stammte von einem langjährigen Kirchenmitglied.

Er schrieb: „Lieber Pastor, Ihre Botschaft heute Abend hat uns außerordentlich gesegnet.“ Er fuhr fort: „Das ist genau das, was Sie schon

vor fünf Jahren gepredigt haben. Sie haben nur den Titel geändert.“ Er ging noch weiter und zählte die Nachrichten auf, in denen er behauptete, ich hätte meine aktuelle Serie dupliziert. Dann sagte er zu meiner Beruhigung: „Wir waren trotzdem sehr gesegnet, also machen Sie weiter so.“

Sehen Sie, es ist wichtig, dass Christen sich in den Dienst einbringen, sonst werden sie zu kritischen, geschäftigen Gremien, die Dinge analysieren und kommentieren, die sie nicht einmal verstehen.

**HERR, mein Herz ist nicht hoffärtig, und meine Augen sind nicht stolz. Ich gehe nicht um mit großen Dingen, die mir zu wunderbar sind.**

**Psalm 131:1**

# Unfruchtbarkeit und Gemeindegründung

**W**enn die Unfruchtbarkeit beseitigt wird, ist immer Fruchtbarkeit das Ergebnis. Unfruchtbarkeit ist die häufigste Ursache für einen Mangel an Gemeindegründung in der modernen christlichen Kirche. Aber Gott möchte, dass wir fruchtbar sind. Gott möchte, dass wir Kirchen gründen. Wenn man fruchtbar sein will, muss man verstehen, was Unfruchtbarkeit wirklich ist. Einige Pastoren sind unfruchtbar. Ganz gleich, was sie tun, ihre Gemeinden gedeihen nie. Dies ist das Problem, mit dem Gott sich in unseren Kirchen befassen möchte.

In den nächsten Kapiteln werden wir uns mit dem Konzept der geistlichen Unfruchtbarkeit und deren Auswirkungen auf die Gemeindegründung befassen. Die Ursache für den Mangel an Gemeindegründungen in unserer Generation ist vor allem Unfruchtbarkeit. Es gibt viele Aktivitäten und viele Programme, aber es gibt wenig oder keine Gemeindegründung.

Während wir studieren, wird Gott uns die Ursachen der Fruchtlosigkeit in unserem Leben, in unseren Kirchen und in unseren Diensten offenbaren.

Es gibt mehrere hebräische und griechische Wörter, die mit „fruchtlos“ oder „Fruchtlosigkeit“ übersetzt werden. Diese Worte werfen Licht auf das Thema der geistlichen und geistlichen Fruchtlosigkeit. Betrachten wir jedes dieser Wörter als Definitionen von Fruchtlosigkeit.

## **Fünf hebräische Wörter**

1. AQAR – (1 Mose 11:30; 1 Mose 25:21; 5 Mose. 7:14; Richter 13:2, 3; 1. Samuel 2:5; )

Dieses Wort bedeutet „die Zerstörung oder Entfernung von Geschlechtsorganen“. Es bedeutet auch „nicht funktionierende Organe haben; fruchtlos oder unfruchtbar sein“.

Es wird in Bezug auf Menschen wie Sarah, Zelelponi, die Mutter von Simson und Rebekka, verwendet.

**Es soll keine Frau in deinem Lande eine Fehlgeburt haben oder unfruchtbar sein, und ich will dich alt werden lassen.**

### **2. Mose 23:26**

Kirchen oder Einzelpersonen, die unter „AQAR“-Fruchtlosigkeit leiden, weisen einen Mangel an generativen Aspekten des Dienstes auf. Das bedeutet, dass es ihnen an der Reichweite und Fruchtbarkeit des kirchlichen Lebens mangelt. Sie sind nicht in der Lage, weitere Gemeinden zu gründen. Solche Gemeinden haben viele Aktivitäten, aber es gibt keine Programme, die neue Gemeinden hervorbringen.

Jeder Priester muss den Outreach-Aspekt seines Dienstes berücksichtigen. Haben Sie Kreuzzüge? Gründen Sie neue Gemeinden? Das Fehlen von Kreuzzügen, Frühstückstreffen, Zeugniskampagnen und Gemeindegründungen zeigt einen Mangel im generativen Aspekt Ihres Dienstes.

Auch fruchtlose Menschen erhalten das Wort und haben wahrscheinlich die Schriftbände. Sie können sogar an anderen Aktivitäten der Gemeinde beteiligt sein. Sie werden bei Gebetstreffen gesehen und werden geistig „fett“.

Solche Menschen werden sich jedoch nicht an der Gemeindegründung, der Evangelisation oder der Seelengewinnung beteiligen. Sie haben einen Mangel an ihren geistigen Zeugungsorganen.

## 2. SHAKOL - (3 Mose 26:22; 2 Könige 2:19, 5 Mose 32:25)

Das bedeutet „eine Fehlgeburt erleiden, eine Abtreibung erleiden, keine Kinder mehr haben, unfruchtbar sein, die Kinder ausstoßen, kinderlos werden und keine Kinder mehr haben“.

**Und ich will wilde Tiere unter euch senden, die sollen eure Kinder fressen und euer Vieh zerreißen und euch vermindern, und eure Straßen sollen verlassen sein.**

### 3. Mose 26:22

Solche Gemeinden oder Priester können die Seelen, die Gott ihnen gibt, nicht halten. Wie Sie sehen können, verlieren sie ständig ihre Jungen und erleiden Fehlgeburten. Solche Prediger können das Wachstum nicht aufrechterhalten und sind nicht in der Lage, die Dinge fortzusetzen, die Gott ihnen gibt.

Viele Gemeinden verzeichnen eine große Zahl von Besuchern und sogar Konvertiten. Sie müssen daran arbeiten, diese Konvertiten zu behalten. Sie müssen dafür sorgen, dass Ihre Besucher wiederkommen. Ich bete immer für meine Mitglieder. „Herr, wenn sie gehen, lass sie zur Kirche zurückkommen. Wenn sie zurückkommen, sollen sie mit mehr Leuten kommen.“ Diese Art des Gebets wirkt der „SHAKOL“-Unfruchtbarkeit entgegen. Ich bete, dass jedes Mitglied Priester wird und dass jeder Priester eine Gemeinde gründet.

Ein weiterer Grund, warum diese Gemeinden nicht aufblühen können, ist, dass sie ihre jungen Führungskräfte angreifen. Sie töten frisches Blut. Die Führer lassen nicht zu, dass Außenseiter um sie herum gedeihen. Die Salbung für uns alle ist größer als die Salbung für eine Person. Sie müssen zulassen, dass neue Leiter und Priester für Ihren Dienst freigestellt werden. Das schnellste Wachstum findet immer dann statt, wenn mehrere Priester zusammenarbeiten.

## 3. MELECHAH – (Psalm 107:34; Jeremia 17:6)

Dieses Wort bedeutet „ein versalzene Land, eine Wüste oder ein unfruchtbares Land“. Es heißt „keine Produkte“ und „kein Leben“. Das Land ist für jede Art von Saatgut tot.



Menschen, die unter „MELECHAH“ leiden, sind spirituell versalzene Länder. Egal, was man in sie hineingießt, sie können keine Früchte tragen. Sie sind nicht in der Lage, Samen zu keimen.

Ein flüchtiger Blick auf jede Gemeinde wird Ihnen mehrere „versalzte Länder“ offenbaren, die Sie anstarren. Barmherzigkeit und Sühne! Sie sind seit vielen Jahren in der Gemeinde und haben viele Predigten gehört. Sie wurden gesalbt und es wurde speziell für sie gebetet, aber sie können immer noch keine Frucht hervorbringen. Es wird viel hineingegossen, aber von diesen Gesalzenen ist wenig zu erwarten.

Es gibt auch versalzene Gemeinden. Die Gemeinde wächst nicht, egal, was sie einbringt. Aus dieser Gemeinde gehen keine neuen Gemeinden hervor. Bis das versalzene Land geheilt ist, wird es keine Frucht geben.

**Der ist wie ein Strauch in der Wüste und wird nicht sehen das Gute, das kommt, sondern er wird bleiben in der Dürre der Wüste, im unfruchtbaren Lande, wo niemand wohnt.**

**Jeremia 17:6**

Ein Priester, der ein versalzenes Land ist, bringt keine anderen Priester seinesgleichen hervor. Er bleibt in der Gemeinde, deren Priesert er ist, kann aber keine anderen Priester hervorbringen. Brechen Sie aus dem versalzenen Zustand aus und denken Sie darüber nach, noch viele weitere Gemeinden zu gründen.

Ich erinnere mich an die Geschichte einer Gemeinde, die nicht wachsen konnte. Ganz gleich, was geschah und wer auch immer predigte, es gab keinen Durchbruch. Eines Tages wartete ein Priester auf Besuch des Herrn und hatte eine Vision. Ganz oben an der Decke sah er einen Dämon über der Gemeinde sitzen. Dieser böse Geist hatte viele Jahre lang großen Einfluss auf die Gemeinde. Gott hatte dem Pfarrer die Augen geöffnet, um das „Salz“ zu sehen, das die Gemeinde unfruchtbar machte. Er befasste sich mit dem bösen Geist und befahl ihm, zu gehen. Nach dieser Erfahrung begann die Gemeinde sprunghaft zu wachsen.

Ich glaube, dass es wirklich schwierige Situationen gibt, die die heilende Hand Gottes brauchen. Ich sehe, wie Gott die Salzigkeit aus Ihrem Leben, Ihrer Kirche und Ihrem Dienst entfernt!

#### 4. OTSER – (Sprüche 30:16)

Dieses hebräische Wort bedeutet „einschließen, zurückhalten und erhalten“. Es bedeutet auch „verschließen, zurückhalten und zurückhalten“. Darüber hinaus bedeutet es „die Klappe halten, sich zurückhalten und aufhören“.

**das Totenreich und der Frauen verschlossener (OTSER) Schoß, die Erde, die nicht des Wassers satt wird, und das Feuer, das nie spricht: »Es ist genug!«**

#### **Sprüche 30:16**

Menschen, die unter dieser Art von Fruchtlosigkeit leiden, halten sich bewusst zurück. Sie wissen viel, aber sie halten sich zurück und weigern sich, fruchtbar zu sein. Pastoren mit „OTSER“-Unfruchtbarkeit verfügen über die finanziellen Mittel und die Salbung, um Gemeinden zu gründen. Sie widmen ihre Kraft jedoch auch anderen Dingen wie Waisenhäusern, Schulen und der Sozialarbeit. Einigen von ihnen geht es mehr darum, politisch einflussreich und gesellschaftlich akzeptabel zu sein. Der Antrieb zur Gemeindegründung ist verhalten.

Solche Menschen können viele Dinge für den Herrn tun, sind aber zurückhaltend und stellen ihre Talente unter den Scheffel. Dies sind normalerweise erfahrene Menschen im Herrn, die viel mehr für Jesus tun könnten.

Oft haben sie sich entschieden, ihre Kraft und Talente anderen Dingen zu widmen. In Ihrer Gemeinde werden Sie Menschen bemerken, die Leiter von Old Boys' Associations oder sogar politischen Gruppen sind. Sie haben Zeit für Politik, Fußball, MBAs, Doktoranden und andere Aktivitäten. Wenn es jedoch um das Werk Gottes geht, sind sie verschlossen und zurückhaltend. Sie sind zurückhaltend, wenn es um Gebete und Gottesdienste geht, aber lautstark, wenn es um politische und andere Themen geht. Das sind die Menschen, die an „OTSER“ leiden.

#### 5. TSIYAH – (Jesaja 41:18; Psalm 63:1)

Dieses Wort spricht davon, „ausgetrocknet und unfruchtbar“ zu sein. Es ist von „einer Dürre, einem trockenen Land und einer Wildnis“ die Rede.

**Ich will Wasserbäche auf den Höhen öffnen und Quellen  
inmitten der Täler und will die Wüste zu Wasserstellen machen  
und das dürre Land zu Wasserquellen**

**Jesaja 41:18**

Diese Art von Gemeinde ist oft geistlos. Es ist eine Wildnis ohne Anbetung, ohne Gebete und ohne das Erheben der Hände. Solche Gemeinden und Einzelpersonen sind in ihrer Herangehensweise an das Leben und den Dienst sehr säkular und logisch. Geistliche Trockenheit und mangelnde Anbetung sind eine wahre Ursache für Fruchtlosigkeit.

Die Einführung neuer Anbetungslieder hilft oft, dieser Art von Fruchtlosigkeit entgegenzuwirken. Manchmal führt ein Wechsel Ihres Gottesdienstleiters zu einer großen Veränderung in Ihrer Kirche. Ein Wechsel Ihres Chorleiters und der Art der Lieder, die Ihr Chor singt, kann große Auswirkungen auf Ihre Gemeinde haben. Vielleicht würde die Gemeindegründung beginnen, wenn der Chor Lieder singen würde, in denen es darum geht, Seelen zu gewinnen und die Verlorenen zu erreichen. Warten Sie nicht ewig, bis Sie die notwendigen Änderungen vorgenommen haben.

### **Zwei griechische Wörter**

1. STEIROS – (Lukas 1:7, 36; Lukas 23:29; Galater 4:27)

**Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und beide waren hochbetagt. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei.**

**Lukas 1:7, 36**

Dieses Wort bedeutet „steif und unnatürlich sein“. Es bedeutet Sterilität und Fruchtlosigkeit. „Steifheit“ bezieht sich auf Menschen, die dem Wort Gottes gegenüber unnachgiebig und ungehorsam sind. Solche Menschen lieben es, vornehm und diplomatisch auszusehen. Manchmal geben sie vor, spirituell zu sein, aber in Wirklichkeit sind sie es nicht.

Bei den Gottesdiensten sitzen diese ungeistlichen und steifen Menschen oft in der ersten Reihe. Dies kann Wachstum verhindern und

eine "STEIRAS"-Atmosphäre schaffen, die kein Wachstum zulässt. Sie werden feststellen, dass wachsende Gemeinden voller lebhafter, überschwänglicher und aufgeregter Menschen sind, die tanzen und den Herrn preisen. Es ist an der Zeit, die „Tiefkühltruhen“ von den prominenten Positionen zu entfernen, die wir ihnen gegeben haben. Die Kirche ist keine „Wer ist wer“-Parade.

## 2. ARGOS – (2. Petrus 1:8)

Dieses Wort bedeutet „inaktiv, arbeitslos, faul und nutzlos“. Es ist auch die Rede vom „Müßiggang, Langsamkeit und Fruchtlosigkeit“. Überraschenderweise ist Faulheit eine der Hauptursachen für Fruchtlosigkeit im Dienst. Faule Menschen sind in der Gemeinde untätig. Ihre Faulheit macht sie für Gott nutzlos.

**Denn wenn dies alles reichlich bei euch ist, wird's euch nicht faul und unfruchtbar sein lassen in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.**

### **2. Petrus 1:8**

Leider besteht die Gemeinde aus einer Masse spirituell inaktiver Menschen. Um diese Art von Fruchtlosigkeit zu durchbrechen, ist es wichtig, über Fleiß zu predigen. Es ist wichtig, der Gemeinde beizubringen, dass sie Seelen für den Herrn gewinnen muss.

## **Wie man Fruchtlosigkeit diagnostiziert**

**E**s ist wichtig, Fruchtlosigkeit zu diagnostizieren, wenn sie im Dienst vorhanden ist. Die Diagnose eines Problems führt oft zur Lösung. Selbst in der Medizin sind 80 % unserer Probleme gelöst wenn die Diagnose gestellt wird.

Viele Gemeinden arbeiten unter einem Geist der Unfruchtbarkeit. Viele Pastoren sind sich nicht bewusst, dass sie ein höheres Maß an Fruchtbarkeit erreichen können. In diesem Kapitel zeige ich Ihnen einige Anzeichen, auf die Sie im Predigtdienst achten müssen.

Wenn Jesus an deiner Seite stünde, würde er diese Worte zu dir sagen

**Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.**

**Johannes 15:8**

### **Wie man Fruchtlosigkeit in der Gemeinde diagnostiziert**

Eine Möglichkeit, Fruchtlosigkeit zu diagnostizieren, besteht darin, sich anzusehen, wie das Wörterbuch sie definiert. Wenn Sie diese Definitionen auf Ihre Kirche anwenden, werden Sie wissen, ob Sie unfruchtbar sind oder nicht. Gott wird Ihnen zeigen, ob ein Geist der Fruchtlosigkeit am Werk ist.

Schauen wir uns nun die Definitionen des Begriffs „Unfruchtbarkeit“ im Wörterbuch an und sehen wir, wie sie sich auf den Dienst auswirken.

### **Zwanzig Definitionen von Unfruchtbarkeit**

1. Unfruchtbar zu sein bedeutet, fruchtlos zu sein.
2. Unfruchtbar zu sein bedeutet, steril zu sein.
3. Unfruchtbar zu sein bedeutet, kinderlos, erben- und nutzlos zu sein.
4. Unfruchtbarkeit bedeutet, dass Sie unproduktiv sind.
5. Unfruchtbar zu sein bedeutet, dass es an Produktion mangelt.
6. Unfruchtbarkeit bedeutet, dass Sie überhaupt nicht schwanger werden oder überhaupt nicht zeugen.
7. Eine unfruchtbare Person ist jemand, der in sehr kleinen Mengen produziert.
8. Ein unfruchtbares Land ist eine Einöde.
9. Unfruchtbare Bäume bringen keine normalen Früchte hervor.
10. Unfruchtbarkeit spricht von Trostlosigkeit.
11. Unfruchtbar sein heißt erschöpft sein.
12. Unfruchtbar sein heißt verlassen sein.
13. Unfruchtbarkeit meint Trockenheit.
14. Eine unfruchtbare Sache kann als nicht reichlich beschrieben werden.
15. Ein unfruchtbares Land ist ein karges Land.
16. Unfruchtbarkeit ist manchmal Langeweile.
17. Ein unfruchtbarer Mensch produziert nicht das Gleiche wie seinesgleichen.
18. Unfruchtbarkeit bedeutet, dass man die Kraft der Empfängnis haben möchte oder braucht.
19. Unfruchtbare Orte sind verarmt.
20. Unfruchtbare Orte sind unbebaubar.

Schauen wir uns nun die Symptome der Unfruchtbarkeit im kirchlichen Kontext an. Untersuchen Sie Ihren Dienst und sehen Sie, ob es Fruchtlosigkeit gibt.

## **Unfruchtbarkeit in der Kirche**

Von Unfruchtbarkeit in einer Gemeinde kann gesprochen werden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

1. Wenn die Zahl Ihrer Gemeindemitglieder nicht wächst.
2. Wenn es keine Konvertiten gibt oder die Zahl der Konvertiten nicht wächst.
3. Wenn der Kirchenbesuch nicht zunimmt.
4. Wenn es keinen Zuwachs bei der Zahl der Vollzeitkräfte gibt.
5. Wenn es keine Taufe gibt oder die Zahl der Getauften nicht wächst.
6. Wenn es keine Heilungen und Wunder gibt.
7. Wenn die Zahl der Leiter in der Kirche nicht wächst.
8. Wenn die Erkenntnis Gottes nicht zunimmt.
9. Wenn die Tiefe der Beziehungen nicht wächst.
10. Wenn die Zahl der vom Heiligen Geist gegebenen Visionen und Träume nicht oder überhaupt nicht zunimmt.
11. Wenn es kein Programm zur Aussendung von Missionaren oder zur Erhöhung der Zahl der ausgesandten Missionare gibt.
12. Wenn die Finanzen der Kirche nicht wachsen.
13. Wenn die Zahl der Ihnen bekannten Schriften nicht zunimmt.
14. Wenn Ihre Erfahrung im Kirchendienst nicht wächst.
15. Wenn es Abwesenheiten gibt, gibt es auch kein Wachstum in den Aktivitäten der Gemeinde.
16. Wenn die Länge und Tiefe Ihres Gebets nicht zunimmt oder es überhaupt kein Gebet gibt.
17. Wenn die Herausforderungen und Berge, die es zu überwinden gilt, nicht zunehmen.
18. Wenn es keine Herausforderung und Inspiration für eine größere Vision gibt.
19. Wenn das Verständnis nicht wächst.
20. Wenn es kein Wachstum in den Gemeinschaften und Ablegern gibt.

Nachdem Sie das Problem nun diagnostiziert haben, empfangen Sie die Prophezeiung des Herrn für Ihren Dienst. Glauben Sie, dass diese Worte in Ihrem Leben wahr werden.

**Juble, du Unfruchtbare, die du nicht geboren hast! Freue dich und jauchze, die du nicht schwanger warst! Denn die Einsame hat mehr Kinder, als die den Mann hat, spricht der HERR. Mache den Raum deines Zeltes weit und breite aus die Decken deiner Wohnstatt; spare nicht! Spann deine Seile lang und stecke deine Pflöcke fest! Denn du wirst dich ausbreiten zur Rechten und zur Linken, und deine Nachkommen werden Völker beerben und verwüstete Städte neu bewohnen. Fürchte dich nicht, denn du sollst nicht zuschanden werden; schäme dich nicht, denn du sollst nicht zum Spott werden, sondern du wirst die Schande deiner Jugend vergessen und der Schmach deiner Witwenschaft nicht mehr gedenken. Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann – HERR Zebaoth heißt sein Name –, und dein Erlöser ist der Heilige Israels, der aller Welt Gott genannt wird. Denn der HERR hat dich zu sich gerufen wie eine verlassene und von Herzen betrübtte Frau; und die Frau der Jugendzeit, wie könnte sie verstoßen bleiben!, spricht dein Gott. Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln. Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser.**

**Jesaja 54:1-8**



# **Wie man verschiedene Arten von Unfruchtbarkeit bekämpft**

**Kampf gegen die Unfruchtbarkeit des Alters**

**Aber Sarai war unfruchtbar und hatte kein Kind.**

**1 Mose 11:30**

**Sarai, Abrams Frau, gebar ihm kein Kind. Sie hatte aber eine ägyptische Magd, die hieß Hagar. Und Sarai sprach zu Abram: Siehe, der HERR hat mich verschlossen, dass ich nicht gebären kann. Geh doch zu meiner Magd, ob ich vielleicht durch sie zu einem Sohn komme. Und Abram gehorchte der Stimme Sarais. Da nahm Sarai, Abrams Frau, ihre ägyptische Magd Hagar und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau, nachdem Abram zehn Jahre im Lande Kanaan gewohnt hatte. Und er ging zu Hagar, die ward schwanger. Als sie nun sah, dass sie schwanger war, achtete sie ihre Herrin gering.**

**1 Mose 16:1-4**

**W**ir alle kennen die Geschichte von Abraham und Sarah. Man könnte Sarah als eine Art Gemeinde betrachten. Man könnte sie auch als eine Art Priesterin betrachten. Sarah könnte mit einem Pastor verglichen werden, der nicht so viel Frucht bringt, wie er sollte. Sarah könnte mit einer Art Kirche in der Wildnis verglichen werden, in der es ... kein Leben gibt.

1. Übertragen Sie die Pflicht zur Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindegründung nicht auf andere.

Der Pastor muss die Gemeinde führen, um die Seelen zu gewinnen und Frucht zu bringen. Gemäß 1 Mose 16:1-2 übertrug Sarah die Verantwortung für die Geburt eines Kindes auf jemand anderen. Dies war ein Versuch, die Unfruchtbarkeit, die sie erlebte, zu überwinden. Sie versuchte, die Unfruchtbarkeit auf die falsche Weise zu überwinden.

2. Lehne das prophetische Wort nicht ab.

**Darum lachte sie bei sich selbst und sprach: Nun, da ich alt bin, soll ich noch Liebeslust erfahren, und auch mein Herr ist alt!**

#### **1. Mose 18:12**

Prophetische Botschaften können in Ihrem Dienst einen Unterschied machen. Glaube an den Herrn und du wirst etabliert sein, glaube an seine Propheten und es wird dir gelingen. Sarah lachte, als sie die Prophezeiung über Isaak hörte. Erhalten Sie den Besuch Gottes für Ihr Leben durch Offenbarungen, Träume und das gesprochene Wort.

Vor Jahren erhielt ich eine Botschaft von einem Propheten. Er sah, wie ich eine brennende Fackel trug und viele Menschen anführte. Diese Botschaft gab er mir 1980. Vierundzwanzig Jahre sind vergangen und diese Prophezeiung bleibt als wahre Vision in meinem Herzen. Es ermutigte mich als Student, das Werk Gottes zu tun. Es ermutigte mich, den Dienst auch nach der Schule fortzusetzen.

3. Glaube an Gott, seine Propheten und an die Verkündigung seines Wortes.

**Und Gott sprach abermals zu Abraham: Du sollst Sarai, deine Frau, nicht mehr Sarai nennen, sondern Sara soll ihr Name sein.**

#### **1. Mose 17:15**

Gehen Sie Ihrer Berufung nach. Sie müssen die größten Feinde des Glaubenswandels besiegen. In Angst und Einschüchterung zu wandeln wird nicht zu Fruchtbarkeit im Dienst führen.

4. Ergreifen Sie die praktischen Schritte, die zu Fruchtbarkeit führen, auch wenn es nach etwas für jüngere Menschen aussieht.

**Und Sara ward schwanger und gebar dem Abraham in seinem Alter einen Sohn um die Zeit, von der Gott zu ihm geredet hatte. Und Abraham nannte seinen Sohn, der ihm geboren war, Isaak, den ihm Sara gebar.**

### 1. Mose 21:2-3

Entschließen Sie sich, wieder jugendlich, eifrig, emotional, aufregend, energisch und abenteuerlustig zu sein. Dies wird den Bann und Fluch der Fruchtlosigkeit brechen, der über Ihrem Dienst liegt. Sarah hatte im Alter von neunzig Jahren Sex mit ihrem Mann. Ganz gleich, welche Prophezeiung über Ihr Leben gesprochen wird, es wird immer einige praktische Dinge geben, die Sie tun müssen. Isaak wurde nicht auf übernatürliche Weise gezeugt, wie es bei Jesus Christus der Fall war. Er wurde durch den normalen Geschlechtsverkehr gezeugt. Sarah musste sich ausziehen und sich wie eine energiegeladene junge Dame mit einem jugendlichen Ehemann benehmen. Abraham und Sarah wurden in ihren Neunzigern gezwungen, sich auf sexuelles Glück einzulassen. Können Sie sich eine neunzigjährige Frau in den Wechseljahren vorstellen, die sich wieder wie eine hübsche, jugendliche Braut benimmt?

Manche Priester handeln und denken wie Menschen, die zu alt sind. Im Dienst ist ein gewisses Maß an Jugendlichkeit erforderlich. Für Fruchtbarkeit ist Jugendlichkeit notwendig.

### **Kampf gegen die Unfruchtbarkeit der Vertrautheit**

Vertrautheit ist das größte Hindernis für die Salbung. Es unterbricht den Fluss der Salbung, der für die Gemeindegründung und das Gemeindegewachstum erforderlich ist. Der Dienst ist eine spirituelle Sache, und wenn spirituelle Prinzipien nicht befolgt werden, versiegt der Dienst und es entsteht Unfruchtbarkeit.

Michal ist eine Art unfruchtbarer Dienst. Michal litt unter der Vertrautheit gegenüber ihrem Mann. Sie bezahlte dafür, indem sie unfruchtbar wurde. Viele Menschen sind im Dienst unfruchtbar geworden, weil sie den Mann Gottes zu sehr kennengelernt haben.

**Als aber David heimkam, sein Haus zu segnen, ging Michal, die Tochter Sauls, heraus ihm entgegen und sprach: Wie herrlich ist heute der König von Israel gewesen, als er sich vor den Mägden seiner Knechte entblößt hat, wie sich die losen Leute entblößen! 21 David aber sprach zu Michal: Ich will vor dem HERRN tanzen, der mich erwählt hat vor deinem Vater und vor seinem ganzen Hause, um mich zum Fürsten zu bestellen über das Volk des HERRN, über Israel, 22 und ich will noch geringer werden als jetzt und will niedrig sein in meinen Augen; aber bei den Mägden, von denen du geredet hast, will ich zu Ehren kommen. 23 Aber Michal, Sauls Tochter, hatte kein Kind bis an den Tag ihres Todes.**

**2. Samuel 6:20-23**

### **7 Dinge, die jeder über Vertrautheit wissen sollte**

1. Vertrautheit bedeutet, jemanden oder etwas so gut zu kennen, dass man seine Bewunderung, seinen Respekt und sein Gefühl der Ehrfurcht verliert. Es bedeutet auch ein Gefühl der Anmaßung, wenn eine Person auf eine Art und Weise zu selbstbewusst ist, die einen Mangel an Respekt zeigt.
2. Vertrautheit war der Grund für Michals Unfruchtbarkeit.
3. Vertrautheit ist bei Christen auch heute noch die Ursache für geistliche Unfruchtbarkeit.
4. Vertrautheit ist das größte Hindernis, Gottes Kraft von Gottes Männern zu empfangen.
5. Egal wie groß die Gabe Gottes ist, sie wird durch Vertrautheit neutralisiert. Jesus war der größte Heiler und Lehrer, doch seine Salbung wurde durch die Anwesenheit vertrauter Menschen neutralisiert.

**Und er ging von dort weg und kam in seine Vaterstadt, und seine Jünger folgten ihm nach. Und als der Sabbat kam, fing er an zu lehren in der Synagoge. Und viele, die zuhörten, verwunderten sich und sprachen: Woher hat er dies? Und was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist? Und solche Taten geschehen durch seine Hände? Ist der nicht der Zimmermann, Marias Sohn und der Bruder des Jakobus und Joses und Judas und Simon? Sind nicht auch seine Schwestern hier bei uns? Und sie ärgerten sich an ihm. Und er konnte dort nicht eine einzige Tat tun, außer dass er wenigen Kranken die Hände auflegte und sie heilte.**

### **Markus 6:1-3, 5**

Diese Schriftstelle zeigt uns, dass Jesus in seiner Heimatstadt keine Wunder vollbringen konnte. Sie kannten ihn zu gut, um ihn als Sohn Gottes anzunehmen. Sie hatten Fragen zu seinen Eltern, seiner Familie und seinem Hintergrund.

6. Moses, der bei Nacht eine Feuersäule und bei Tag eine Wolkensäule befahl, konnte seine eigene Schwester Miriam nicht beeindrucken. Sie kritisierte ihn wegen seiner Ehe und litt darunter. Mein Herz ist oft verschlossen gegenüber denen, die mir vertraut sind. Ich ströme einfach nicht auf sie zu. Ich kann die Fragen in den Herzen der Menschen, die unter Vertrautheit leiden, förmlich spüren.
7. Vertrautheit ebnet den Weg des Dienstes für gesalbte Menschen. Es lenkt sie von ihren Kollegen, Freunden und Familie weg. Es führt sie zu den Unbekannten, den Armen, den Vergessenen und Vernachlässigten.

Hier kommen die Außenseiter ins Spiel. Sie kommen oft, um Menschen zu ersetzen, die zu vertraut mit dem Gesalbten geworden sind.

## **Vier Gruppen, die oft unter Vertrautheit leiden**

### **1. Kollegen**

Normalerweise sind es Menschen, die Sie gut kennen, die unter Vertrautheit leiden. Als ich als Medizinstudent meine Kirche gründete, konnten nur sehr wenige meiner Kollegen etwas von mir empfangen. Sie kannten mich zu gut und sagten in ihrem Herzen: „Ist das nicht Dag?“ Wir kennen ihn und wir kennen seine Klasse. Wir haben gesehen, wie er letzte Woche bei einer Prüfung Probleme hatte. Wir wissen, wann er besteht und wann er versagt! Wie kann sich dieser schlaksige Junge Pastor nennen?“

### **2. Verwandte**

Auch Verwandte leiden unter der Vertrautheit. Sie würden sagen. „Ist das nicht Azoyzoys (der Spitzname meines Vaters) Sohn? Wir haben ihn getragen, als er ein Baby war.“

Sie fragen: „Erinnerst du dich an mich? Ich habe dich getragen, als du zwei Jahre alt warst.“

Sie sagen: „Ich kannte deinen Vater sehr gut.“

Wie können mich solche Menschen vor diesem Hintergrund als Mann Gottes aufnehmen?

### **3. Pfarrersfrauen**

Die Ehefrauen von Pfarrern leiden oft unter starker Vertrautheit. Genau wie Michal: Wenn alle beeindruckt sind, sind sie von ihren Ehemännern nicht beeindruckt. Sie sagen Dinge wie: „Ich kenne dich“, „Niemand kennt dich besser als ich“, „Ich bin die Einzige, die dir bestimmte Dinge sagen kann!“ „Ich gehöre nicht zu den Leuten, die dich im Amt loben und bestätigen!“, „Wenn die Leute wüssten, wie es dir wirklich geht, wären sie überrascht“, „Niemand weiß, wie du wirklich bist.“

In gewisser Weise haben sie in all diesen Dingen Recht, aber Tatsache ist, dass sie auch Opfer der Vertrautheit sind!

#### 4. Enge Freunde und Mitarbeiter

Diese Menschen erleben auch Vertrautheit. Sie sind schon so lange in deiner Nähe und haben deine Wechselfälle miterlebt. Es ist leicht, in die Vertrautheit hineinzuschliddern. Manchmal wäre es besser, jemanden nicht genau zu kennen, um nicht den Anschein von Vertrautheit zu erwecken.

Vertrautheit führt zu Illoyalität. Vertrautheit schuf Judas. Judas wird als „mein vertrauter Freund“ bezeichnet. Wenn Menschen vertraut sind, verlieren sie ihren Respekt und überschreiten Grenzen, die sie niemals überschreiten sollten. Vertrautheit bringt Menschen dazu, Dinge zu sagen, die sie niemals sagen sollten.

Als Michal sich gegen David aussprach, schlüpfte sie in die Rolle einer Rebellin, die gegen den Gesalbten Gottes kämpfte und sich ihm widersetzte. Sie wurde eine Kritikerin des „Mannes nach Gottes Herzen“. David hatte ein Tabernakel gebaut, aber sie war nicht beeindruckt. Gott nannte ihn „einen Mann nach meinem Herzen“, aber sie, eine einfache Sterbliche, verachtete ihn. Stellen Sie sich vor, dass Gott beeindruckt ist, Sie aber nicht. Ist es nicht erstaunlich?

Vertrautheit entsteht oft aus Eifersucht und Fleischlichkeit. Michal war eifersüchtig auf die Mädchen, die Davids Dienst zu schätzen schienen. Es gefiel ihr nicht, dass David von diesen jungen Gänsen beeindruckt zu sein schien.

**Als aber David heimkam, sein Haus zu segnen, ging Michal, die Tochter Sauls, heraus ihm entgegen und sprach: Wie herrlich ist heute der König von Israel gewesen, als er sich vor den Mägden seiner Knechte entblößt hat, wie sich die losen Leute entblößen!**

**2. Samuel 6:20**

Als Miriam Moses kritisierte, sah sie ihn nicht länger als den Gesalbten Gottes an. Sie zog ins Fleisch und wurde zu einer untreuen Rebellin.

**Da redeten Mirjam und Aaron gegen Mose um seiner Frau willen, der Kuschiterin, die er genommen hatte. Er hatte sich nämlich eine kuschitische Frau genommen.**

**4. Mose 12:1**

Judas war die höchste Form des Verrats. Er zahlte den höchsten Preis dafür, dass er sich von der Vertrautheit täuschen ließ.

**Auch mein Freund, dem ich vertraute, der mein Brot aß, tritt mich mit Füßen.**

**Psalm 41:10**

### **Wissen ohne Erfahrung**

In meinem Leben sind mir zu verschiedenen Zeiten unterschiedliche Menschen nahe gekommen. Umstände können manchmal dazu führen, dass Menschen eine enge Verbindung mit dem Mann Gottes aufbauen. Unter diesen Umständen ist die Person anfällig für den Geist der Vertrautheit. Es erfordert spirituelle Disziplin, nicht vertraut zu werden. Ich habe in meinem Leben und in meinem Dienst festgestellt, dass Menschen zu vertraut werden, wenn sie auch nur die geringste Chance dazu bekommen. Ich möchte Sie nur an die Definition von Vertrautheit erinnern.

Vertrautheit bedeutet, „jemanden oder etwas so gut zu kennen, dass man seine Bewunderung, seinen Respekt und sein Gefühl der Ehrfurcht verliert. Es deutet auch auf ein Gefühl der Arroganz hin, bei dem eine Person in einer Art und Weise zu selbstsicher ist, die einen Mangel an Respekt zeigt“.

Eines Tages hatte eine junge Dame ein Problem in ihrer Ehe. Ihr Mann sagte zu ihr: „Ich werde Sie dem Bischof melden.“

Sie erwiderte: „Das ist mir egal. Er hat auch Probleme.“



Ich lächelte, als ich das hörte. Ich wusste, dass es nur Vertrautheit war, die aufkam. Vielleicht habe ich mich geirrt, als ich dieser Person erlaubt habe, ein paar Nächte in unserem Haus zu verbringen.

Bei einer anderen Gelegenheit hatte eine andere Verwandte, die einige Tage bei unserer Familie verbracht hatte, Probleme. Nachdem ich diese Verwandte beraten hatte, schien sie verstanden zu haben, was ich ihr gesagt hatte. Sie dankte mir und schien gesegnet zu sein.

Leider hörte ich später, dass sie gesagt hatte, ich sei ein Mann mit Wissen und nicht mit Erfahrung. Sie meinte damit, dass ich keine Erfahrung mit der Art von Problemen habe, die sie habe, und dass mein Rat daher theoretisch sei.

Ich dachte bei mir: „Heute bin ich ein Mann des Wissens ohne Erfahrung geworden.“ Nur weil ich dieser Person erlaubte, eine enge Beziehung zu meiner Familie und mir aufzubauen, hatte sie den Mut, einen solchen Kommentar abzugeben.“

Manchmal ist es besser, jemanden aus der Ferne zu kennen, damit man weiterhin von seinem Sendungsbewußtsein profitieren kann. Wenn Sie Ihren Pastor zu gut kennen, können Sie ihn fälschlicherweise für einen Mann mit Wissen ohne Erfahrung halten.

### **Beurteilen Sie Ihren Vertrautheitsgrad**

Werden Sie in Ihrer Beziehung zu einem Mann Gottes vertrauter? Anhand der folgenden Zeichen können Sie feststellen, inwieweit Sie sich damit auskennen. Denken Sie daran, dass Vertrautheit die höchste Art von Salbungskiller ist. Es hat die höchste Form, die Macht der Gabe Gottes zu neutralisieren.

### **Zwölf Zeichen der Vertrautheit**

1. Sitzt oft im hinteren Teil der Kirche.

Vertrautheit bedeutet, dass Sie nicht länger von dem Pfarrer und seiner Predigt fasziniert und begeistert sind. Du machst dir nicht mehr die Mühe, näher zu kommen. Vertraute Menschen sitzen einfach hinten und beobachten aus der Distanz.

Einmal nahm ich an einer Kenneth Hagin-Konferenz in Tulsa, Oklahoma, teil. Als ich den Saal betrat, versuchten die Platzanweiser, mir einen Platz im hinteren Bereich zu gewähren.

Ich dachte mir: „Wie kann ich hinten sitzen, wenn Kenneth Hagin predigt?“ Ich möchte so nah wie möglich sein!“ Ich habe mit dem Platzanweiser verhandelt und sogar einen Freund gefunden.

Ich sagte zu ihm: „Mein Herr, Sie wissen nicht, woher ich komme.“

Ich fuhr fort: „Ich bin Tausende und Abertausende Kilometer geflogen, um heute hier zu sein. Ich muss so nah wie möglich sein. Ich kann weder nach oben noch nach hinten gehen.“

Er schien zu verstehen und schließlich setzte ich mich durch. Unglaublicherweise habe ich es geschafft, in der zweiten Reihe zu sitzen. Ich war so aufgeregt, als Kenneth Hagin während seiner Predigt an meinem Platz vorbeikam.

Sehen Sie, wenn Sie vertraut sind, macht es keinen Unterschied, einen Mann Gottes in der Nähe oder aus der Ferne zu sehen.

Später hatte ich ein Gespräch mit dem Direktor seiner Bibelschule. Ich fragte ihn, ob er Probleme mit seinen Schülern hätte. Zu meiner Überraschung war es so. Ihr Hauptproblem war die Vertrautheit. Er sagte zu mir. „Es gibt einige Studenten, die nicht zu wichtigen Konferenzen wie diesen kommen.“ Er beklagte: "Dies ist ein großer Prophet, und die Menschen kommen aus der ganzen Welt, um von ihm zu hören. Aber gerade hier gibt es Studenten, die sich nicht die Mühe machen, die Straße zu überqueren und in die Kirche zu kommen.“

Sie sehen, Vertrautheit erzeugt Verachtung. Bei Vertrautheit geht es darum, jemanden sehr gut zu kennen. Dadurch verlieren Sie Ihre Bewunderung und Ihren Respekt.

## 2. Gähnen

Gähnen ist oft ein Zeichen von Langeweile. Eine vertraute Person ist anmaßend und geht arrogant davon aus, dass sie weiß, was auf sie zukommt. Oft sagen Menschen, die während der Predigt des Wortes gähnen: „Ich kenne diese Predigt, ich weiß, was kommt.“ Ich kenne seinen Gedankengang. Dieser Mann hat nichts Neues zu sagen.“ Verzeihen!

### 3. Schlafen während der Predigt

Schlafen geschieht, wenn wir müde sind. Aber manchmal ist es eine Folge von Monotonie und Langeweile. Wenn der Mann Gottes Sie nicht mehr fasziniert, schlafen Sie möglicherweise, während er predigt.

### 4. Keine Kassetten kaufen oder anhören

Jemand, der sich Predigtkassetten anhört, ist mit der Stimme des Pfarrers nicht vertraut geworden. Er sieht darin eine Gelegenheit, ständig vom Pastor gesegnet zu werden, wenn er nicht in der Nähe ist. Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum Sie keine Kassetten mehr kaufen? Die Antwort könnte Vertrautheit sein.

### 5. Keine Bücher kaufen und lesen, die von Ihrem Mann Gottes geschrieben wurden

Ich merke, wie die Leute von weit her kommen, um meine Bücher zu kaufen. Es gibt Zeiten, in denen Menschen kilometerweit gereist sind, um große Mengen meiner Bücher und Kassetten zu erwerben und zu verschlingen. Erstaunlicherweise gehen meine eigenen Kirchenmitglieder oft an denselben Büchern und Kassetten vorbei und verlangen stattdessen zwei Fleischpasteten und eine Flasche Coca Cola. Vertrautheit führt dazu, dass man seinen Sinn für Staunen und Faszination verliert.

### 6. Diskussion über den Hintergrund des Mannes Gottes

Jeder Mann Gottes ist grundsätzlich ein „Mensch“. Da er ein Mann ist, macht er das durch, was alle Männer durchmachen. Kein Mensch, den Gott jemals erwählt hatte, hatte ein perfektes Leben. Er hat eine Vergangenheit! Er hat eine Familie. Er hat Fehler. Er hat eine unvollkommene Ehe. Er hat Probleme wie jeder andere auch. Es ist leicht, jeden Aspekt seines natürlichen Lebens auszunutzen und ihn zu neutralisieren. Wenn Sie auf natürliche Weise über den Mann Gottes sprechen, ist das ein sicheres Zeichen dafür, dass Sie die Faszination für ihn verloren haben. Dies ist der sicherste Weg, die Wirkung der Salbung auf Ihren Mann Gottes aufzuheben.

## **Thumos und Ekplesso**

Als Jesus in seiner Heimatstadt predigte, heißt es in der Heiligen Schrift in Lukas 4:28: „Und alle, die in der Synagoge waren, wurden von Zorn erfüllt, als sie das hörten.“

Das Wort „Zorn“ ist im Griechischen das Wort „THUMOS“. Dies bedeutet beginnendes Missfallen, das im Geist gärt, es spricht von Wildheit, Empörung (als ob man schwer atmen würde) und Zorn. Die vertrauten Menschen waren wütend auf die Predigt Jesu.

Doch als er gemäß Lukas 4:32 in Galiläa predigte, „sie waren bestürzt über seine Lehre“ Das Wort „bestürzt“ ist das griechische Wort „EKPLESSO“, was „verwundert, erstaunt und von Schrecken ergriffen sein“ bedeutet.

Beachten Sie, dass zwischen THUMOS und EKPLESSO nur vier Verse liegen. Beachten Sie auch, dass THUMOS in Nazareth, der Heimatstadt Jesu, stattfand. EKPLESSO fand in einer Stadt in Galiläa statt, etwa zweihundert Kilometer von Jesu Heimatstadt Nazareth entfernt.

## 7. Diskussion über die Familienangelegenheiten des Mannes Gottes

**Ist der nicht der Zimmermann, Marias Sohn und der Bruder des Jakobus und Joses und Judas und Simon? Sind nicht auch seine Schwestern hier bei uns? Und sie ärgerten sich an ihm.**

**Markus 6:3**

Indem Sie dies tun, hindern Sie sich daran, Gottes Wunder für Ihr Leben zu empfangen. Als Jesus in seine Heimatstadt ging, gab es eine lange Diskussion darüber, wer er wirklich war. Jemand sagte: „Ich kenne diesen Jungen, er ist mein Neffe. Er und sein Vater haben viele Jahre lang meine Kleiderschränke und Schränke repariert.“

Aufgrund des hohen Maßes an Vertrautheit und Zweifel in der Stadt konnte Jesus nur sehr wenige Wunder vollbringen. Lassen Sie nicht zu, dass Vertrautheit Ihren Segen beeinträchtigt.

## 8. Fehler finden und vergrößern

Wenn Sie an die großen Männer Gottes denken, die Sie respektieren, denken Sie nicht oft an ihre Fehler. Wenn ein Prediger zu Besuch ist, denkt niemand darüber nach, ob er ungeduldig oder leicht verärgert ist. Niemand denkt darüber nach, ob dieser Mann Schulden hat oder ob er einen extravaganten Lebensstil führt. Alles, was wir tun, ist, den Dienst dieses Mannes Gottes anzunehmen.

Dies sind jedoch Gedanken, die uns über uns bekannte Männer Gottes einfallen. Wir denken: „Heute muss er wütend sein, dieser Mann ist nicht geduldig.“ Während er predigt, sagen wir uns: „Wir verstehen, was er sagt; Warum kommt er nicht zum nächsten Punkt?“

Ich erinnere mich, dass ich vor Jahren ein Kirchenmitglied hatte, das meine Botschaften wirklich genossen hat. Sie empfahl mich vielen Menschen, die später der Kirche beitraten, wärmstens. Doch mit der Zeit wurde sie mit meiner Predigt und mir vertraut.

Eines Tages nach dem Gottesdienst sagte sie zu mir: „Ich glaube, Sie haben den Punkt der letzten Woche zu lange durchgesprochen.“ Sie fuhr fort: „Es blieb sehr wenig Zeit für die neuen Punkte, die Sie angesprochen haben.“

Ein paar Wochen später machte sie eine weitere Bemerkung: „Die Wiederholungen in Ihren Predigten sind zu viel.“ Danach bemerkte ich jedes Mal, wenn ich predigte, das Stirnrunzeln auf ihrem Gesicht. Diese Dame kam schließlich nicht mehr in die Kirche.

Vielleicht hatte sie Recht, aber was sie nicht wusste, war, dass ich zu Leuten predigte, die diese Woche in die Kirche kamen und die nächste Woche verpassten. Ich hatte praktisch jede Woche ein neues Publikum. Ich hatte vielleicht meine Fehler, aber Gott hat trotzdem durch mich gewirkt.

Haben Sie den Baumstamm aus Ihrem Auge entfernt? Warum konzentrieren Sie sich so sehr auf den Fleck im Auge des Pfarrers? Vertrautheit hat Sie kritisch gemacht.

## 9. Beurteilung und Bewertung von Gottesmännern

Demokratie verlangt von uns in ihrem Wesen, unsere Führer ständig zu bewerten. Dadurch können wir für die richtige Person stimmen. Leider täuschen sich viele, wenn sie denken, dass die gleiche Bewertungspraxis auch in die Kirche eingeführt werden muss.

Ich kam eines Tages nach der Kirche nach Hause, als jemand im Auto eine Frage stellte. Er fragte: „Wie fanden Sie die Predigt?“

Im Auto war es für einen Moment still, dann sagte jemand: „Ich denke, er hat es gut gemacht, ich gebe ihm 70 %.“

Dann sagte ein älterer Mann: „Nein, nein, nein. Er verdient etwa 49 %.“ Jemand fragte: "Warum 49 %, die Botschaft war doch nicht so schlecht?"

Ich dachte bei mir: „Dieser arme Pastor wird von seiner Gemeinde beurteilt.“

#### 10. Ich glaube nicht an den Rat des Mannes Gottes

Wenn Sie jemanden hoch schätzen, schätzen Sie jeden Rat, den er Ihnen gibt. Mit zunehmender Vertrautheit wird es immer schwieriger, Ratschläge anzunehmen. Jedes Mal, wenn ein Rat gegeben wird, gibt es einen Grund, ihn nicht zu befolgen.

#### 11. Ohne Rücksicht auf die Salbung

Wenn man vertraut wird, hat man geistlich keine Beziehung mehr zu einem Mann Gottes. Die Tatsache, dass er überhaupt gesalbt ist, kommt Ihnen nicht in den Sinn. Alles, was Sie sehen, sind natürliche Dinge. Wenn Ihr Blick auf das Natürliche gerichtet ist, werden Sie Schwäche, Schande und Korruption erkennen.

**So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft.**

#### **1. Korinther 15:42-43**

Die Salbung für den Dienst wird von einem Mann Gottes auf einen anderen übertragen. Die Salbung zur Gemeindegründung wird von einer Person auf eine andere übertragen. Elisa hatte eine vorbildliche Beziehung zu Elia. Er nannte ihn „Vater“ und diente ihm viele Jahre lang. Aufgrund seiner Nähe verlor er nicht die Achtung vor der Salbung. Er erhielt den doppelten Anteil einer der größten Saltungen.

Nicht jeder leidet unter Vertrautheit. Manche Menschen können in der Nähe bleiben und haben dennoch große Wertschätzung für die Salbung. Ich habe Menschen um mich herum, die meine menschliche „Schwäche“ gesehen haben.

„Schande“ und „Korruption“ seit vielen Jahren und doch bewahren sie ein Gefühl der Ehrfurcht, Faszination und des Respekts vor der Gegenwart Gottes in meinem Leben. Das tat Elisa viele Jahre lang und er empfing den doppelten Anteil der Salbung, die auf dem Leben Elias lastete. Lassen Sie sich nicht von der offensichtlichen Schwäche der Männer Gottes täuschen. Die Schwäche ist von Gott verordnet. Ziel ist es, unwürdige Empfänger der Gnade Gottes herauszufiltern.

Jesus lehrte uns, angesichts arroganter und aggressiver Menschen schwach zu wirken. Die andere Wange hinzuhalten bedeutet einfach, nicht zu kämpfen. Es könnte sogar bedeuten, sich schwach zu verhalten! Es macht Ihnen nichts aus, wenn sie denken, Sie hätten keine Macht. Ist es nicht ein „Schwächling“, der sich demütigendere Ohrfeigen aussetzen würde? Ist es nicht ein Schwächling, der sich um seine Kleidung betrügen lässt? Aber das ist die Anweisung des Herrn an uns.

**Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Bösen, sondern: Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock nehmen, dem lass auch den Mantel. Und wenn dich jemand eine Meile nötigt, so geh mit ihm zwei. Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht ab von dem, der etwas von dir borgen will.**

Matthäus 5:39-42

### Krank, aber gesalbt

Als aber Elisa an der Krankheit erkrankte, an der er sterben sollte, kam Joasch, der König von Israel, zu ihm hinab und weinte vor ihm und sprach: Mein Vater, mein Vater! Du Wagen Israels und seine Reiter! Elisa aber sprach zu ihm: Nimm Bogen und Pfeile! Und als er den Bogen und die Pfeile nahm, sprach er zum König von Israel: Spanne mit deiner Hand den Bogen! Und er spannte ihn mit seiner Hand. Und Elisa legte seine Hand auf des Königs Hand und sprach: Tu das Fenster auf nach Osten! Und er tat's auf. Und Elisa sprach: Schieß! Und er schoss. Elisa aber rief: Ein Pfeil des Siegs vom HERRN, ein Pfeil des Siegs gegen Aram! Du wirst die Aramäer schlagen bei Afek, bis sie aufgerieben sind. Und er sprach: Nimm die Pfeile! Und als er sie nahm, sprach er zum König von Israel: Schlag auf die Erde! Und er schlug dreimal und hielt inne. Da wurde der Mann Gottes zornig auf ihn und sprach: Hättest du fünf- oder sechsmal geschlagen, so hättest du die Aramäer geschlagen, bis sie aufgerieben wären; nun aber wirst du sie nur dreimal schlagen.

2. Könige 13:14-19

Elisa war krank, aber gesalbt. Er lag im Sterben, aber er war immer noch gesalbt. Seine Schwäche, Schande und Korruption waren für alle offensichtlich. Er vollbrachte sein letztes Wunder auf seinem Sterbebett und Gott wirkte mächtig. Eine der höchsten Arten der Täuschung besteht darin, auf den äußeren Schein zu achten und ein Urteil zu fällen.

**Aber der HERR sprach zu Samuel: Sieh nicht an sein Aussehen und seinen hohen Wuchs; ich habe ihn verworfen. Denn es ist nicht so, wie ein Mensch es sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.**

### 1. Samuel 16:7

Dies führt zu Rassismus und Vorurteilen, an denen wir alle schuld sind. Barmherzigkeit und Vergebung! Wie oft beurteilen wir Menschen nach dem, was wir von außen sehen. Unser Fehler wird in Kürze aufgedeckt.

### Tot, aber gesalbt

**Als aber Elisa gestorben war und man ihn begraben hatte, fielen streifende Rotten der Moabiter ins Land Jahr um Jahr. Und es begab sich, dass man einen Mann zu Grabe trug. Als man aber eine dieser Scharen sah, warf man den Mann in Elis Grab. Und als er die Gebeine Elis berührte, wurde er lebendig und trat auf seine Füße.**

### 2. Könige 13:20-21

Du kannst sogar tot und gesalbt sein! Ob Sie es glauben oder nicht, die Salbung eines toten Propheten hat jemanden von den Toten auferweckt. Es ist leicht, sich von der natürlichen Schwäche der Diener Gottes täuschen zu lassen.

### 12. Sie ehren und schätzen Ihren Mann Gottes nicht

Wenn Sie sich an Ihren Pastor gewöhnen, ist es leicht, ihn für selbstverständlich zu halten. Wir vernachlässigen oft diejenigen, mit denen wir vertraut sind.

Ich erinnere mich an einen Pastor, der von seiner Gemeinde nie geehrt worden war. Seine Gemeinde verehrte ständig einen besonders geehrten Gastprediger. Wenn dieser Gastprediger zu einem Kongress kam, versammelten sich die Menschenmengen und die Menschen drückten ihre Wertschätzung für den Gastprediger aus. Sie brachten Geld und Geschenke mit, um diesen Gastprediger zu ehren. Aber die



Gemeinde hat ihren eigenen Pastor nie geehrt. Die Täuschung besteht darin, dass der Besucher derjenige ist, der von Gott zu ihm gesandt wurde. Aber die Realität ist, dass ihr eigener, vertrauter Pastor derjenige ist, der sich mit Liebe um sie kümmert.

Ich lehre meine Kirchenmitglieder, dass es biblisch ist, den Mann Gottes zu ehren und ihm Geschenke zu machen. Dabei geht es nicht darum, den Lebensstil des Mannes Gottes zu verbessern, sondern darum, Gottes Geschenk zu würdigen und den Geist der Vertrautheit zu töten.



# **Fürbitte: Der Weg aus der Unfruchtbarkeit**

## **Die Gemeindegründungsmissionen von Paulus und Barnabas**

**Es waren aber in Antiochia in der Gemeinde Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit dem Landesfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus. Als sie aber Gottesdienst hielten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe. Da fasteten sie und beteten und legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.**

**Nachdem sie nun ausgesandt waren vom Heiligen Geist, kamen sie nach Seleukia und von da zu Schiff nach Zypern.**

**Apostelgeschichte 13:1-4**



**D**as Wirken von Paulus und Barnabas ist aus der Fürbitte entstanden. Die größten Gemeindegründer der neutestamentlichen Zeit wurden geboren, als sie dem Herrn dienten und fasteten. Eine betende Kirche wird immer zu neuen Diensten und Gemeindegewachstum führen. Der Weg aus der Unfruchtbarkeit ist der Weg in die Kirche Gründen. Es ist der Weg zur Evangelisation.

Ich glaube, dass inbrünstiges Gebet fast immer zu Fruchtbarkeit im Leben eines Pfarrers führt. Eine betende Gemeinde wird fast immer fruchtbar. Wenn das echte Gebet beginnt, werden Kirchengemeinden gegründet und Pfarrer ausgesandt.

### **Das Wirken von Hannah**

Hannah ist ein gutes Beispiel für einen unfruchtbaren Dienst. Hannah ist eines der großartigen Beispiele für jemanden, der aus der Macht der Unfruchtbarkeit ausgebrochen und sehr fruchtbar geworden ist. Der große Schlüssel, den Hanna demonstrierte, war wiederum der Schlüssel der Fürbitte. Evangelisten und Missionare werden immer aus der Fürsprache heraus geboren. Hannah steckte in ernsthaften Schwierigkeiten. Sie brauchte dringend einen Durchbruch. Sie hat nicht nur gekritzelt und getrödelt. „Kritzeln und Trödeln“ bedeutet „herumhängen, herumlungern, Zeit verschwenden und wellenförmige Eindrücke hinterlassen“. Sie meinte es absolut ernst mit dem, was sie von Gott wollte. Lieber Pastor, inbrünstiges Gebet wird Ihnen eine neue Dimension im Dienst eröffnen. Fürbitte wird immer zu neuen geistlichen Kindern führen.

**denn Hanna redete in ihrem Herzen, nur ihre Lippen bewegten sich, ihre Stimme aber hörte man nicht. Da meinte Eli, sie wäre betrunken.**

**1. Samuel 1:13**

### **Das Wirken des Elias**

Elias inbrünstiges Gebet, als er sich vorbeugte und um Regen bat, ist nach wie vor das bekannteste Beispiel für inbrünstiges Gebet.

**Und Elia sprach zu Ahab: Zieh hinauf, iss und trink; denn es rauscht, als wollte es sehr regnen. Und als Ahab hinaufzog, um zu essen und zu trinken, ging Elia auf den Gipfel des Karmel und bückte sich zur Erde und hielt sein Haupt zwischen seine Knie und sprach zu seinem Diener: Geh hinauf und schaue zum Meer hin! Er ging hinauf und schaute und sprach: Es ist nichts da. Elia sprach: Geh wieder hinauf! So geschah es siebenmal. Und beim siebenten Mal sprach er: Siehe, es steigt eine kleine Wolke auf aus dem Meer wie eines Mannes Hand. Elia sprach: Geh hinauf und sage Ahab: Spann an und fahre hinab, damit dich der Regen nicht aufhält! Und ehe man sich's versah, wurde der Himmel schwarz von Wolken und Wind, und es kam ein großer Regen. Ahab aber fuhr hinab nach Jesreel. Und die Hand des HERRN kam über Elia, und er gürtete seine Lenden und lief vor Ahab hin, bis er kam nach Jesreel.**

#### **1. Könige 18:41-46**

Dies ist das klassische Beispiel für inbrünstiges Gebet, von dem Jakobus sprach. Ich sehe, wie Sie inbrünstig darum beten, den Segen Gottes auf Ihren Dienst fallen zu lassen! Schauen Sie sich das Beispiel von Elia an, als er zu Gott um Regen betete. Elias Gebet löste den Regen Gottes aus. Wenn der Regen kommt, wird es neue Pflanzen geben. Alle neuen Kirchengemeinden warten auf den Regen. Die neuen Dinge, die Gott bereithält, werden durch den Regen freigesetzt.

**Bittet den HERRN, dass es regne zur Zeit des Spätregens. Der HERR, der die Wolken macht und Regengüsse, der gibt ihnen genug für jedes Gewächs auf dem Felde.**

**Sacharja 10:1**

#### **Das Wirken von Jakob**

**Er nahm sie und führte sie durch den Fluss, sodass hinüberkam, was er hatte.**

**1. Mose 32:24**

Jacobs nächtliches Ringergebet brachte enorme Ergebnisse. Jakob wurde gesegnet, ebenso wie seine Nachkommen. Mehrere tausend Jahre sind vergangen, aber die Frucht dieses innigen Gebets ist für alle sichtbar. Israel gilt immer noch als eine der beliebtesten Nationen der Erde.

### **Das Wirken von Moses**

**Da kam Amalek und kämpfte gegen Israel in Refidim. Da sprach Mose zu Josua: Erwähle uns Männer, zieh aus und kämpfe gegen Amalek. Morgen will ich oben auf dem Hügel stehen mit dem Stab Gottes in meiner Hand. Und Josua tat, wie Mose ihm sagte, und kämpfte gegen Amalek. Mose aber und Aaron und Hur gingen auf die Höhe des Hügels. Und wenn Mose seine Hand emporhielt, siegte Israel; wenn er aber seine Hand sinken ließ, siegte Amalek. Aber Mose wurden die Hände schwer; darum nahmen sie einen Stein und legten ihn hin, dass er sich daraufsetzte. Aaron aber und Hur stützten ihm die Hände, auf jeder Seite einer. So blieben seine Hände erhoben, bis die Sonne unterging.**

#### **2. Mose 17:8-12**

Moses' brennendes Gebet um den Sieg über Amalek ist ein weiteres Beispiel für inbrünstiges Gebet. Amalek ist eine Art dämonische Kraft, die von hinten gegen Gottes Kirche kämpft. Die ständigen Angriffe von Amalek werden die Gemeindegründungsbemühungen eines jeden Amtes ablenken. Es ist wichtig, im Predigtamt aufzusteigen und geistlich mit Amalek umzugehen.

### **Die Jerusalemer Kirche**

Die neutestamentliche Kirche betete inständig darum, dass die Kraft des Heiligen Geistes auf ihren Führern ruhe.

**Und als man sie hatte gehen lassen, kamen sie zu den Ihren und berichteten, was die Hohenpriester und Ältesten zu ihnen gesagt hatten. Als sie das hörten, erhoben sie ihre Stimme einmütig zu Gott und sprachen: Herr, du hast Himmel und Erde und das Meer und alles, was darin ist, gemacht. Strecke deine Hand aus zur Heilung und lass Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus. Und als sie gebetet hatten, erbebt die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut.**

#### **Apostelgeschichte 4:23-24, 30-31**

Gott hat ihr Gebet erhört und schaut sich die Ergebnisse an! Wenn eine Kirchengemeinde beginnt, inbrünstig zu beten, gibt es immer Ergebnisse. Das Wort Gottes wird gepredigt, wenn gebetet wird. Kirchengemeinden werden gegründet, wenn das Wort Gottes gepredigt wird.

Es ist wichtig zu betonen, dass das inbrünstige Gebet den Unterschied ausmacht. Manchmal schaue ich mir Leute an, die behaupten, dass sie ein Gebetstreffen abhalten. Einige von ihnen schlafen und andere vertreiben sich einfach die Zeit. Wie würden Sie sich fühlen, wenn jemand einschläft, während er mit Ihnen spricht? Sie würden denken, dass er entweder respektlos oder so gar kein Interesse an Ihnen hat.

#### **Der Dienst von Jesu Christi**

Jesus betete leidenschaftlich darum, dass der Wille Gottes in seinem Leben geschehe.

**Und er hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen vor den gebracht, der ihn aus dem Tod erretten konnte; und er ist erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt.**

#### **Hebräer 5:7**

Der Beweis dafür war, als er anfang, Blut zu schwitzen. Inbrünstiges Gebet funktioniert immer. Die Gläubigkeit von Jesus war ein großer



Erfolg! Zweitausend Jahre nach diesen Gebeten werden immer noch Kirchen gegründet. Es werden immer noch Bücher geschrieben. Es werden Lieder über Christus komponiert. Immer mehr Menschen stellen ihr Leben ehrenamtlich in den Dienst unseres großen Gottes.

Sie werden in Ihrem Dienst großen Erfolg haben, wenn Sie lernen, inbrünstig zu beten. Wenn Sie nicht wissen, was Sie tun sollen, tun Sie, was Jesus getan hat. Jesus schrie, als er betete! Jesus betete, bis er schwitzte! Lesen Sie es selbst!

**Und er geriet in Todesangst und betete heftiger. Und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen.**

**Lukas 22: 44**

## KAPITEL 15

# Bündnisse und Gemeindegründung

**G**ott ist ein Bund, der Gott hält. Es gibt eine wenig verstandene Offenbarung darüber, wie man die Hand Gottes bewegen kann, die ich nenne der Schlüssel zum Schließen von Bündnissen.

Hanna schloss einen Bund, ihr Kind dem Herrn zu übergeben. Es ist nicht nötig, dass irgendjemand einen Bund schließt, bevor Sie Ihr Kind in den Dienst des Herrn stellen. Allerdings kann das Eingehen eines Bundes mit dem Herrn Ihn dazu veranlassen, Sie auf übernatürliche Weise zu segnen. Hanna provozierte Gott, ihren Schoß zu öffnen und ihr ihre Kinder zu überlassen. Sie versprach ihm das erste Kind, auch wenn es das einzige war.

Jakob war ein weiterer Mensch, der dem Herrn einen Bund schloss und dadurch einen großen Segen für sein Leben herbeisehnte.

**Und Jakob tat ein Gelübde und sprach: Wird Gott mit mir sein und mich behüten auf dem Wege, den ich reise, und mir Brot zu essen geben und Kleider anzuziehen und mich mit Frieden wieder heim zu meinem Vater bringen, so soll der HERR mein Gott sein.**

**1. Mose 28:20-21**

Ein letztes Beispiel für jemanden, der dem Herrn einen Bund schloss, war Jephthah.

**Und Jeftah gelobte dem HERRN ein Gelübde und sprach: Gibst du die Ammoniter in meine Hand, so soll, was mir aus meiner Haustür entgegengeht, wenn ich von den Ammonitern heil zurückkomme, dem HERRN gehören, und ich will's als Brandopfer darbringen.**

**Richter 11:30-31**

Das Schließen eines Bündnisses ist eine besondere Art des Gebets, bei dem Sie mit dem Herrn eine rechtsverbindliche Vereinbarung treffen. Viele Menschen werden untreu, wenn Er sie im Dienst ehrt. Der Herr ist auf der Suche nach treuen Menschen, die seiner Berufung über die Jahre hinweg treu bleiben. Vielleicht wird ein Gebet Ihrerseits, dem Ruf Gottes immer treu zu bleiben, die Gnade Gottes freisetzen, die Sie sich so sehr für Ihr Leben wünschen. Wenn Sie Gott nicht treu bleiben wollen, warum wird er Ihnen dann seine kostbare Salbung geben?

Alle, die diese Bündnisse geschlossen haben, hielten sie und der Herr hielt auch seinen Teil des Bundes.

## KAPITEL 16

# Die Salbung der Rebekka

### **Ich prophezeie den Segen Rebekkas für Dich!**

**W**enn Sie dieses Kapitel lesen, erhalten Sie den Segen von Rebekka! Ich prophezeie die Salbung Rebekkas über Ihr Leben und Ihren Dienst! Sagen Sie es immer wieder und glauben Sie, dass die Gnade für Fruchtbarkeit und Gemeindegewachstum in Ihrem Leben und Wirken freigesetzt wird. Es wird sicherlich geschehen! Es sollte wird sicherlich endlich wahr werden!

**Und sie segneten Rebekka und sprachen zu ihr: Du, unsere Schwester, wachse zu vieltausendmal tausend, und dein Geschlecht besitze die Tore seiner Feinde.**

**1. Mose 24:60**

*„Und sie segneten Rebekka ...“*

Ich segne Sie, dass Sie mit der Kraft für den Dienst ausgestattet werden!

*„...Du bist unsere Schwester...“*

Ich erkläre, dass Sie mein Bruder und Kollege im Dienst des Herrn Jesus Christus sind. Wir arbeiten gemeinsam für den Meister. Wir haben den Sieg über den Feind. Nein

gegen uns gerichtete Waffe wird gedeihen. Einer kann tausend in die Flucht schlagen, aber zwei von uns werden zehntausend in die Flucht schlagen..

*„... sei die Mutter von Tausenden von Millionen...“*

Mögen Sie mit der Kraft zum Dienst ausgestattet sein! Mögen Sie Vater und Mutter von Tausenden und Abertausenden spirituellen Kindern werden! Mögen Sie eine tolle Steigerung haben! Sie werden sehen, wie Tausende und Abertausende in Ihrem Dienst zum Herrn kommen! Du wirst erleben, was Gott für dich vorbereitet hat!

*„...Und lass deine Nachkommen das Tor derer einnehmen, die sie hassen.“*

Mögen Sie den Sieg über Satan und Dämonen erringen! Mögen Sie Städte, Dörfer und Städte für Christus erobern! Möge die Schlacht immer vor den Toren deines Feindes stattfinden und niemals vor deinen eigenen Toren!

Stehen Sie und kämpfen Sie, denn es ist die letzte Schlacht auf dieser Erde. Die Tore der Hölle wurden weit geöffnet, aber auch der Himmel hat seine Kräfte freigesetzt. Wir werden mit Sicherheit siegen, denn der Anführer des Heeres ist Jesus.

Viele sind verwundet, aber viele sind noch stark! Aus der Asche auferstehen! Lassen Sie die Verwundeten ein letztes Mal mitkämpfen. Wir können gewinnen, sagt der Herr! Wir werden gewinnen, sagt der Herr! Deine Narben werden der Grund für deine Ehre in der Auferstehung sein. An jenem Tag werden dich die Wunden des Kampfes zu einem ehrenwerten Krieger machen. Größer und größer ist die Herrlichkeit, die meine treuen Diener erwartet!

Ihre glitzernden Kronen, Ihre wunderschönen Villen, Ihre Edelsteine und Ihre unaussprechlichen Belohnungen häufen sich für die Ewigkeit. Fürchte dich nicht, denn ich habe den Zeitpunkt und die Stunde deines Sieges bestimmt!

## KAPITEL 17

# Opfer und Gemeindegründung

**Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.**

**Johannes 12:23-24**

**O**pfer sind die fehlende Zutat für die Gemeindegründung. Dieser Hauptschlüssel wird den durchschnittlichen Dienst von der Unfruchtbarkeit zur Fruchtbarkeit führen. Opferbereitschaft ist der Schlüssel, der einen ehrwürdigen Geistlichen von einem Beamten mit Titel zu einem wirklich fruchtbaren Geistlichen machen wird. Dadurch wird eine Kirche von einer einzelnen Kirche zu einer Kette von Kirchen wachsen. Es wird dazu führen, dass ein Pastor in die Gemeindegründung einsteigt.

Die Bereitschaft zum Sterben fehlt in vielen guten Kirchen. Viele unserer Kirchengemeinden werden klein bleiben, bis wir Menschen haben, die bereit sind, Opfer zu bringen. Es kommt eine Zeit, in der Opfer nötig sind. Unterlassene Opferbereitschaft führt immer zu Unfruchtbarkeit.

Viele Kirchengemeinden haben die Grenze erreicht. Viele Gemeinden können mehr tun, tun es aber nicht. Das liegt daran, dass sie keine Opfer bringen wollen. Es mangelt ihnen weder an Informationen noch an Wissen.

Viele Leute wissen, was ich weiß. Wenn Sie meine Bücher gelesen haben, müssen Sie über einige Kenntnisse verfügen. Allerdings reicht Wissen nicht aus! Du wirst nicht die Früchte haben, die ich habe, selbst wenn du das Wissen hast, das ich habe. Damit Sie das haben, was ich habe, müssen Sie den Preis bezahlen. Es gibt einen Preis, den jeder zahlen muss. Der Preis für Ruhm ist für alle gleich!

Die Heilige Schrift sagt, dass ein Weizenkorn allein bleiben wird, wenn es nicht in der Erde verschwindet und stirbt.

Das Weizenkorn symbolisiert den Missionar. Und der Missionar ist derjenige, der ausgesandt wird, um die Gemeinden zu gründen. Alleinsein bedeutet, fruchtlos zu sein. Es bedeutet, ohne Mitglieder oder Anhänger zu sein. Dieser Sterbeprozess im Mann Gottes wird schließlich viele Früchte hervorbringen.

Jesus hätte die Früchte, die er hervorbrachte, nicht gebracht, wenn er nicht am Kreuz gestorben wäre. Er wäre mit seinem Vater allein im Himmel gewesen. Er hätte uns nicht retten können, wenn Er nicht gestorben und in die Hölle gegangen wäre. Um Anhänger für sich und seinen Vater zu gewinnen, musste er in die Erde fallen und sterben.

Der Weizenkorn muss in die Erde fallen und sterben. Wenn der Samen in den Boden fällt, zerfällt er und zersetzt sich.

Das nennen wir Sterben. Der Samen durchläuft tatsächlich einen Prozess, bevor er als Frucht hervor kommt. Das kann nur geschehen, wenn es verschwindet und stirbt.

Das Bedürfnis zu „sterben“ ist die wichtigste Wahrheit, die es zu begreifen gilt. Es gibt viele aufrichtige Führer, die viele Dinge wissen. Sie haben viel gehört und meinen, sie stünden ganz oben in Gott. Wissen erzeugt leider Stolz.

**Was aber das Götzenopfer angeht, so wissen wir, dass wir alle die Erkenntnis haben. Die Erkenntnis bläht auf; aber die Liebe baut auf.**

### **1. Korinther 8:1**

Das Königreich ist mehr als eine Schule der Geschichte und Lehren. Es geht um mehr als den Erwerb zahlreicher Zertifikate über Bibelkenntnisse. Wissen ohne diesen Prozess des Sterbens wird nichts bringen.

Haben Sie bemerkt, dass einige der gelehrtesten und gebildetsten Ausleger der Bibel im wirklichen Dienst sehr ineffektiv sind? Tatsächlich sind sie manchmal umso treuloser und gottloser, je gelehrter sie werden.

Aus einem einzelnen Samen wird nur dann ein großer Baum mit vielen Früchten, wenn er in die Erde fällt und abstirbt.

### **Die Sekundarschule des Ministeriums**

Es ist Zeit, Ihre jungen Männer auszusenden. Es ist an der Zeit, diejenigen zu entlassen, die für die Bereiche des Dienstes ausgebildet wurden. Der Herr hat mich ständig dazu geführt, meine besten Leute auszusenden.

Eines Tages fragte mich ein Senior-Pastor, der mehrere Junior-Pastoren unter sich hatte; „Wie kann ich die Qualität meiner Pastoren verbessern?“

Ich sagte: „Schicken Sie sie auf die ‚Weiterbildungsschule‘ für Seelsorge.“

Ich sagte ihm: „Die meisten Pastoren, die Sie betreuen, sind noch in der ‚Grundschule‘ der Seelsorge, und das schon seit vielen Jahren.“ Anstatt sie in die nächste Stufe des Dienstes zu entlassen, hast du sie bei dir behalten und das hat sie geistlich zerstört.



Ich erklärte: „Anstatt Pastoren für Hunderte von Menschen zu werden, sind einige von ihnen Gitarristen, Sänger und Kirchendiener Ihrer Gemeinde geworden.“ Sie sind im geistlichen Dienst nie weitergekommen.“

Ich unterhielt mich weiter mit diesem Pastor: „Es ist sehr schwierig, Leute wegzuschicken, an die man gewöhnt ist. Es ist schwierig, Menschen, die man liebt, wegzuschicken. Sie riskieren sogar, Ihre Beziehung zu ihnen zu zerstören, da sie möglicherweise einen Geist der Ablehnung entwickeln.“

Ich erklärte; „Es gibt Pastoren, die sich sehr geehrt fühlen und glücklich sind, heute Tausende von Menschen betreuen zu dürfen. Aber als ich sie wegschickte, um diese Kirchen zu gründen, waren sie oft traurig und fühlten sich abgelehnt. Ich musste ihnen viele Male Ratschläge geben und meine Liebe ihnen gegenüber bekräftigen.“

Ich ermutigte meinen Freund weiterhin, seine besten Leute auszusenden.

Ich erklärte noch einmal: „Wenn sie nicht die Erfahrung des sterbenden Samens machen, werden sie nie wirklich Früchte tragen.“ Sie werden um dich herumtänzeln und sich mit vielen Aktivitäten in der Kirche beschäftigen, aber in Wirklichkeit bringen sie keine Früchte.“

### **Welche Prozesse durchläuft ein Missionar/Gemeindegründer, wenn Sie ihn zur Gründung von Gemeinden schicken?**

#### **1. Der fallende Prozess**

Der Sturz in die Erde zeugt von einer Phase im Leben eines Menschen Gottes, in der er unbekannt und der Öffentlichkeit verborgen bleibt. Es spricht auch von einer Zeit der Ablehnung, der negativen Reaktion, der Ablehnung, der Verleugnung und der Denunziation in seinem Leben. Gemeindegründer und Missionare werden diese Erfahrung viele Male machen. Mach dir keine Sorge; Isolation, Ablehnung und Trennung sind Teil des echten Dienstes.

Über Johannes den Täufer heißt es in der Bibel, dass er in der Wüste verborgen war, bis er sich Israel zeigte. Jeder Pastor muss erkennen, dass Gott eine Zeit in seinem Leben hat, in der er

versteckt sein muss. Beeilen Sie sich nicht mit der Exposition, da eine vorzeitige Exposition zur Zerstörung führt.

**Jesus Christus** blieb dreißig Jahre lang verborgen, bevor er dem öffentlichen Dienst ausgesetzt wurde. Sein Erscheinen im Dienst überraschte diejenigen, die nicht wussten, dass ein Samenkorn dreißig Jahre lang in der Erde gelegen hatte.

**Moses** erlebte dies, als er in die Erde fiel. Er wurde von seinen Brüdern völlig abgelehnt, als er zum ersten Mal versuchte, ihnen zu dienen. Er landete vierzig Jahre lang in der Wildnis. Nach Jahren der Ablehnung und Isolation war er bereit zu dienen.

**Joseph** hatte die gleiche Erfahrung, als er in die Erde fiel. Seine Visionen und Träume wurden völlig abgelehnt. Dann wurde er selbst völlig abgelehnt und entledigt. Er arbeitete als Sklave und dann als Gefangener in Ägypten. Nach mehreren Jahren der Trennung von seinen Brüdern war er endlich bereit für einen großen Dienst.

**Dies sind nur einige Beispiele für dieses Muster, in den Boden zu fallen. Ich sage Ihnen, kein wahrer Geistlicher wird wirklich akzeptiert, bis er abgelehnt wurde.**

### **Ich war dort**

Ich habe selbst erlebt, wie dieser in die Erde fiel. Als ich meinen Dienst antrat, wurde ich von den Geistlichen meiner Zeit aufs Schärfste abgelehnt. Ein Geistlicher, zu dem ich ein gutes Verhältnis hatte, weigerte sich, unserer Gruppe mehr zu dienen. Als ich nach dem Grund fragte, sagte er: „Ich säe nicht mehr zwischen Dornen.“

Er und andere Pastoren behaupteten, ich sei nicht von Gott berufen und hätte nichts damit zu tun, eine Kirche zu gründen. Sie meinten, ich sei ein Medizinstudent, der sich auf seine Ausbildung konzentrieren sollte. Sie sagten meinem Assistenten, er solle keinen Umgang mit mir haben, weil es gefährlich sei, bei jemandem zu bleiben, der nicht von Gott berufen sei.

Ich erzählte einem anderen Geistlichen, zu dem ich ein gutes Verhältnis hatte, dass ich eine Kirche gegründet hatte. Ich erhielt sofort eine Zurechtweisung und wurde gefragt, welche Bibelschule ich besucht hatte.

Ich war entmutigt und ging mit eingezogenem Schwanz davon. Um die Ablehnung zu unterstreichen, beschloss dieser Pastor, genau dort, wo sich unsere Kirche traf, eine Kampagne abzuhalten. Er veranstaltete ein großes Programm und zeigte ein sehr eindrucksvolles Video seiner nationalen und internationalen Programme. Es war eine der besten Präsentationen dieses Amtes, die ich je gesehen habe. Nach dieser Präsentation sah unsere Kirche aus wie eine Gruppe lahmer Enten und Zwerge. Dann wurde ich eindringlich eingeladen, mich diesem Dienst anzuschließen.

Nachdem sie gegangen waren, fragte ich mich: „Wer möchte bei uns sein, wenn es in der Stadt so mächtige und etablierte Kirchengemeinden gibt?“ Nach diesem Programm fühlten wir uns demoralisiert und entmutigt. Es war offensichtlich, dass wir eine Gruppe von Studenten waren, die Probleme hatten und versuchten, im geistlichen Dienst zu arbeiten.

Ich erinnere mich auch an einen Vorfall, als ich einen dieser großartigen Pastoren einer etablierten Kirche traf. Es war bei einer Hochzeit, die auf dem Universitätscampus stattfand.

Ich ging zu ihm, um Hallo zu sagen, und er sagte: „Oh, hallo Dag.“ Dann hielt er inne, sah mich an und sagte: „Pastor!“

Als ich vor ihm stand, spürte ich in meinem Herzen, dass er mich spöttisch als Pastor bezeichnete.

Ich hätte ihn fast gefragt: „Mein Herr, warum verspotten Sie mich?“ Warum nennen Sie mich „Pastor“, wenn Sie nicht glauben, dass ich ein Pastor bin?“

Ich weiß nicht, wie diese Worte nie über meinen Mund kamen. Lieber Freund, ich sage Ihnen, dass das Einzige, was ich in dieser Zeit meines Dienstes empfand, Ablehnung und Einschüchterung war.

Ich durchlebte eine Zeit völliger Ablehnung und setzte die kirchliche Arbeit praktisch getrennt von den meisten Pfarrern, die ich kannte, fort. Gott lehrte mich dann, durch Laien zu dienen. Sehen Sie, die meisten Gemeinden basierten damals auf Vollzeitkräften.

Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie nicht akzeptiert oder gewollt werden. Seien Sie nicht sauer, wenn Sie niemand einlädt. Ihr Tag des „Zeigens“

wird kommen! Heute werde ich von einigen dieser großartigen Pastoren, die mich anfangs verachteten, akzeptiert und sogar respektiert. Vielleicht hatten sie keine andere Wahl, als mich zu akzeptieren. Schließlich bin ich hier, auch wenn sie mich nicht wollen.

**Und das Kindlein wuchs und wurde stark im Geist. Und er war in der Wüste bis zu dem Tag, an dem er vor das Volk Israel treten sollte.**

**Lukas 1:80**

## **2. Absterben**

Wenn der Samen auf den Boden fällt, zerfällt er und zersetzt sich. Es verändert seinen Charakter und sein Aussehen völlig. Wenn Gott mit dir fertig ist, wird Ihr Aussehen anders sein. Ihr Charakter wird sich völlig verändern. Lassen Sie zu, dass der Sterbeprozess weitergeht. Wenn der Samen nicht stirbt, bleibt er allein. Solange sich diese Qualitäten nicht entfalten dürfen, wird sich Ihr Dienst nicht weiterentwickeln.

### **Die Entwicklung einer persönlichen Beziehung zu Gott**

Während dieser Zeit der Entfremdung werden im Mann Gottes viele wichtige spirituelle Eigenschaften entstehen. Eine persönliche Beziehung zu Gott ist eines der wichtigsten Dinge, die Sie lernen werden, wenn die Leute Sie ablehnen. Jeder wahre Diener bezieht seine Kraft direkt vom Herrn: Sehen Sie, an jenem Tag werden viele kommen und sagen: „Ich habe in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen große Werke getan.“ Aber der Herr wird sagen: „Ich habe dich nie gekannt.“ Dies bedeutet, dass jeder Geistliche sehr genau auf seine Beziehung zum Herrn achten muss. Ablehnung stoppt die horizontalen (menschlichen) Beziehungen und überlässt es Ihnen, die vertikale (Gott) Beziehung zu entwickeln.

### **Die Entwicklung der Demut**

Die Ablehnung durch den Menschen soll dazu führen, dass Sie Demut entwickeln. Demut ist der höchste Mantel, den ein Geistlicher tragen kann. Je bescheidener ein Pfarrer, desto höher ist sein Ansehen vor dem Herrn! Eine der häufigsten Täuschungen in der Kirche ist, dass die

Je größer Ihre Kirche, desto höher ist Ihr Ansehen vor dem Herrn. Das ist nicht der Fall; Jesus machte deutlich, dass der größte Pastor der bescheidenste und kindlichste unter uns sein wird.

**und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.**

**Matthäus 18:3**

Die Demut Johannes des Täufers war offensichtlich. Er machte deutlich, dass er es nicht wert war, die Schuhe Jesu zu öffnen. Er ordnete sich dem Herrn zu und erklärte, dass Jesus zunehmen müsse, während er abnehme. Wie viele Pastoren möchten heute, dass andere zunehmen, während sie abnehmen?

**Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.**

**Johannes 3:30**

Die Demut Jesu war offensichtlich. Er demütigte sich und blieb bis zum Tod am Kreuz gehorsam.

Moses verlor jegliches Vertrauen in sich selbst. Die Bibel nennt ihn den sanftmütigsten Mann der Welt. Wären Sie nach vierzig Jahren in der Wildnis als einer der zehn meistgesuchten Männer Ägyptens nicht demütig? Wenn Sie über den Ruf Moses lesen, sehen Sie, dass Moses keinerlei Selbstvertrauen hatte. Er war ein großartiger Mensch, aber seine Meinung über sich selbst war wirklich sehr gering. Beachten Sie Moses' eigene Einschätzung seiner selbst.

### **Die elf Klagen des Mose**

1. Und Mose sagte zu Gott: „Wer bin ich?“ (2. Mose 3:11).
2. Und Mose sagte zu Gott: „...Was soll ich ihnen sagen?“ (2 Mose 3:13).
3. Und Mose antwortete: „...Sie werden mir nicht glauben ...“ (2 Mose 4:1).
4. Und Moses sagte: „...ich bin nicht beredt... ich hab eine schwere Sprache und eine schwere Zunge.“ (2. Mose 4,10).

5. Und er sagte: „Mose aber sprach: Ach, mein Herr, sende, wen du senden willst.“ (2 Mose 4:13).
6. Und Mose sagte: „Herr ... Warum hast du mich gesandt?“ (2 Mose 5:22).
7. Und Mose sagte: „...die Israeliten hören nicht auf mich“ (2 Mose 6:12).
8. Und Mose sagte: „...ich bin ungeschickt zum Reden“ (2 Mose 6:30).
9. Und Mose schrie zum HERRN: „... Es fehlt nicht viel, so werden sie mich noch steinigen.“ (2 Mose 17:4).
10. Und Mose sagte zum HERRN: „... Warum bekümmerst du deinen Knecht? ...“ (4 Mose 11:11).
11. Und Mose sagte: „sechshunderttausend Mann Fußvolk sind es...“ (4. Mose 11,21).

Nachdem Joseph einige Jahre lang gefangen gewesen war, dachte er nicht an Rache, als er seine Brüder sah. Durch all das konnte er erkennen, dass Gott es zum Guten gewollt hatte. Joseph war in den Dingen Gottes so reif geworden, dass er das Gefühl hatte, seine Brüder hätten nichts Falsches getan. Tatsächlich hatte er das Gefühl, dass seine Brüder von Gott benutzt wurden.

Nachdem ich alles durchgemacht habe, habe ich gelernt, die Menschen zu lieben und zu schätzen, die mich einst abgelehnt haben. Ich habe das Gefühl, dass Gott sie benutzt hat, um mich im Predigtendienst auszubilden. Ich hege keinen Groll gegen sie und schätze ihre Dienste sehr. Selbst die bittersten Erfahrungen haben sich für mich positiv ausgewirkt.

### **3. Trägt viel Frucht**

Früchte zu tragen ist eine sehr spirituelle Sache. Die meisten Männer Gottes denken, wenn man eine große Kirchengemeinde hat, hat man viel Frucht gebracht und ist dem Herrn wohlgefällig.

Sie werden jedoch feststellen, dass Jesus seinem Vater schon gefiel, bevor er seine erste Predigt hielt.

**Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.**

**Matthäus 3:17**

Man muss keine Kirche haben, damit der himmlische Vater sagen kann: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich großes Wohlgefallen habe.“ Sie müssen nicht einmal Pfarrer sein. Sie müssen kein Buch schreiben, Sie müssen keine Predigt halten, um die Worte zu hören: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

Man muss nicht berühmt sein, um die Worte zu hören: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich großes Wohlgefallen habe.“ Jesus war nicht berühmt, als dies geschah. Diese Schriftstelle zeigt uns, dass es nicht auf unserer Arbeit an sich basiert, Gott zu gefallen. Unsere Früchte sind eigentlich Geschenke, die der Herr uns schenkt.

Haben Sie sich jemals über die immense Frucht gewundert, die Christus Jesus hervorbrachte? Haben Sie sich jemals gefragt, wie Tausende von Gemeinden als Ergebnis seines dreijährigen Wirkens gegründet wurden? Zweitausend Jahre sind vergangen und Er hat mehr Frucht gebracht als jemals zuvor. Was hat Er getan, dass so viel Frucht hervorgebracht wurde?

Er tat sechs Dinge: nur drei Jahre Predigen, Lehren und Heilen, ein Leben in Demut, Gehorsam und dem Opfer am Kreuz. Bedeutend unter diesen Dingen war sein Opfer am Kreuz, da es die Tür für unsere Erlösung öffnete. Ihr Gehorsam und Ihre Opferbereitschaft gegenüber dem Herrn werden zur Entstehung vieler Gemeinden führen.

### **Erschöpfen und erschöpft werden**

Wenn Sie ein leitender Pastor sind, haben Sie keine Angst davor, das Beste auszusenden, was Sie haben. Gott gab seinen Sohn und heute hat er Millionen Söhne. Wenn Gott Sie berufen hat, eine Kirche zu gründen, haben Sie keine Angst zu sterben. Wenn du nicht stirbst, wirst du nie viel Frucht bringen.

Es ist Zeit, Zeit für den Herrn zu verbringen und ausgegeben zu werden. Setzen Sie Ihre besten Anführer und Arbeiter auf den Erntefeldern der Welt ein. Lassen Sie sich für Jesus einsetzen.

Das war die Philosophie von David Livingstone. Er ließ zu, dass er sich dafür einsetzte, dass noch nicht gerettete Stämme und Völker entdeckt und evangelisiert werden konnten. Ich zitiere aus einem Interview, das er vor seinem Tod geführt hat.

### **David Livingstone: Ausgeben und ausgegeben werden!**

*Im Alter von zwölf Jahren machte er sich Sorgen um sein geistiges Wohlergehen. Mit zwanzig wurde er konvertiert. Es war ein natürlicher Schritt vom christlichen Zuhause zur Mitgliedschaft in der Kirche.*

*Seine Leute waren Gläubige in der Hamilton Church. Zwei der Ältesten unterwiesen ihn in den Lehren. Fünf Monate lang ging er regelmäßig von seinem Zuhause in Blantyre zu seiner kleinen Kirche in Hamilton, um von einem der Ältesten unterrichtet zu werden und mit ihm zu beten. Danach wurde ihm die Aufnahme als kommunikatives Mitglied gestattet.*

*Damals fasste er die Entscheidung, sich in irgendeiner Form missionarischen Einsatzes dem Dienst Christi zu widmen.*

*Nach seinem Abschluss in Medizin und Theologie bewarb er sich bei der London Missionary Society. Könnte er zu einem Interview vorbeikommen? Er hatte kein Geld für sein Fahrgeld. Zwei Freunde halfen ihm. Die notwendige Probezeit an der Londoner Schule war vorbei, er war bereit für seine Lebensaufgabe.*

*China war seine Wahl; aber der Opiumkrieg hatte die Tür verschlossen. Sein Herz wandte sich Afrika zu, und zu diesem Kontinent segelte er und landete 1849 in Kapstadt.*

*Wie sah er aus, als er in See stach? Mäßig groß, schlank; der drahtige, gedrungene Körperbau deutet auf große körperliche Ausdauer hin.*

*Als Begründung gab er an: „Als ich zum ersten Mal die umfassende Güte des Evangeliums in meinem Herzen spürte, wurde das für mich zu einer interessanten Frage; Wie kann ich den Rest meiner Tage damit verbringen, meinen Mitmenschen das gleiche Glück und den gleichen Frieden zu ermöglichen?“*

*Wie kann ich meine Jahre verbringen? „Ausgeben und ausgegeben werden“ Das missionarische Ideal war in all seinen Jahren konstant.*



*Livingstone predigte und lehrte und war auch ein Arzt für die Kranken. Er hatte ein Genie für die Freundschaft mit diesen Afrikanern.*

*„Liebe erzeugt Liebe“, war sein Motto. Seine Hände waren nie untätig: Er verbrachte seine Tage als Maurer, Zimmermann, Steinmetz und Generaldirektor der Sozialwirtschaft seiner Siedlungen.*

Das Opfer großer Männer wie David Livingstone führte zu einer großen Ausbreitung der Kirche nach Afrika. Wahrlich, es gibt keinen anderen Weg als den von Christus Jesus vorgegebenen Opferweg. Die wahre Kirche wird durch Opfer verewigt!

# **Gehorsam und Gemeindegründung**

**Samuel aber sprach: Meinst du, dass der HERR  
Gefallen habe am Brandopfer und Schlachtopfer  
gleichwie am Gehorsam gegen die Stimme des  
HERRN? Siehe, Gehorsam ist besser als Opfer und  
Aufmerken besser als das Fett von Widdern.**

**1. Samuel 15:22**

**W**ir denken oft, dass der Mensch, der Opfer bringt, größer ist als derjenige, der gehorcht. Das Wort Opfer bringt uns erschreckende Bilder von Leid und Verlust. Gehorsam scheint eine viel mildere und weniger anspruchsvolle Option zu sein. In der Tat würde unsere menschliche Analyse Opferbereitschaft jederzeit über Gehorsam stellen.

Noch einmal: Gottes Wege sind nicht unsere Wege und seine Gedanken sind nicht unsere Gedanken. Er macht deutlich, dass „Gehorchen *besser* ist als Opfern“. Das Wort „besser“ bedeutet „größer, zu bevorzugen, eine verbesserte Version, überlegen, verbessert, akzeptabler, günstiger, qualitativ hochwertiger, erweitert und wünschenswerter!“

Dieser Vers bedeutet daher, dass „es größer, bevorzugt, überlegen, annehmbarer, günstiger und wünschenswerter“ ist, zu gehorchen als zu opfern.

Warum ist Gehorsam dem Opfer vorzuziehen? Wenn wir Opfer bringen, wissen wir oft, was wir tun und warum wir es tun. Wir wissen, dass wir leiden werden und wir kennen die Gründe für das Leiden. Warum ist es für Gott wünschenswerter, günstiger und annehmbarer, wenn wir gehorchen?

Die folgenden Gründe werden erklären, warum Gehorsam wichtiger ist als Opfern.

### **Warum Gehorsam besser (größer) ist als Opfer**

1. Es ist größer, ohne völliges Verständnis zu gehorchen, als zu opfern.

Die größten Segnungen in meinem Leben und Dienst habe ich daraus gezogen, dass ich Gott gehorchte, anstatt Ihm Opfer zu bringen. Meistens ist es nicht einfach, die Auswirkungen dessen zu verstehen, was man tut. Während ich dieses Buch schreibe, gibt es Dinge, die der Herr von mir verlangt hat und die ich nicht verstehe.

Es liegt an unserem Wachstum oder unserer Reife im Herrn, dass wir es nicht verstehen. Ich glaube, dass wir nie ganz verstehen werden, worum Gott uns gebeten hat, bis wir

damit anfangen. Beachten Sie diese Schriftstelle. Es zeigt uns, dass Sie Seinen Willen kennen, wenn Sie den Willen Gottes tun.

**Wenn jemand dessen Willen tun will, wird er innerwerden, ob diese Lehre von Gott ist oder ob ich aus mir selbst rede.**

**Johannes 7:17**

Wie konnte ich die Auswirkungen des Vollzeitdienstes verstehen, als ich Laienpastor war? Viele Laien glauben zu verstehen, was ein Vollzeitdienst ist. Aber ich weiß, dass sie nicht verstehen, worum es geht. Viele Laien glauben, dass sie Gott genauso gut dienen wie alle anderen. Erst im Gehorsam gegenüber Gott erkannte ich die Bedeutung des Vollzeitdienstes.

2. Es ist besser, einem Befehl zu gehorchen, den man von Natur aus nicht tun würde, als Opfer zu bringen.

Als der Herr mich in den Heilungsdienst einführte, verstand ich nicht ganz, welche Auswirkungen dies auf meinen Dienst haben würde. Bis dahin war ich hauptsächlich als Lehrer und Prediger tätig. Ich bin von Natur aus ein eher berechnender und logischer Mensch. Es war für mich nicht selbstverständlich, mich geistlich zu verhalten oder geistliche Dinge zu verkünden. Es ist eines der schwierigsten Dinge, die ich je getan habe, und ich werde immer den Menschen dankbar sein, die mir geholfen haben, diese Hürde zu überwinden. Heute habe ich im Dienst viele Wunder gesehen. Ich kann sagen, dass es das Einzige ist, was in meinem jetzigen Dienst einen großen Unterschied gemacht hat.

**und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!**

**Lukas 22:42**

Es ist sehr unnatürlich, sich von bösen Menschen töten zu lassen. Eine der beängstigendsten Erfahrungen der Menschheit ist das Wissen, dass man sterben wird. Ich hatte Patienten, die kurz nach der Mitteilung, dass sie unheilbar krank waren, gestorben sind. Wenn man darüber nachdenkt, weiß man, dass dies eine schreckliche Erfahrung ist.

Ich erinnere mich an eine Frau, die an Leukämie erkrankt war. Sie dachte, sie hätte Fieber und sei deshalb in Behandlung. Obwohl sie eine tödliche Krankheit hatte, sah sie ganz gut aus und fühlte sich auch gut. Eines Morgens

fragte sie bei einer Visite einen meiner Arztkollegen, wo sie ihre Medikamente bekommen könne. Mein Kollege zeigte auf die andere Straßenseite und sagte: „Oh, Sie können diese Krebsmedikamente in der Burkett-Tumorabteilung auf der anderen Straßenseite kaufen.“ Die Dame schwieg! Sie war schockiert! Bis zu diesem Zeitpunkt war ihr nicht gesagt worden, dass sie Krebs oder eine ähnliche Krankheit hatte. Diese Frau war so verängstigt, dass sich ihr Zustand rapide verschlechterte. Es tut mir leid, sagen zu müssen, dass diese Dame innerhalb weniger Stunden ins Koma fiel und starb.

Das Wissen um den bevorstehenden Tod ist für jeden Menschen eine der schrecklichsten Prüfungen. Zum Glück zeigt uns Gott selten den Tag unseres Abschieds.

Ich erinnere mich immer an die blutunterlaufenen Augen eines dreißigjährigen Mannes, der auf einer Krankenstation an chronischem Nierenversagen starb. Er wusste, dass etwas schrecklich mit ihm nicht stimmte. Als ich mich eines Morgens um ihn kümmerte, ergriff er meine Hand und sagte: „Herr Doktor, bitte helfen Sie mir.“ Ich möchte nach Deutschland gehen. Ich habe dort einen Bruder, der mir helfen wird, medizinische Hilfe zu bekommen.“ Ich hatte Angst, weil ich nur Medizinstudent war und nicht wusste, was ich tun sollte.

Ich schaute nach unten und sah seinen mit Blut gefüllten Urinbeutel und wusste, dass nur Gott ihn retten konnte. Ich erinnere mich immer an den Schrecken in den Augen dieses Mannes. Ich erinnere mich an den Klang seiner ängstlichen und flehenden Stimme. „Doktor, bitte helfen Sie mir.“

Wenn ich an meinen Jesus denke und wie er ruhig seinem eigenen grausamen Tod entgegenging, wundere ich mich nur. Wenn ich daran denke, wie Jesus darum betete, dass Gott den Kelch wegnimmt, schätze ich seinen Gehorsam gegenüber seinem Vater.

Lieber Freund, es ist nicht natürlich, auf den eigenen Tod zuzugehen. Es ist nicht natürlich, Dinge zu tun, die einen verletzen und zerstören. Gehorchen ist besser als Opfern!

Es gibt viele Gebote Gottes, die Ihrem natürlichen Verstand oder Ihrer Denkweise zuwiderlaufen. Es ist Zeit zu gehorchen. Es gibt Menschen, die dem Herrn zusätzliche Opfergaben darbringen, weil sie im Ungehorsam leben. Mit diesen zusätzlichen Opfern sollen sie für ihr

ungehorsames Leben entschädigt werden. Beobachten Sie jeden Sonntag genau, und Sie werden viele ungehorsame Christen sehen, die große Beträge an den Herrn zahlen, in der Hoffnung, dass diese Opfergaben die Augen Jehovas verschließen. Gnade!

3. Es ist besser, Anweisungen zu befolgen, mit denen man nicht einverstanden ist, als Opfer zu bringen.

Ungehorsam entsteht oft dann, wenn man mit der gegebenen Anweisung nicht einverstanden ist. Wenn Gott uns anweist, einer offensichtlich rebellischen Person zu vergeben, stimmen wir vielleicht nicht ohne weiteres zu. Mit der Zeit entdecken Sie, dass Vergebung größer ist als Rache. Immer wenn einem Unrecht getan wird, verspürt man ein sehr selbstgerechtes Gefühl, das in einem den Wunsch weckt, es zu korrigieren und zurückzuzahlen. Es ist nicht leicht, dieses Gefühl zu ignorieren!

Dass ich den Menschen vergeben habe, die mir Unrecht getan haben, hat mir großen Segen gebracht. Es ist nicht immer einfach, Gottes Vorgehensweise zuzustimmen.

**Nach diesen Geschichten versuchte Gott Abraham und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich. Und er sprach: Nimm Isaak, deinen einzigen Sohn, den du lieb hast, und geh hin in das Land Morija und opfere ihn dort zum Brandopfer auf einem Berge, den ich dir sagen werde. Da stand Abraham früh am Morgen auf und gürtete seinen Esel und nahm mit sich zwei Knechte und seinen Sohn Isaak und spaltete Holz zum Brandopfer, machte sich auf und ging hin an den Ort, von dem ihm Gott gesagt hatte.**

#### **1. Mose 22:1-3**

Ich bin mir sicher, dass Abraham mit der Idee, seinen einzigen Sohn zu töten, nicht einverstanden war, aber er tat, was der Herr von ihm verlangte.

4. Es ist wichtiger, demütigenden Befehlen zu gehorchen, als Opfer zu bringen.

Viele Gebote Gottes machen uns demütig. Man könnte sagen, dass das Hauptmerkmal der Unterweisung Gottes darin besteht, dass sie

dich demütig machen. Sie lassen dich oft in den Augen der Menschen oder in deinen eigenen Augen dumm aussehen.

Als der Herr mich dazu führte, Vollzeitprediger zu werden, sah ich in den Augen anderer Ärzte dumm aus. Wenn ich Spenden annehme oder Spenden sammle, sehe ich in meinen eigenen Augen und in den Augen vieler Menschen dumm aus.

Ich hatte vor, dem Herrn große Opfer zu bringen, als er mich in den Vollzeitdienst berief. Ich sagte ihm, ich würde große Geldbeträge von dem Krankenhaus geben, das ich gründen würde. Der Herr sagte mir jedoch, dass er nicht wollte, dass ich Opfer bringe, sondern dass er wollte, dass ich für ihn arbeite.

### **Der entschädigende Laienpastor**

Eines Tages rief ich einen meiner Laienpastoren an und bat ihn, mit mir nach Kumasi zu fahren; eine Stadt etwa 250 Kilometer von Accra in Ghana entfernt.

„Wirst du mitkommen?“, fragte ich.

„Es wäre ein Privileg, mit Ihnen zu fahren“, sagte er, „ich werde mich von der Arbeit entfernen und mich Ihnen anschließen.“

Während wir weiterfuhren und uns unterhielten, erzählte ich ihm etwas, das ihn überraschte.

Ich sagte: „Sie sind ein sehr hart arbeitender junger Mann.“

Sie tun immer etwas Besonderes für den Herrn“, fuhr ich fort.

Wissen Sie, dieser junge Mann war Architekt und arbeitete trotz seines Jobs ständig in der Kirche.

Ich sagte ihm; „Man rennt durch die Stadt und erledigt alles, was getan werden muss. Sie sind einer der aufopferungsvollsten und engagiertesten Pastoren, mit denen ich je zusammengearbeitet habe.“

Er lächelte dankbar!

Ich fuhr fort; „Sie haben so viele architektonische Arbeiten für die Kirche ausgeführt und nie einen Cent verlangt. Wann immer zusätzliche pastorale Arbeit zu erledigen ist, rufe ich Sie an.“

Ich erklärte; „Deshalb habe ich Sie aufgerufen, mich auf dieser Reise zu begleiten. Ich wusste, dass Sie kurzfristig von der Arbeit wegkommen würden.“

Dann ließ ich die Bombe platzen: „Aber Sie sind ungehorsam!“ Ich fuhr fort: „Sie gehorchen Gott nicht.“

Sein Lächeln begann zu verblassen.

Ich erklärte: „Der Grund, warum Sie so aktiv, so eifrig und so aufopferungsvoll sind, liegt darin, dass Sie versuchen, Ihren Ungehorsam gegenüber Gott zu kompensieren. Gott hat Sie berufen, ihm im Vollzeitdienst zu dienen, aber Sie sind auf der Flucht.“

Er war geschockt. „Darüber habe ich nie nachgedacht“, sagte er. „Mir ist nie in den Sinn gekommen, dass ich nur meinen Ungehorsam kompensieren wollte.“

Einige Monate später gab dieser junge Mann seinen Job auf und folgte der Berufung zum Vollzeitdienst. Möge Gott uns die Augen öffnen, um zu sehen, ob Sie ihm ungehorsam sind und versuchen, dies zu kompensieren!

Oh, wie gerne kompensieren wir unseren Ungehorsam! Wir wollen uns nicht vor dem Herrn demütigen. Wir wollen vor niemandem dumm dastehen. Wir wollen unser eigenes Ding machen und zum Ausgleich ein bequemes Opfer bringen.

**Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.**

**Philipper 2:8**

5. Es ist besser, Anweisungen zu befolgen, die nicht Ihre Weisheit erfordern, als Opfer zu bringen.

**Ihr sollt weder Gold noch Silber noch Kupfer in euren Gürteln haben, auch keine Tasche für den Weg, auch nicht zwei Hemden, keine Schuhe, auch keinen Stecken. Denn ein Arbeiter ist seiner Speise wert.**

**Matthäus 10:9-10**



Wie werde ich leben, wenn ich mir nicht Silber und Gold versorge? Um mit dem Herrn zu wandeln, müssen Sie Ihre eigenen Überlegungen beiseite legen und auf seine Weisheit vertrauen. Für Gott zu arbeiten erfordert Glauben.

Wenn Sie die dürrtigen Opferkörbe mit klirrenden Münzen sehen, die von Bank zu Bank gehen, fragen Sie sich: „Kann ich von diesen Sammlungen überleben?“

*„Wird Gott so einen Vollzeitpastor ernähren?“*

*Vor Jahren besuchte ich eine Kirche in Europa. Der amerikanische Missionspastor hatte eine blühende Gemeinde. Als ich in seinem Büro saß, konnte ich über die Finanzen der Kirchengemeinde sprechen.*

*Ich sagte ihm stolz: „Ich bin nicht der Typ Pastor, der auf Opfergaben angewiesen ist.“*

*Ich fuhr fort: „Ich arbeite als Arzt und mache private Geschäfte. Ich brauche von niemandem Geld.“*

*Er sah mich fragend an und sagte; „Ich sehe die Weisheit in dem, was Sie tun, aber Gottes Weisheit ist höher als Ihre.“*

*Er erklärte: „Gott hat einen Plan und ein Muster, nach dem er seine Kirche baut. Ihr Plan und Ihre Idee werden Seinem Plan niemals überlegen sein.“*

Gottes Weg ist einfach! „die das Evangelium verkündigen, vom Evangelium leben sollen“ (1 Kor. 9:14).

Er sagte zu mir; „Sie entziehen Ihrer Gemeinde den Segen, den sie erhält, wenn sie den Mann Gottes segnen.“

Ich dachte selbstgerecht bei mir; „Ich brauche keines dieser Angebote.“

Nach diesem Gespräch begann ich jedoch darüber nachzudenken, dass ich nicht klüger als Gott sein könnte.

Gott muss besser wissen als ich, wie er seine Kirche bauen kann.

Heute predige ich das Evangelium und lebe vom Evangelium. Ich verlasse mich demütig auf die Lebensunterhaltungsmethode, die Gott für Pastoren vorgesehen hat. Ich bin nicht besser als jeder andere Diener Gottes. Statt zusätzliche Zeit zu opfern, um Geschäfte zu machen und andere Dinge zu tun, mit denen man Geld verdienen kann, widme ich mich ganz dem Dienst des Wortes und des Gebets, mit dem man Geld verdienen kann. Es ist besser zu gehorchen als zu opfern.

6. Es erfordert mehr Treue und Fleiß, Aufgaben zu erfüllen, die nicht dringend oder wichtig erscheinen.

**Darum gehet hin und lehret alle Völker:[1] Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**

**Matthäus 28:19-20**

**Betet ohne Unterlass,**

**1. Thessalonicher 5:17**

Die wichtigsten Dinge sind nicht dringend. Wichtige Dinge sind oft unattraktiv und wenig einladend. Es ist schwierig, dem treu zu bleiben, was Gott für wichtig hält.

So ist zum Beispiel das unablässige Gebet eines der wichtigsten Dinge, die wir tun sollten. Dennoch fehlt uns der Sinn für Dringlichkeit, wenn es um das Gebet geht. In schwierigen Zeiten kann man oft keinen Glauben haben. Während du in der Not steckst, wirst du das Gefühl haben, Gott anzurufen, aber Angst und Furcht werden dein Herz ergreifen. Unter diesen Umständen ist es fast unmöglich, zu beten. Dann werden Sie erkennen, wie wichtig es für Sie war, gebetet zu haben.

Ich war dort in der Dunkelheit des Lebens, als alle Glaubenstheorien nicht mehr funktionierten. Haben Sie sich jemals gefragt, warum Jesus bei seiner Verhaftung nicht betete?

Das liegt daran, dass er sein Gebet beendet hatte, bevor die Krise begann.

Als Jesus sich dem Grab des Lazarus näherte, hätte er kein einziges Gebet gesprochen, bevor er ihn von den Toten auferweckt hätte. Er erklärte, dass der einzige Grund, warum er betete, darin bestand, dass die Menschen in seiner Umgebung erfahren, dass er einen Vater hatte.

Das Evangelium zu predigen und die Verlorenen zu gewinnen, ist eine sehr wichtige Anweisung. Aber oft besteht kein Gefühl der Dringlichkeit, diesen Befehl zu erfüllen. Die Tatsache, dass Sie keinen Druck verspüren, bedeutet nicht, dass es nicht wichtig ist. Druck bedeutet nicht immer, wie wichtig ein Befehl ist. Es ist eine großartige Sache, dem Herrn zu gehorchen, auch wenn wir nicht unter dem Druck stehen, dies zu tun.

7. Die Folgen des Befolgens oder Nichtbefolgens einer kleinen Anweisung können so groß sein, dass kein Opfer sie jemals ausgleichen könnte.

Schauen Sie sich den Schlamassel an, in dem wir stecken, weil Eva dem Herrn ungehorsam war. Als Gott, der Herr, ihr im Garten Eden die Frage stellte: „Was hast du getan?“ Er fragte:

Was sind das für Kriege, die Sie in die Welt gebracht haben? Was sind das für Krankheiten, die Sie verursacht haben?

Was ist das für eine Perversion, die Sie in die Welt gebracht haben?

Was sind das für Krebsarten und HIV, die Sie auf die Menschheit losgelassen haben?

Wer sind diese Saddam Hussein-, Adolf Hitler- und Stalin-Figuren, die Sie hervorgebracht haben?

Was sind all diese Beerdigungen und Todesfälle, die Sie veröffentlicht haben?

Was ist diese Angst und Selbsterhaltung, die in der Welt so vorherrschend ist?

Was bedeutet diese Unfruchtbarkeit und dieser Schmerz für Frauen, die Sie initiiert haben?

Für welche Krankenhäuser haben Sie uns einen Bedarf gegeben?

Wer sind diese behinderten, blinden und lahmen Menschen, die Sie hervorgebracht haben?

Eva wusste nicht, was sie mit diesem einen Akt des Ungehorsams auslöste. Sie konnte sich nicht vorstellen, wie viel Schmerz und Leid sie auf die Welt brachte. Das ist der einzige Gedanke, der mich im Dienst hält. Ich denke an all die Menschen, die sterben würden, wenn ich Gott ungehorsam wäre.

Denken Sie an Jesus. Denken Sie an alle Menschen, die durch seinen Dienst gerettet wurden. Durch einen Akt des Gehorsams hat er Millionen aus den Wirren der Hölle gerettet.

Wenn er achtzig Jahre lang in jedem Land gepredigt hätte, hätte er vielleicht nicht die Früchte gehabt, die er heute hat. In den Augen Gottes gibt es nichts Besseres als Gehorsam. Gehorchen ist besser als Opfern.

**Wie nun durch die Sünde des Einen die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, so ist auch durch die Gerechtigkeit des Einen für alle Menschen die Rechtfertigung gekommen, die zum Leben führt.**

**Römer 5:18**

Das ist die wichtigste Wahrheit, die Sie über Gehorsam lernen müssen.

Ich erinnere mich an die Geschichte eines Leutnants der Armee, der den Befehl erhalten hatte, seine Artillerie auf ein bestimmtes Ziel in einigen Kilometern Entfernung zu richten. Als sie sich auf den Schuss vorbereiteten, überbrachte der Funker dem Leutnant die Nachricht, er solle das Feuer zurückhalten. Er rannte zu seinem Offizier, um ihm den neuen Befehl mitzuteilen. Etwas hatte sich geändert: Die Stellung, die formell vom Feind besetzt war, war von eigenen Truppen eingenommen worden.

Der Leutnant war jedoch so eifrig und kampflustig, dass er nicht auf den Funker hörte. Er wollte unbedingt in den Kampf eingreifen, dass er nicht zuhörte. In der Geschichte wurde der Funker von einer Kugel getroffen, als er seinen Leutnant anflehte,

die neue Nachricht zu hören. Aber ohne Erfolg. Er starb schließlich, bevor er die Nachricht übermitteln konnte. Der Leutnant eröffnete schließlich das Feuer und beschoss die seiner Meinung nach feindliche Stellung.

Bald darauf erhielt er die Nachricht, dass seine eigenen Soldaten durch die Schläge, die er ihnen zugefügt hatte, viele Verluste erlitten hatten. Ihm wurde gesagt, dass er viele seiner eigenen Leute getötet hatte. Dieser Mann wurde später vor ein Kriegsgericht gestellt.

Aus dieser Geschichte lernen wir, wie wichtig es ist, zu gehorchen und nicht zu opfern. Der junge Leutnant wollte um jeden Preis kämpfen. Aber zu diesem Zeitpunkt war es das Wichtigste, sein Feuer zurückzuhalten und sich nicht einzumischen. Könnte es sein, dass es Zeiten gibt, in denen wir einfach unser Feuer zurückhalten sollen?

Gott ist wie der General, der das ganze Bild sieht. Er weiß, wann er opfern muss und wann nicht. Er weiß, wann er feuern muss und wann nicht. Ich habe gelernt, dass Gehorsam besser ist als Opfern.

Gott hat uns gebeten, Dinge nicht zu tun, die wir traditionell getan hätten. Könnte es sein, dass es Zeiten geben wird, in denen es wichtiger ist, nicht zu predigen, als zu predigen, weil es das ist, was Gott sagt?

Der Apostel Paulus sagte, ihm seien vom Herrn verschiedene Gebote gegeben worden. Manchmal wurde ihm befohlen, satt zu sein, und zu anderen Zeiten wurde ihm befohlen, hungrig zu sein. Paulus wollte dem Herrn gehorchen. Wenn der Befehl Hunger hieß, war er bereit; wenn der Befehl vollständig war, würde er gehorchen!

**Ich kann niedrig sein und kann hoch sein; mir ist alles und jedes vertraut: beides, satt sein und hungern, beides, Überfluss haben und Mangel leiden;**

**Philipper 4:12**

### **Der Ungehorsam Sauls**

Saul war ein klassisches Beispiel für jemanden, der glaubte, er sei weiser als Gott und könne seinen Ungehorsam kompensieren. Kein Opfer, egal wie groß, ist für Gott akzeptabel, wenn es im Ungehorsam erfolgt. Lies die Bibel. Es gibt viele Opfer, die Gott nicht gefallen. Gott ist nicht gegen Opfer, aber er möchte zuerst, dass du gehorchst.

**Was soll mir die Menge eurer Opfer?, spricht der HERR. Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fettes von Mastkälbern und habe kein Gefallen am Blut der Stiere, der Lämmer und Böcke.**

**Jesaja 1:11**

### **Der Ungehorsam Josuas**

Josua hatte vom Herrn den klaren Auftrag, alle heidnischen Nationen im Gelobten Land auszulöschen. Ihm wurde erklärt, dass die Missachtung dieses Befehls dazu führen würde, dass genau diese Nationen den Israeliten in eine Falle geraten würden.

**Wenn ihr aber die Bewohner des Landes nicht vor euch her vertreibt, so werden euch die, die ihr übrig lasst, zu Dornen in euren Augen werden und zu Stacheln in euren Seiten und werden euch bedrängen in dem Lande, in dem ihr wohnt.**

**4. Mose 33:55**

Allerdings ließ Josua die Heiden in drei Schlüsselstädten zurück. Er gehorchte Gott überall, außer in Gaza, Gath und Aschdod. Lesen Sie es selbst.

**Er kämpfte aber eine lange Zeit mit diesen Königen. Es war keine Stadt, die Frieden machte mit den Israeliten, ausgenommen die Hiwiter, die in Gibeon wohnten; sondern sie eroberten sie alle im Kampf. So geschah es von dem HERRN, dass ihr Herz verstockt wurde, im Kampf Israel zu begegnen, damit sie mit dem Bann geschlagen würden und ihnen keine Gnade widerführe, sondern sie vertilgt wurden, wie der HERR dem Mose geboten hatte. Zu der Zeit kam Josua und rottete aus die Anakiter von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab und vom ganzen Gebirge Juda und vom ganzen Gebirge Israel, und Josua vollstreckte an ihnen den Bann mit ihren Städten und ließ keine Anakiter übrig im Lande der Israeliten außer in Gaza, in Gat, in Aschdod; dort blieben einige von ihnen übrig. So nahm Josua das ganze Land ein, ganz so, wie der HERR zu Mose geredet hatte, und gab es Israel zum Besitz, einem jeden Stamm sein Teil. Und das Land war zur Ruhe gekommen vom Kriege.**

**Josua 11:18-23**

Es ist sehr interessant, die drei Gruppen von Menschen zu beachten, die Josua am Leben ließ: Gath, Gaza und Ashdod. Jede dieser drei Gruppen von Menschen brachte einen bedeutenden Feind des Volkes Gottes hervor. Der Herr hat dies vorausgesehen und deshalb hat er diese Anweisung gegeben.

Diese Städte wurden zum Nährboden für zukünftige Feinde. Die Stadt Gath brachte Goliath hervor. Delila, die Simson ein Dorn im Auge war, stammte aus Gaza. Der Gott Dagon, in dessen Tempel die Bundeslade gebracht wurde, befand sich im Land Aschdod. Diese Feinde lebten, um gegen Gottes Volk zu kämpfen, und niemand hat diese drei bösen Agenten jemals vergessen. Vielleicht gebären Sie durch Ihren Ungehorsam zukünftige Feinde Gottes. Ein Opfer wird das Auftauchen zukünftiger Feinde nicht verhindern. Gehorsam wird.

### **Goliath von Gath**

**Da trat aus den Lagern der Philister ein Riese mit Namen Goliath aus Gat, sechs Ellen und eine Hand breit groß.**

**1. Samuel 17:4**

### **Delilah aus Gaza**

**Simson ging nach Gaza und sah dort eine Hure und ging zu ihr. Danach gewann er eine Frau lieb im Tal Sorek, die hieß Delila.**

**Richter 16:1, 4**

### **Dagon von Aschdod**

**Die Philister aber hatten die Lade Gottes genommen und brachten sie von Eben-Ezer nach Aschdod. 2 Und die Philister nahmen die Lade Gottes und brachten sie in das Haus Dagens und stellten sie neben Dagon. 3 Und als die Leute von Aschdod am andern Morgen sich früh aufmachten und in das Haus Dagens kamen, sahen sie Dagon auf seinem Antlitz liegen auf der Erde vor der Lade des HERRN. Und sie nahmen Dagon und stellten ihn wieder an seinen Ort.**

**1. Samuel 5:1-3**

Möge der Herr uns vor unseren eigenen modernen Städten  
Gath, Gaza und Ashdod retten!





# Gemeindegründung und Priesteramt

**W**enn aus Pfarrern Priester werden, entstehen bedeutende Kirchen. Satans wichtigste Aufgabe besteht darin, Pastoren des Bösen zu bezichtigen. Er steht vor dem Thron Gottes und weist uns und den Herrn auf unsere Fehler hin.

Dieser Dienst der Anklage ist so intensiv, dass der passendste Titel für den Teufel heute „Ankläger der Brüder“ ist. Während dieser Dienst der Anklage stattfindet, wird der Dienst der Fürbitte von den Priestern des Herrn ausgeübt. Nur der Dienst des Priesters kann den Wirkungen des Anklägers entgegenwirken.

Der Ankläger ist wie ein Staatsanwalt. Wenn sich der Staatsanwalt durchsetzt, wird ein Urteil gefällt. Wenn der Priesterdienst nicht fortgesetzt wird, wird der Ankläger Erfolg haben.

## **Sieben Dinge, die jeder Gemeindegründer über den Priesterdienst wissen sollte**

1. Wir sind Priester des Herrn.

**Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat aus der Finsternis in sein wunderbares Licht;**

**1. Petrus 2:9**

**und uns zu einem Königreich gemacht hat, zu Priestern vor Gott und seinem Vater, dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

**Offenbarung 1:6**

2. Die Gebete, die wir sprechen, sind Weihrauch für den Herrn.

**Mein Gebet möge vor dir gelten als ein Räucheropfer, das Aufheben meiner Hände als ein Abendopfer.**

**Psalm 141:2**

**Und der Rauch des Räucherwerks mit den Gebeten der Heiligen stieg von der Hand des Engels hinauf vor Gott.**

**Offenbarung 8:4**

3. Der Priester dient dem Herrn und nicht für den Herrn.

**Denn jeder Hohepriester wird eingesetzt, um Gaben und Opfer darzubringen. Darum muss auch dieser etwas haben, das er opfert.**

**Hebräer 8:3**

4. Es besteht die Notwendigkeit, dem Herrn ständig Weihrauch (unaufhörliches Gebet) darzubringen.

**Und Aaron soll darauf verbrennen gutes Räucherwerk jeden Morgen, wenn er die Lampen zurichtet. Desgleichen wenn er die Lampen aufsetzt gegen Abend, soll er solches Räucherwerk auch verbrennen. Das soll das tägliche Räucheropfer sein vor dem HERRN bei euren Nachkommen.**

**2. Mose 30:7-8**

5. Ein Priester sündigt, wenn er den Weihrauch des Gebets nicht darbringt.

**Es sei aber auch ferne von mir, mich an dem HERRN dadurch zu versündigen, dass ich davon abließe, für euch zu beten und euch zu lehren den guten und richtigen Weg!**

**1. Samuel 12:23**

6. Der Priester kann durch Fürsprache retten (oder die Erlösung herbeiführen).

**Daher kann er auch für immer selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer und bittet für sie.**

**Hebräer 7:25**

7. Dem Priester geschehen große Wunder, wenn er seine Priesterpflicht erfüllt.

**Zu der Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester von der Ordnung Abija mit Namen Zacharias, und seine Frau war von den Töchtern Aaron, die hieß Elisabeth. Sie waren aber alle beide gerecht und fromm vor Gott und lebten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelig. Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und beide waren hochbetagt. Und es begab sich, als Zacharias den Priesterdienst vor Gott versah, da seine Ordnung an der Reihe war, dass ihn nach dem Brauch der Priesterschaft das Los traf, das Räucheropfer darzubringen; und er ging in den Tempel des Herrn. Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucheropfers. Da erschien ihm der Engel des Herrn, der stand an der rechten Seite des Räucheraltars. Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und Furcht überfiel ihn. Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Gebet ist erhört, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Johannes geben. Und du wirst Freude und Wonne haben, und viele werden sich über seine Geburt freuen. Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken und wird schon von Mutterleib an erfüllt werden mit dem Heiligen Geist. Und er wird viele der Israeliten zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren. Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft des Elia, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungehorsamen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem Herrn ein Volk, das wohl vorbereitet ist. Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin alt und meine Frau ist hochbetagt. Der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, mit dir zu reden und dir dies zu verkündigen. 20 Und siehe, du wirst verstummen und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit. Und das Volk wartete auf Zacharias und wunderte sich, dass er so lange im Tempel blieb. Als er aber herauskam, konnte er nicht mit**

**ihnen reden; und sie merkten, dass er eine Erscheinung gehabt hatte im Tempel. Und er winkte ihnen und blieb stumm. Und es begab sich, als die Zeit seines Dienstes um war, da ging er heim in sein Haus. Und für Elisabeth kam die Zeit, dass sie gebären sollte; und sie gebar einen Sohn.**

**Lukas 1:5-23, 57**

# Wie man eine Gemeinde gründet

## **Warum Menschen Angst davor haben, Kirchengemeinden zu gründen**

**A**lle Menschen haben Angst davor, eine Kirchengemeinde zu gründen, weil sie nicht wissen, wie man neue Projekte vorantreibt. Die Kunst, eine Gemeinde zu gründen, ist die Kunst, gemeinsam Zeugnis abzulegen, zu helfen und Schafe zu sammeln. Sie müssen nicht die Kirchengemeinde eines anderen auflösen, um eine eigene zu gründen! Wie würden Sie sich fühlen, wenn jemand sein Haus neben Ihrem bauen würde und dann beschließen würde, Ihr Haus abzureißen, um ein paar Bausteine zu bekommen  
? Das ist Wahnsinn!

Leider scheint dies für manche Menschen die einzige Möglichkeit zu sein, eine Kirchengemeinde zu gründen. Haben Sie ab heute keine Angst davor, einen ehrenhaften Start zu machen. Wenn Gott wirklich zu Ihnen gesprochen hat, wird es gelingen!

## **Rechnen Sie die Kosten**

**Denn wer ist unter euch, der einen Turm bauen will und setzt sich nicht zuvor hin und überschlägt die Kosten, ob er genug habe, um es zu Ende zu führen,**

**Lukas 14:28**

Überlegen Sie sorgfältig, welche Auswirkungen die Gründung einer Kirchengemeinde hat. Es wird nicht einfach sein! Nicht viele Menschen wollen sich mit einer Kleinigkeit identifizieren. Ich habe vor vielen Jahren gelernt, dass es zwei Arten von Menschen auf der Welt gibt. Es gibt diejenigen, die das Kanu aus dem Sand ins Meer schieben. Dann gibt es diejenigen, die ins Boot springen, wenn es sicher auf dem Wasser liegt.

Wenn das Kanu im Sand liegt, ist es sehr schwierig, es ins Wasser zu schieben. Wenn es auf dem Wasser ist, ist es sicherer und es springen mehr Menschen hinein. Deshalb ist es für eine große Kirche leichter, zu wachsen.

Als ich meinen Dienst begann, wurde ich verachtet und bekämpft! Rückblickend bin ich überrascht, dass ich die Stürme der alleinigen Gründung einer Kirchengemeinde überstehen konnte. Manchmal hatte ich das Gefühl, aufgeben zu wollen. Jeder auf der Welt schien gegen mich zu sein. Sie beschimpften mich und verspotteten mich.

Als ich ein Schlagzeug von meinem Zimmer im Studentenwohnheim in ein nahe gelegenes Klassenzimmer trug, muss ich wie ein verrückter Eiferer ausgesehen haben! „Was denkt dieser Mensch, was er mit ein paar Medizin- und Krankenpflegestudenten macht?“

Ich hatte keine Hilfe von einer der größeren Kirchen meiner Zeit. Einige von ihnen verspotteten mich, andere widersetzten sich mir sogar. Es gab keine Hilfe oder Zustimmung von irgendeinem Mann Gottes.

### **Verzweifeln Sie nicht**

Haben Sie in der Anfangsphase Ihres Dienstes keine Angst vor finanziellen Engpässen. Achten Sie darauf, dass Sie für Ihr finanzielles Überleben nicht von der Kirche abhängig werden, in der Sie Pionierarbeit leisten. Das ist ein großer Fehler! Wenn Sie das tun, werden Sie zu einem verzweifelten Mann, der nach jedem Strohalm greift, um zu überleben.

Eine kleine Kirchengemeinde kann es sich normalerweise nicht leisten, das Gehalt eines Pastors zu bezahlen, geschweige denn, ihm ein Auto zu kaufen. Mein Rat an alle, die eine Kirche gründen, ist, sich einen Job zu suchen und die Kirche als Laie zu gründen. Wenn die Leute sehen, dass Sie sich nicht um finanziellen Gewinn bemühen, werden sie sich mehr für Ihre neue Kirche interessieren.

Zu viele Pastoren verlangen verzweifelt nach immer mehr Spenden von ihren wenigen Mitgliedern. Sechzehn Menschen können nicht für Sie sorgen. Einundzwanzig Personen können Ihren Unterhalt und die Schulgebühren Ihrer Kinder nicht bestreiten. Seien Sie kein verzweifelter Pastor! Finden Sie jetzt einen Job! Zu gegebener Zeit wird die Kirche mehr als genug Geld haben, um für ihre Pastoren zu sorgen. Ich musste viel von meinem eigenen Geld investieren, um die Kirche zum Funktionieren zu bringen. Obwohl ich jetzt im Vollzeitsdienst tätig bin, wurde ich in den ersten fünf Jahren des Bestehens der Kirche nicht bezahlt.

Es gibt noch einen weiteren Grund, warum Sie in der Anfangsphase einer Kirche kein Gehalt beziehen sollten. Es werden Mittel für die Anschaffung von Ausrüstung und für andere Ausgaben wie z.B. Miete benötigt. Wenn man der Kirche das Lebenselixier des Geldes entzieht, wird sie sich nicht normal entwickeln.

### **Zwei oder drei sind genug**

Wie viele Personen braucht man, um eine Kirche zu gründen? Die Antwort steht in der Bibel! Zwei oder drei!

**Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,  
da bin ich mitten unter ihnen.**

**Matthäus 18:20**

Ich bin von einigen Menschen kritisiert worden, weil ich zwei oder drei Leute in einer Kirchengemeinde habe. Nun ja, solche Kritik kommt von einem Ignoranten. Ich höre morgens lieber meine Hunde bellen, als auf kritische und unerfahrene Spötter zu hören!

Ich baue meine Kirchen nicht mit der Hälfte der Gemeinde einer anderen Person auf. Wenn ich einen Pastor habe, der bereit ist, Gott zu gehorchen, muss ich ihn nur schicken, und er wird mit der Arbeit beginnen. Die Lighthouse Cathedral wurde mit nur fünf Leuten gegründet.

Als ich nach Zürich ging, um eine Kirche zu gründen, kannte ich nur eine Person. Heute zählt die Kirche mehrere Hundert Menschen. Ein Pastor, der niemanden in Südafrika kannte, aber bereit war, das Werk Gottes zu tun, gründete unsere Kirche in Südafrika.

Um eine Kirche zu gründen, braucht es nicht mehr als eine Person. Ich habe Kirchen, die nur aus drei Leuten bestehen, und ich schäme mich nicht, das zu sagen. Versuchen Sie nicht, jemanden zu beeindrucken. Tu einfach das Werk Gottes!

Manchmal haben Menschen Angst, Pionierarbeit in einer Kirche zu leisten, weil sie nicht wissen, wie man grundlegende christliche Aufgaben erledigt. Was meine ich mit den Grundlagen? Die Grundlagen sind Beten, Zeugnis geben und Konvertiten begleiten.

Wenn Sie wirklich von Gott berufen sind, dann sind Sie selbst die einzige Person, die Sie brauchen! Alle Kirchen, die auf diese Weise begannen, sind zu großen Bäumen herangewachsen. Die Bibel sagt, dass das Reich Gottes wie ein Senfkorn ist.

**Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte; das ist das kleinste unter allen Samenkörnern; wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als alle Kräuter und wird ein Baum, dass die Vögel unter dem Himmel kommen und wohnen in seinen Zweigen.**

**Matthäus 13:31, 32**

Was bedeutet das? Während eine Altenclub oder ein Fitnessclub mit einer ganzen Reihe von Menschen beginnen kann, sind die Anfänge einer Kirchengemeinschaft wie unbedeutende Samen. Aber sie können wachsen, und sie werden wachsen. Viele meiner Pastoren sind überrascht, wenn ihre Kirchengemeinden wachsen. Sie können nicht glauben, dass die Kirche funktionieren wird. Der Anfang sieht so elend aus, doch so ist das Reich Gottes.

### **Die Megachurch hatte ein Mitglied!**

Eines Tages ging einer meiner Pastoren in die Kirche und nur eine Person kam. Er erzählte mir, dass er sehr entmutigt und deprimiert sei. Er hat für diese eine Person den Gottesdienst gehalten. Dann predigte er dieser einen Person. Anschließend nahm er von dieser einen Person ein Opfer entgegen und beendete dann den Gottesdienst. Er erzählte mir, wie er in der tiefsten und schwärzesten Depression seines Lebens nach Hause in seine Wohnung zurückkehrte. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass seine Kirche heute eine Mega-Kirche ist und immer noch wächst.



## **Seien Sie nicht in Eile**

Es gibt keinen Baum, der über Nacht vom Samen zum großen Baum heranwächst. Kein Mensch wird in einem Jahr 1,80 Meter groß. Kein Zweijähriger wird innerhalb von sechs Monaten zu einem Achtzehnjährigen. Wenn Sie einen voreiligen Geist haben, wird es Ihnen nicht gelingen, eine Kirche zu gründen.

**Wer habgierig ist, jagt nach Reichtum und weiß nicht, dass Mangel über ihn kommen wird.**

### **Sprüche 28:22**

Wenn Sie es eilig haben, neigen Sie sogar dazu, Abstriche zu machen, die Kirche eines anderen zu zerstören und diejenigen zu kritisieren, die vor Ihnen stehen. Sie werden in den ersten Tagen Ihres noch jungen Wirkens gefährliche Sünden begehen. Erwarten Sie nicht viel innerhalb eines Jahres. Seien Sie nicht überrascht, wenn Sie nach zwei Jahren nur noch zwanzig Leute haben. Aus dem Senfkorn wird bestimmt eine Megakirche!

## **Beten Sie für Säulen und rekrutieren Sie sie**

Beten Sie für die Arbeiter. Bitten Sie Gott, Ihnen Helfer zu geben. Dann gehen Sie hinaus und rekrutieren Anhänger. Jesus rief Menschen dazu auf, ihm zu folgen. Jesus rekrutierte Simon und Andreas. Dann rekrutierte er auch Jakobus und Johannes.

**Als er aber am Galiläischen Meer entlangging, sah er Simon und Andreas, Simons Bruder, wie sie ihre Netze ins Meer warfen; denn sie waren Fischer. Und Jesus sprach zu ihnen: Kommt, folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!**

**Markus 1:16, 17**

**Und als er ein wenig weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, wie sie im Boot die Netze flickten. Und sogleich rief er sie, und sie ließen ihren Vater Zebedäus im Boot mit den Tagelöhnern und gingen fort, ihm nach.**

**Markus 1:19, 20**

Diese Menschen wurden später zu Säulen der Kirche.

**und da sie die Gnade erkannten, die mir gegeben war, reichten Jakobus und Kephas und Johannes, die als Säulen angesehen werden, mir und Barnabas die rechte Hand und wurden mit uns eins, dass wir unter den Heiden, sie aber unter den Beschnittenen predigen sollten,**

### **Galater 2:9**

Manchmal muss man ziemlich weit reisen, um bestimmte wichtige Säulen davon zu überzeugen, sich seiner Kirche anzuschließen. Seien Sie besonders vorsichtig, dass Sie beim Bau Ihrer eigenen Kirche nicht die Kirche eines anderen zerstören.

Eine offene Einladung an alle ist etwas anderes, als Menschen zu zwingen, ihre Kirche zu verlassen, um sich Ihnen anzuschließen. Die bloße Existenz einer Kirche ist eine offene Einladung. Denken Sie daran, dass Sie ernten werden, was Sie säen (Galater 6,7). Wenn Sie die Säulen der Kirche eines anderen unter Druck setzen, damit er sie verlässt, wird es Ihnen eines Tages auch passieren.

Ein wichtiger Aspekt bei der Rekrutierung von Mitarbeitern ist das Gebet für Arbeitskräfte. Lassen Sie es Ihr tägliches Gebets Thema sein. Bitten Sie Gott um Arbeiter und engagierte Menschen. Beten Sie für Menschen, die Ihnen bei allem, was Sie tun, treu bleiben. Beten Sie für Menschen, die Sie unterstützen.

**Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.**

### **Matthäus 9:38**

#### **Legen Sie eine Gebetsgrundlage**

Ich empfehle eine durchschnittliche Gebets- und Fastenzeit von drei Wochen oder mehr. Beten Sie für die Zukunft der Kirche. Erwarten Sie für die darauffolgende Woche keine Ergebnisse. Die Antwort auf diese Gebete wird in den kommenden Jahren zu sehen sein.

Als ich zum ersten Mal nach Korle-Bu kam (der Gegend in Accra, in der sich unsere Kirche befindet), ging ich jeden Abend um zehn Uhr mit vier anderen Medizinstudenten zum Strand, um zu beten. Wir beteten bis Mitternacht. Als ich auf den Felsen am Meeresufer stand, betete ich einfach: „Herr, dein Wille geschehe. Mach mit meinem Leben, was immer du willst.“ Im Laufe der Jahre hat der Herr dieses Gebet über meine kühnsten Träume hinaus erhört.

Ich glaube daran, dass ein solides Fundament aus Gebet und Fasten am Anfang jeder Gemeinde stehen sollte. Die Kirche ist eine spirituelle Einheit und kein sozialer Verein. Sie muss auf biblischen und spirituellen Grundlagen basieren.

Einige nützliche Bibelstellen zum Beten für die Gründung und das Wachstum der Kirche sind:

**... Dein Wille geschehe...**

**Matthäus 6:10**

**Dein Reich komme...**

**Matthäus 6:10**

**Bitte mich, so will ich dir Völker zum Erbe geben und der Welt Enden zum Eigentum.**

**Psalm 2:8**

**Und Jabez rief den Gott Israels an und sprach: Ach dass du mich segnest und mein Gebiet mehrtest und deine Hand mit mir wäre und schafftest, dass mich kein Übel bekümmere! Und Gott ließ kommen, worum er bat.**

**1. Chronik 4:10**

**So spricht Gott der HERR: Auch darin will ich mich vom Hause Israel bitten lassen, dass ich dies ihnen tue: Ich will die Menschen bei ihnen mehren wie eine Herde.**

**Hesekiel 36:37**

**Wer hat solches je gehört? Wer hat solches je gesehen? Ward ein Land an einem Tage geboren? Ist ein Volk auf einmal zur Welt gekommen? Kaum in Wehen, hat Zion schon ihre Kinder geboren.**

**Jesaja 66:8**

**Meine Kinder, die ich abermals unter Wehen gebäre, bis Christus in euch Gestalt gewinne!**

**Galater 4:19**

### **Seien Sie ein motivierender Anführer**

Nachdem Sie ein paar Leute in einem Raum versammelt haben, müssen Sie sie, auch sich selbst, stark ermutigen. Die Leute werden denken: „Sind Sie verrückt? Nennen Sie das eine Kirche?“ Sie müssen lernen, das zu tun, was David tat, als er mit Entmutigung konfrontiert

wurde. Ermutigen Sie sich zuerst selbst.

**Und David geriet in große Bedrängnis, weil das Volk ihn steinigen wollte; denn die Seele des ganzen Volks war erbittert, ein jeder wegen seiner Söhne und Töchter. David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott,**

**1. Samuel 30:6**

Dann müssen Sie die Menschen ermutigen. Sagen Sie ihnen, dass die Zukunft großartig sein wird, auch wenn der Anfang klein zu sein scheint!

**Ist dein Anfang auch gering, wird doch dein Ende herrlich sein.**

**Hiob 8:7**

Sagen Sie ihnen, sie sollen den kleinen Anfang nicht verachten. Erklären Sie ihnen, dass das Ende immer besser ist als der Anfang. Wenn sie sehen, dass Sie ermutigt werden, werden sie motiviert sein, in der Kirche weiterzumachen.

**Der Ausgang einer Sache ist besser als ihr Anfang. Ein Geduldiger ist besser als ein Hochmütiger.**

**Prediger 7:8**

**Denn wer hat den Tag der geringen Anfänge verachtet? Die werden doch mit Freuden sehen den Schlussstein in Serubbabels Hand. Jene sieben sind des HERRN Augen, die alle Lande durchziehen.**

**Sacharja 4:10**

Sagen Sie ihnen, dass sie das Privileg haben, Gründungsmitglieder einer großen Kirche zu sein. Erklären Sie, dass das Fundament eines Gebäudes der wichtigste Teil eines Gebäudes ist. Daher sind sie die wichtigsten Mitglieder, die die Kirche jemals haben wird. Sagen Sie ihnen, dass Jesus immer einen besonderen Platz und eine besondere Belohnung für die Apostel hatte, weil sie seine Gründungsmitglieder waren.

**erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist,**

**Epheser 2:20**

Machen Sie nicht den Fehler, sie zu tadeln und anzuschreien. Lassen Sie Ihren Frust nicht an Ihren wenigen Mitgliedern aus. Es ist nicht ihre Schuld, dass die Kirche in der Anfangsphase klein ist. Predige Glauben! Predige Hoffnung! Stabilisierung predigen! Predigen Sie über ein besseres Morgen! Die Leute hören gerne, dass morgen besser sein wird als heute. Sie müssen in Ihren Predigten mutig und schamlos sein.

**Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf.**

**Lukas 11:8**

In der obigen Passage bedeutet das griechische Wort *Anaideia*, das mit Aufdringlichkeit übersetzt wird, auch Schamlosigkeit. Der schamlos hartnäckige Mensch erzielt Ergebnisse. Seien wir ehrlich! Es ist eine gewisse Schande, eine Gemeinde mit wenigen Leuten zu beginnen. Deshalb verachten die Menschen kleine Anfänge!

Schamlosigkeit (*Anaideia*) muss alles charakterisieren, was Sie tun, wenn Sie eine Kirche gründen. Laden Sie schamlos Leute ein, sich Ihnen am Sonntagmorgen anzuschließen. Wenn sie sehen, dass Sie keine Scheu vor Ihrer Kirche haben, werden sie daran interessiert sein, zu kommen. Machen Sie schamlos Werbung für Ihre Kirche.

Die Leute werden glauben, was Sie über Ihre Kirche sagen. Wenn Sie einen Assistenten haben, muss dieser gute Dinge über die Predigt und über die Kirche im Allgemeinen sagen. All diese Dinge tragen dazu bei, eine gute Atmosphäre für das Gemeindegewachstum zu schaffen.

### **Zeugnis ablegen und Nachbereitung**

Dies muss bei all Ihren kirchlichen Aktivitäten im Vordergrund stehen. Sie müssen mutig in die Häuser Ihrer Stadt eintreten und den Menschen Christus predigen. Sie müssen die Menschen in ihren Wohnzimmern schamlos zu Christus führen. Beten Sie für sie und laden Sie sie in die Kirche ein.

Stellen Sie sich auf die Straße und sprechen Sie mit Passanten über Jesus Christus. Wenn Sie nicht schamlos Straßenevangelisation betreiben können, können Sie kein Pastor sein. Leiten Sie die Gemeinde dazu, jeden Sonntag Menschen zum Gottesdienst einzuladen. Seien Sie nicht deprimiert, wenn die meisten Besucher nicht wiederkommen. Die meisten von ihnen werden sowieso nicht bleiben. Gott wird die Steigerung auf übernatürliche Weise herbeiführen.

Pastoren müssen erkennen, dass es ein spirituelles Prinzip des Säens und Erntens gibt. Was auch immer Sie säen, das werden Sie ernten.

**Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.**

**Galater 6:7**

Wenn Sie durch Einladungen und Zeugnisse Samen säen, werden Sie eines Tages davon ernten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass wir nach einem Kreuzzug oder einem Einsatz zunächst nur sehr wenige Ergebnisse erzielen. Aber nach

einer Weile kommen die Leute genau von dem Ort, an dem wir die Aktionen durchgeführt haben. Normalerweise sind es nicht die Menschen, denen wir Zeugnis gegeben haben. Aber Gott sendet sie uns göttlich von diesem Ort aus. Nutzen Sie alle Prinzipien des Anagkazo (Weitere Informationen finden Sie im Buch „*Anagkazo*“ von Bishop Heward-Mills).

### **Vermeiden Sie diese Fehler**

Ernennen Sie keine Personen voreilig in Führungspositionen. Lassen Sie sich etwas Zeit, bevor Sie konkrete Termine vereinbaren. Viele der Menschen, die am Anfang dabei waren, werden sowieso gehen. Lassen Sie sich von der schwankenden Teilnehmerzahl nicht entmutigen. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn die Mitglieder turnusmäßig wechseln, d.h. die Hälfte kommt diese Woche, die andere Hälfte nächste Woche. So verhalten sich Schafe. Beachten Sie sie nicht!

Mieten Sie keine teure Halle. Bewahren Sie das Geld der Kirche nicht in Ihrem Haus oder auf Ihrem Privatkonto auf. Eines Tages wird man Sie des Diebstahls bezichtigen, obwohl Sie vielleicht viel für die Kirche gespendet haben. Zählen Sie das Geld nicht selbst, sondern beauftragen Sie Andere damit.

### **Sie brauchen diese Dinge nicht**

Entgegen der landläufigen Meinung gibt es Dinge, die man nicht braucht, um eine Kirche zu gründen. Für den Bau einer Megakirche benötigen Sie weder eine Gratiskarte noch eine Aktentasche! In der Anfangsphase ist eine Satzung nicht unbedingt erforderlich. Wichtig ist, Mitglieder und eine regelmäßige Gemeinde zu haben. Ein Kirchenlogo ist nicht wichtig, ebenso wenig wie eine Kirchenflagge.

Die Eintragung einer Kirche in das Kirchenregister ist unter Umständen zunächst nicht erforderlich. Viele Länder gewähren Vereinigungsfreiheit und Religionsfreiheit. Bauen Sie einfach die Kirche auf und füllen Sie sie mit Menschen. Beten Sie für sie, predigen Sie das Wort, besuchen Sie die Schafe und vertrauen Sie auf Gott! Da das Größere in dir ist, kannst du nicht scheitern!

# **Ein Netzwerk von Gemeinden gründen**

**J**eder Pastor kann erwarten, dass der Herr ihn dazu benutzt, mehr als eine Gemeinde zu gründen. Nach einer gewissen Zeit werden Sie haben ein Netzwerk von Kirchen. Diese Kirchen müssen verwaltet werden. Die Leitung eines Netzwerks von Kirchen umfasst die Schulung, Ermutigung und Anleitung eines Teams von Pfarrern bei ihrer Arbeit.

## **Drei Schlüssel zum Aufbau eines Netzwerks von Kirchen**

### **Schlüssel Nr.1 – Lehren darüber, wie man die Arbeit im geistlichen Dienst verrichtet**

Der erste Schlüssel zum Aufbau eines Netzwerks von Kirchen ist die **AUSBILDUNG** der Pfarrer. Die Gemeinde ist ein Feld, auf dem man Samen pflanzt. Wenn Sie den Samen der Führung säen und die Mitglieder dazu inspirieren, pastorale Arbeit zu leisten, werden sie es auch tun. Je mehr Sie darüber lehren, wie man die Arbeit des Ministeriums erledigt, desto mehr potenzielle Geistliche werden entlassen.

Wenn Sie Ihre Führungskräfte unterrichten, unterrichten Sie tatsächlich viel mehr Menschen. Sie unterrichten auch die Anhänger dieses Führers. Pastoren müssen das Prinzip des explosiven





Wachstums kennen: Wenn Sie WACHSTUM wollen, lehren Sie Ihre Mitglieder, wenn Sie EXPLOSIVES WACHSTUM wollen, lehren Sie Ihre Leiter!

Das Unterrichten von Führungskräften verleiht den Führungskräften, die Ihnen unterstellt sind, Autorität. Dies liegt daran, dass die Autorität über die Führer durch Ihre Fähigkeit, sie zu ernähren, zum Ausdruck kommt. Die Schulung gewöhnlicher Mitglieder ist eine Investition in die heutige Kirche. Führungskräfte auszubilden ist eine Investition in die Zukunft, wenn Sie nicht mehr da sind. Erfolg ohne Nachfolger ist Misserfolg!

Jeder Pastor muss Führungskräfte ausbilden, weil Jesus Christus ständig Führungskräfte ausgebildet hat. Pastoren müssen mehr Zeit für die Ausbildung von Führungskräften aufwenden als normale Gemeindemitglieder. Dies ist das Muster, das Jesus Christus vorgegeben hat. Das Unterrichten von Führungskräften ist Ihr größter Schlüssel zu wahrer Weiterentwicklung. Wenn Sie keine ausgebildeten Führungskräfte haben, werden Sie niemanden haben, an den Sie delegieren können.

Jeder Pastor muss seine Führungskräfte ausbilden, denn die Führungskräfte werden nie wissen, was sie tun sollen, wenn man es ihnen nicht beibringt. Viele Pastoren gehen davon aus, dass die potenziellen Führungskräfte um sie herum durch Osmose lebenswichtiges Wissen erwerben. Die Menschen haben das Gefühl, dass Führung etwas für besondere Menschen ist, die dazu geboren sind. Osmose ist nicht der Schlüssel zur Führung – Lehren schon!

Ich habe viele Bücher zu diesen Themen geschrieben, die ich Ihnen empfehlen kann: „*Laien und der Dienst*“ 1, „*Die Mega-Kirche*“, „*Transformieren Sie Ihren pastoralen Dienst*“ usw. Wenn Sie Ihren Mitgliedern diese Materialien beibringen, werden Sie überrascht sein, was aus ihnen wird.

## **Schlüssel Nr. 2 - Lehre über Treue**

Der zweite Schlüssel zum Aufbau eines Netzwerks von Kirchen ist LOYALITÄT. Loyalität ist für die Aufrechterhaltung eines Netzwerks von Kirchen unerlässlich. Die Kirchen, die Sie gründen werden, werden nicht am selben Ort sein. Daher ist es notwendig, dass die Menschen loyal sind, egal wo sie sich befinden.

---

1 Jetzt veröffentlicht unter dem Titel „*Was es bedeutet, ein Hirte zu werden*“

Ich habe viel über Loyalität gelehrt. Ich habe auch zwei Bücher zu diesem Thema geschrieben: „Loyalität und Illoyalität“ und „*Diejenigen die Ignorant sind*“ 2. Ich empfehle Ihnen, diese Bücher zu lesen, da sie für Ihren Dienst ein Segen sein werden.

Ich habe einmal von jemandem gehört, der mich dafür kritisiert hat, dass ich Loyalität gelehrt habe. Er sagte: „Warum müssen Sie Loyalität und Illoyalität lehren?“

Er fuhr fort, dass Loyalität nicht etwas ist, das gelehrt wird, sondern etwas, zu dem Menschen aufgrund Ihrer Führung inspiriert werden.

Es überraschte mich nicht, dass dieser liebe Kritiker von mir keinen einzigen Zweig seiner Kirche gegründet hatte, sondern jemanden kritisierte, der über vierhundert Kirchen gegründet hatte.

Bei einer anderen Gelegenheit kritisierte mich ein lieber Pastor dafür, dass ich Loyalität lehrte. Als sich seine Kirche jedoch spaltete, wurde er ein begeisterter Leser meiner Bücher und warb sogar bei anderen Geistlichen für sie. Loyalität ist ein Schlüsselfach, das gelehrt werden muss, bis sich eine Kultur der Treue und Loyalität etabliert hat!

### **Schlüssel Nr. 3 - Lehre über die Kirchenverwaltung**

Die Kirchenverwaltung umfasst die Verwaltung der neu gegründeten Kirchen. Dabei geht es um die Bewältigung einer Kombination aus weltlichen und spirituellen Themen. Es geht darum, natürliche Dinge mit übernatürlichen Dingen in Einklang zu bringen.

Bei der Kirchenverwaltung handelt es sich um eine Mischung aus hierarchischer Führung und einer demokratischen Regierungsform. Beide Stile sind biblisch. Die Bibel enthält Beispiele für die Bildung von Komitees, wie in Apostelgeschichte, Kapitel 6. Wie bei Paulus und Timotheus gibt es auch in der Bibel Beispiele für einen autokratischen Führungsstil mit direkter Weisungserteilung.

Kirchenverwaltung erfordert die Kombination der Macht Gottes und der Weisheit Gottes. Siehe mein Buch mit dem Titel „Kirchenverwaltung“.

Ohne eine gute Kirchenverwaltung wird alles, was Sie aufbauen, irgendwann zusammenbrechen. Sie müssen die Kirchenverwaltung beherrschen, sonst wird Ihr Dienst mit einer Rakete verglichen, die hochschießt und kurz nach dem Start auseinanderfällt.

**denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.**

**1. Korinther 1:24**

### **Die Vorteile eines Netzwerks von Kirchen**

1. Die Geschichte hat gezeigt, dass die Netzwerke von Kirchen oder Zweigstellen sehr erfolgreich sind. Diese Netzwerke von Kirchen werden manchmal Konfessionen genannt.
2. Heutzutage gibt es weltweit mehrere bekannte Netzwerke von Kirchen. Diese Netzwerke sind oft die stabilsten und etabliertesten Gemeinden überhaupt. Die Assemblies of God Church, die Church of Pentecost und die Church of God in Christ sind nur einige bemerkenswerte Beispiele dieser Netzwerke. Die größte Kirche der Welt, deren Pfarrer David Yonggi Cho ist, gehört zum Netzwerk der Assemblies of God Church.
3. Die Geschichte hat gezeigt, dass die Zugehörigkeit zu einem Netzwerk von Kirchen zu sehr großen, stabilen Gemeinden führen kann. Es kann für Ihre Gemeinde der Schlüssel zum Kirchenwachstum sein.
4. Die Zugehörigkeit zu einem Netzwerk von Kirchen beseitigt manchmal die Instabilität, die junge unabhängige Kirchen kennzeichnet. Die institutionelle Stagnation, die manchmal in einem Netzwerk von Kirchen entsteht, ist im Vergleich zu den damit verbundenen Vorteilen möglicherweise weitaus weniger schlimm.
5. In einem Netzwerk von Kirchen gibt es bewährte Grundsätze, die an Schwesterkirchen weitergegeben werden.

6. In einem Netzwerk von Kirchen dient der bereits bestehende Name der Öffentlichkeit und lockt Menschen in die Kirchen. Dieser Name wird zu einer Art Markenartikel und dient als starker Aktivposten. Der gute Name eines Kirchennetzwerks hat auch eine spirituelle Bedeutung, die sich nicht quantifizieren lässt.
7. In einem Netzwerk von Kirchen profitieren geschulte Mitglieder von einem etablierten und angesehenen System pastoraler Empfehlungen und Ernennungen.
8. Das Netzwerk der Kirchen kann finanziell voneinander profitieren. Es ist unwahrscheinlich, dass Sie außerhalb Ihres Netzwerks finanzielle Unterstützung erhalten. Die Kirchen sind durch ein System brüderlicher gegenseitiger Abhängigkeit in der Lage, viel mehr zu erreichen.
9. Kirchenmitglieder wechseln problemlos zwischen Kirchen, die demselben Netzwerk angehören. Das Netzwerk der Kirchen dient daher dazu, die Mitglieder innerhalb der Gemeinschaft zu halten.
10. Die Kirchen innerhalb des Netzwerks können problemlos von den gesalbten Leitungspersonen des Netzwerks profitieren. Sie müssen sich nicht an das Protokoll halten und müssen auch nicht die Kosten tragen, die mit solchen Geistlichen verbunden sind.
11. Pastoren innerhalb des Kirchennetzwerks können väterlichen Rat und Ermutigung von Senioren erhalten. Pastoren unabhängiger Kirchen stehen externen Pastoren, die als Väter auftreten, in der Regel misstrauisch und ablehnend gegenüber. Es besteht wenig Vertrauen, da unabhängige Kirchen oft miteinander konkurrieren, anstatt sich gegenseitig zu unterstützen.
12. Kirchen innerhalb eines Netzwerks agieren unter einem bestimmten spirituellen Schirm.. Die gleiche Salbung zieht sich durch das gesamte Netzwerk, weil es in Wirklichkeit eine Kirche ist.